

Juni 2021
auch als ePaper



coolibri

Schillernde
Persönlichkeiten

Farbenfrohe
Vielfalt

Geschätzte
Diversität

Gespräche mit Peter Plate & Jan Delay Auf dem Düsseldorfer CSD Beim Internationalen Frauenfilmfest



WE YOU
www.coolibri.de

coolibri

26.06.-17.10.21
Studio 54: Night Magic
Dortmunder U



STUDIO54.DORTMUNDER-U.DE

Genießen mit *Überblick*

Eine Marke von **LENSINGMEDIA**

Jetzt Appetit holen für den kulinarischen Neustart



Unsere Genuss- und Restaurant-Magazine erhalten Sie bequem unter www.ueberblick.de

coolinarisch

Der Gastro-Newsletter von **coolibri** und **RUHRGEBIET GEHT AUS!**



**Aktuelles Gastro-Geflüster
frisch ins digitale Postfach!**

**Kostenlos unter
coolibri.de/newsletter/coolinarisch**



W I R

NICHT

S I N D D I E

WIE

A N D E R E N

Corona – eine Geduldsprobe.
Und auch ein zwischenmenschlicher Test.
Selten war mehr Geduld gefragt, mehr innere Ruhe und Gelassenheit.
Das ewige Warten und Bangen wird zur Zerreißprobe.

Umso wichtiger, den Mitmenschen mit Toleranz zu begegnen.
Zu verstehen, dass manchmal der Mut vergeht, die Laune in den Keller sinkt, die Verzweiflung siegt.
In diesen Momenten braucht es Fingerspitzengefühl, um dem Gegenüber nicht auf die Füße zu treten und ihn im Stich zu lassen, sondern das eigene Bedürfnis mal kurz hintenanzustellen und für den geliebten Menschen da zu sein.

Toleranz wollen auch wir mit unserem Juni-Heft vermitteln und liefern Euch zum Pride-Month die volle Ladung bunter Farben und bunter Menschen.
Ein Monat, in dem Diversität gefeiert wird. Dabei sollte Diversität nicht nur einen Monat lang im Trend sein, sondern eigentlich das ganze Jahr über.
Wir zeigen Euch, dass Personen der queeren Community noch längst nicht dort angekommen sind, wo sie eigentlich hinmöchten – aber glücklich sind, dass sie hier und jetzt leben und nicht in der düsteren Vergangenheit.

Zusätzlich präsentieren wir eine Yoga-Schule für Kinder und einen Filmpreis für Nachwuchstalente; zeigen, dass Heiraten aktuell zwar anders, aber dennoch möglich ist und weisen auf den Organspendetag hin.
Mehr Sichtbarkeit für alles und jede:n. Wir haben alle unser Päckchen zu tragen.

Love is love – spread the word!

Eure coolibris



Pride Month: Queere Unterhaltung

12



Kids4Yoga

6 PRIDE-MONTH: CSD DÜSSELDORF

8 PRIDE MONTH: TREFFPUNKTE FÜR LSBT* I *

10 PRIDE MONTH: QUEERE UNTERHALTUNG

12 KIDS4YOGA

14 TITEL: DORTMUNDER U

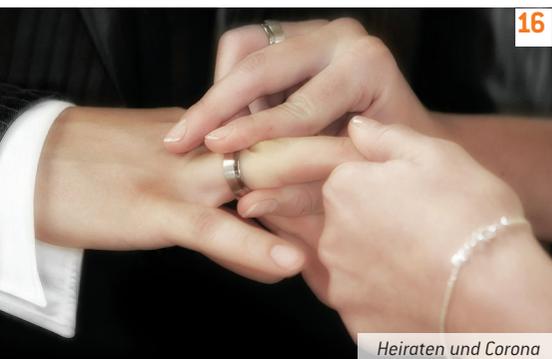
15 KONZERTFRÜHLING WUPPERTAL

15



Konzertfrühling Wuppertal

16



Heiraten und Corona

16 HOCHZEITEN WÄHREND CORONA

18 STARTUP-WOCHE

19 ORGANSPENDETAG

20 TELEGRAMME

22 COOLINARISCH

26 PETER PLATE: IM GESPRÄCH

28



Jan Delay

28 JAN DELAY: IM GESPRÄCH

- 30 MUSIK VON HIER
- 32 PODCASTS
- 34 FILMPREIS "FIRST STEPS"
- 35 INTERNATIONALES FRAUENFILMFEST
- 36 STREAMING
- 38 THEATERFESTIVAL HELLWACH

32



Podcasts

34



Nachwuchspreis First Steps

40



Urbane Künste: Silbersee

- 40 URBANE KÜNSTE: SILBERSEE
- 42 ZUKUNFT.KULTUR.NRW
- 44 SEUCHENCOMICS
- 46 TIERE ZEICHNEN
- 48 SPIEL DES JAHRES
- 50 OUTDOORSPIELE
- 51 KALENDER
- 60 KLEINANZEIGEN

44



Seuchencomics

48



Das sind die Spiele des Jahres



Fotos (B): CSD Düsseldorf e.V.

„Der CSD ist keine Parade, sondern eine Demonstration“

Zum zweiten Mal in Folge kann der Düsseldorfer Christopher Street Day – in Deutschland üblich mit CSD abgekürzt – nicht wie geplant stattfinden. Zwar sind aktuell andere Probleme wie etwa Lüftungsanlagen in Schulen in der Gesellschaft wichtiger, sagt Vorsitzender Kalle Wahle, aber für Gleichberechtigung müsse weiterhin noch einiges getan werden. Christopher Filipecki sprach mit ihm über aktuelle Pläne.

„Solange Schwule und Lesben immer noch keine Kinder adoptieren dürfen, muss weiterdemonstriert werden“, sagt Kalle selbstsicher. Und damit hat er Recht. Auch wenn die queere Community, also Personen außerhalb der heterosexuellen Norm, mittlerweile in Deutschland heiraten dürfen, kaum eine aktuelle Serie ohne queere Charaktere auskommt und Künstler:innen wie Kerstin Ott mit ihrem Titel „Regenbogenfarben“ in der Schlagerwelt ein Ohr finden – Fortschritte sind gut, aber eben noch längst keine erreichten Goals. So ist es beispielsweise nicht-heterosexuellen Männern weiterhin verboten, Blut zu spenden.

Kalle ist seit 2004 im Düsseldorfer Team. Der CSD in der Landeshauptstadt ist vergleichsweise noch jung. Berlin und Köln veranstalteten bereits 1979 die ersten Aktionen für LGBTQ*-Menschen (Sammelbegriff für Lesbisch, Gay, Bisexuell, Transgender, Queer; das Sternchen steht für weitere Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten außerhalb der heterosexuellen-Cisgender Norm), die

auf mehr Gleichberechtigung hinweisen sollten, und selbst andere Städte in NRW waren schneller als die Rheinmetropole. Doch auch hier treffen sich nun seit fast 20 Jahren zur Saisonöffnung Ende Mai bzw. Anfang Juni mehrere Tausende von Leuten, die gemeinsam die bunte Vielfalt zelebrieren. Dabei ist aber Kalle eins besonders wichtig: „Der CSD ist keine Parade, sondern eine Demonstration. Wir können gern ‚Parade‘ sagen und feiern, wenn der letzte Idiot auf’m Schulhof und in der Fußballarena nicht mehr ‚schwule Sau‘ sagt.“ Im Vergleich zu den großen Events, die auch teils im Fernsehen übertragen werden und über eine Million Besucher:innen anlocken, sieht sich der Düsseldorfer CSD als klassisch und bodenständig an.

Bis zu 4000 Personen – die alle längst nicht Teil der queeren Community sind, sondern einfach heterosexuelle Menschen mit Toleranzgedanken sein können – laufen beim Umzug mit, der unter anderem über die Kö führt. Selbst im rund 30-köpfigen Veranstaltungsteam,



Kalle Wahle

das ehrenamtlich arbeitet, hat Kalle heterosexuelle Kumpels dabei, die er aus seinem Karnevalsverein gewinnen konnte. Denn letztendlich geht es um etwas Friedvolles. Um ein Mit- statt Gegeneinander, bei dem sich jeder willkommen fühlt und so sein kann, wie er:sie ist.

Schon 2020 mussten die Organisator:innen umsitzen. Eigentlich war eine Kooperation mit den EuroGames in Planung, das ist ein Großereignis, welches LGBTQ*-Sportler aus ganz Europa anzieht und jährlich einen neuen Austragungsort findet – doch leider wurde weder aus dem einen noch aus dem anderen Event in Düsseldorf etwas.

Auf Onlinealternativen wurde verzichtet. Stattdessen gab es nur eine Fahrraddemonstration. Immerhin, wie Kalle findet. Eine Idee, die übrigens von seinem Sohn kam – Kalle outete sich nämlich erst spät und erfüllt somit auch eine Vorbildfunktion, dass es für das „Zu sich selbst stehen“ niemals zu spät ist. Doch 2021 ist man auf Hindernisse vorbereitet. Gegenwärtig ist der Düsseldorfer CSD für Oktober geplant. Da ist zwar nicht mehr so schönes Wetter wie Anfang Juni, aber Anliegen, um zu demonstrieren, gibt es auch dann noch genug.

Man nimmt die Herausforderung an.

„Ich sehe in der aktuellen Situation auch Möglichkeiten für einen Neuanfang und ein wenig Umdenken“, sagt Kalle. Denn muss es jährlich immer noch größer, noch aufwändiger und noch extremer werden? Nicht unbedingt. Trotzdem brauchen alle Beteiligten ein wenig Vorlauf, um sowohl das Showprogramm als auch die Stände vorzubereiten, die sich auf dem Johannes-Rau-Platz in der Nähe der gutbesuchten Rheinwiesen befinden. Da viele einfach vorbeischaun, um gemeinsam zu feiern oder sich zum Sonnen niederzulassen,

ist die genaue Zahl an Besucher:innen gar nicht so leicht zu nennen, so der Vorsitzende. Sicherheitsvorkehrungen sind schlussfolgernd das A und O. Mitte der 2000er war es eher noch ein kleines Event für eine bestimmte Zielgruppe.

Demnach freut es das Team besonders, dass das heutige Publikum in allen Altersklassen sowie Liebes- und Lebensformen durchgemischt ist – darunter auch Politiker:innen, die auf der Bühne ihre Toleranzgedanken bekunden und der Veranstaltung sogar mit ihren Örtlichkeiten zur Seite steht: Der Garten des Landtags ist nämlich der Backstagebereich für die Gäst:innen.

Zusätzlich wünschen sich die CSDler, dass auf der anderen Seite große Kleidungsfirmen nicht einfach nur Oberteile und Schuhe mit Regenbogenfarben zur Image-Aufpolierung produzierten, sondern die Demonstrationen auch mal direkt als Sponsor:innen unterstützten, um Farbe zu bekennen. Düsseldorf hat Partnerstädte in Warschau und Moskau – ein besonders spannendes Feld hinsichtlich LGBTQ*, was auch

im diesjährigen CSD-Motto „Solidarität hat viele Farben“ miteinfließen soll.

Auch wenn man Köln eher dahingehend wahrnimmt, sieht Kalle seine Heimat als eine Gay-freundliche Stadt an. Sein persönliches, spätes Outing war für sein Umfeld nahezu irrelevant. Es gab bereits vier schwule Karnevalsprinzen, bevor Köln mit dem ersten überhaupt nachzog, berichtet er stolz. Wer mit wem ins Bett gehe, sei zwar immer für irgendwen das beste Klatschthema – aber das wäre es für solche Leute auch bei Heteros. „Wir sind so geboren. Das ist kein Modetrend und keine Wollust“. Gut so. Leben ist bunt.



Auf dem Johannes-Rau-Platz findet das Bühnenprogramm statt.



Ein Ort, an dem man eine Auszeit vom Alltag nehmen kann, ist das café freiRAUM des Vereins Rosa Strippe.

Foto: Rosa Strippe

Der Wunsch, sichtbar zu bleiben



Freundschaften und Beziehungen können durchaus eine Wahl- oder Ersatzfamilie darstellen: Diese wichtige Funktion genießt besonders in der LSBT*I*-Community (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen) einen hohen Stellenwert. Viele Corona-Kontaktregelungen orientieren sich jedoch an klassischen Familienstrukturen – seit vielen Monaten fallen zudem wichtige Treffpunkte für LSBT*I* weg. Robert Targan fragt sich: Drohen queere Interessen in der Pandemie unterzugehen?

Während viele wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen infolge von COVID-19 noch nicht abzusehen sind, ist eine Tendenz jedoch längst auszumachen: Die Corona-Pandemie hat bestehende Ungleichheiten bereits rasant verstärkt.

Politische Entscheidungen beziehen längst nicht alle Menschen gleichermaßen mit ein – die LSBT*I*-Community etwa findet sich in den aktuellen Debatten kaum wieder. Hierbei spielen ganz unterschiedliche Faktoren eine Rolle, wie vom Lesben- und Schwulenverband (LSVD) e.V. zu erfahren ist: „Es macht einen Unterschied, ob jemand lesbisch, schwul oder bisexuell ist, in der Großstadt lebt oder auf dem Land, alt ist oder jung, weiß ist oder eine andere Hautfarbe hat, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder hier um Asyl kämpft, Kinder hat oder nicht.“ Was jedoch alle vereint, ist der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit in der aktuellen Situation. Das weiß man auch bei der Bochumer Rosa Strippe – der Verein bietet Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*Personen und ihren Familien jeden Alters vertrauliche Gespräche, telefonische Beratung, persönliche Einzel-, Paar-

und Familienberatung, sowie Beratung in Gruppen. Eicke Ricker ist dort unter anderem in der psychosozialen Beratung tätig und schildert die aktuelle Situation: „Grundsätzlich bieten wir verschiedene Wege der Beratung an – telefonisch, per E-Mail oder auch im persönlichen Gespräch bei uns vor Ort. Letzteres zurzeit natürlich nur unter den bestehenden Hygieneregeln und in Ausnahmefällen, beispielsweise für Klient:innen, die aus verschiedenen Gründen nicht telefonisch oder per Mail mit uns in Kontakt treten können.“

Aufgrund der anhaltenden Kontaktbeschränkungen sind alle Gesellschaftsmitglieder verstärkt auf ihre Themen und Probleme zurückgeworfen; für LSBT*I* gestalten sich Rückzug und Kontaktverbote dabei allerdings ganz besonders problematisch. Berücksichtigen zwar viele Bundesländer gleichgeschlechtliche Paare bzw. Lebenspartner:innen bei den erlassenen Ausnahmen (Bezugsgröße: der gemeinsame Haushalt), fußen dennoch viele Regelungen auf Heteronormativität und einer sich auf biologische Verwandtschaft beziehenden Idee von Familie.

Eicke Ricker erkennt die Gefahr der Isolation: „Das Thema Einsamkeit spielt da eine große Rolle, denn Gruppentreffen, Jugendtreffs oder regelmäßige Angebote wie unsere Kochgruppe fallen derzeit weg. Ein weiterer Aspekt sind Geflüchtete und Migrant:innen aus der Community, die aktuell unsere Beratungsangebote nicht im gewohnten Maße annehmen können.“

Hier spricht Ricker einen nicht zu unterschätzenden Punkt an, bilden die Gruppentreffen der Rosa Strippe für diese Menschen doch in vielen Fällen einen wichtigen Anker jenseits der temporären Unterkunft ab. Nicht selten vernimmt das Bochumer Team Sätze wie: „Bei euch kann ich endlich mal Ich sein. Bei euch kann ich leben.“ Und die jeweilige Lebenssituation fällt bei der Problematik ohne Frage schwer ins Gewicht: Die dringende Aufforderung, in Zeiten der Pandemie möglichst zu Hause zu bleiben, kann insbesondere für junge LSBT*IQ* belastend wirken, etwa dann, wenn sie noch ungeoutet sind oder die sexuelle Ausrichtung von der Familie nicht akzeptiert wird. „Die Konfliktlage wird automatisch größer“, so Eicke Ricker, „denn Ausweich- oder Austauschmöglichkeiten, wie beispielsweise queere Jugendtreffs, fallen weg. Natürlich bieten wir auch in diesen Fällen unsere Online-Beratung an – den direkten Kontakt kann diese jedoch kaum ersetzen.“

Was sich das Team der Rosa Strippe und die queere Community wünschen, ist, dass durch den Rückzug ins Private die gesellschaftliche Sichtbarkeit sowie Anliegen von LSBT*IQ* nicht verloren gehen. Umso wichtiger der Blick nach vorn, verbunden mit der Hoffnung, die Unterstützungsangebote und -strukturen im Zuge sinkender Infektionszahlen schon bald „wiederbeleben“ zu können. Denn ganz gleich, von welcher sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität die Rede sein mag: Nichts ist in diesen Zeiten wichtiger, als ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

rosastrippe.net

Weitere Anlaufstellen (eine Auswahl):

Sunrise – Jugendtreff & Beratung

Der Dortmunder Sunrise-Treff findet aktuell nur in digitaler Form statt. Per Instagram und Zoom werden verschiedene Aktionen angeboten. Die Jugendbildungs- und Beratungseinrichtung bietet unter anderem Unterstützung durch Coming-out-Beratung für LSBPATINQ-Jugendliche; aktuell nur telefonisch oder per E-Mail. sunrise-dortmund.de

Pudelwohl

Hier gibt es eine Rundum-Beratung zur sexuellen Gesundheit für Schwule, Bisexuelle und Männer, die Sex mit Männern haben. Es werden zudem HIV- und STI-Tests angeboten. Während des Lockdowns ist der Dortmunder Gesundheitsladen telefonisch und per E-Mail zu erreichen. pudelwohl-dortmund.de

together

Treffpunkte gibt es unter anderem in Essen, Mülheim an der Ruhr und Gelsenkirchen. In den Einrichtungen finden Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans*-Personen einen gemeinsamen Ort. Aufgrund der Pandemie wurde das Angebot ins Netz verlegt: „Special Dates“ ermöglichen den virtuellen Austausch. together-virtuell.de

U
IU

SOMMER 2021

SOMMER
AMU

Bei Sonne draußen.
Auch im Internet.
Sommer ♥ U.

Vor dem Dortmunder U

sommer-am-u.de
facebook.com/sommeramu
[#sommeramu](https://twitter.com/sommeramu)

Gesponsert von:

DEW21

BLOEDORN
Container

Produktpartner:

BRINKHOFFS
AG

DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.

Stadt Dortmund





Foto: Pexels

Es lebe die Vielfalt! Laut einer Umfrage ist Deutschland in Europa an der Spitze – kein Land hat einen größeren LGBTQ*-Anteil. 2016 sagten 7 Prozent der Bevölkerung über sich selbst, nicht heterosexuell zu sein bzw. sich nicht vollständig mit ihrem biologischen Geschlecht identifizieren zu können. Seitdem steigen die Zahlen, da die Akzeptanz stets zunimmt und sich auch immer mehr Personen des öffentlichen Lebens outen. Christopher Filipecki stellt gute Serien, Filme und Bücher vor, die sich mit queeren Themen befassen und zeigt Musiker:innen, die mit Stolz von der Heteronorm abweichen.

Bücher:

1. *Olivia Jones: Ungeschminkt – Mein schrilles Doppelleben*

Sie ist Deutschlands beliebteste Dragqueen. Olivia Jones ist seit fast zwei Jahrzehnten aus dem deutschen TV kaum wegzudenken und hat mit unzähligen Kulturauftritten stets für Furore und Lacher gesorgt, aber dabei nie Sympathiepunkte einbüßen müssen. In ihrer Autobiografie gibt sie Höhen und Tiefen ihres Lebens wieder.

2. *Alicia Zett: Not Your Type*

Autorin Alicia Zett lebt in Frankfurt, hat Film studiert und bespricht schon länger LGBTQ*-Themen auf ihren Social-Media-Kanälen. Nun folgt ihre Buchreihe „Love Is Queer“. Der erste Band „Not Your Type“ erzählt die Geschichte von den Studierenden Marie und Fynn, die sich ineinander vergucken – allerdings ist Fynn trans. Wie kann er Marie davon nur erzählen?

3. *Benjamin Melzer: Endlich Ben – Transgender, Mein Weg vom Mädchen zum Mann*

Yvonne merkt in ihrer Jugend, dass sie mit typischem Mädchenkram nicht viel anfangen kann. Sie verliebt sich in ein anderes Mädchen, fühlt sich aber nicht lesbisch – stattdessen findet sie raus, dass sie im falschen Körper lebt. Heute ist Benjamin Melzer Fitnesscoach, Model und hilft anderen Transmenschen. Sein Weg ist im Buch niedergeschrieben.

4. *Rosenstolz: Lieb mich, wenn du kannst, nimm mich, nimm mich ganz*

5. *Julius Thesing: You Don't Look Gay*

6. *Jürgen Domian: Richtig leben - ...und dann tu, was du willst*

7. *Hella von Sinnen & Cornelia Scheel: Des Wahnsinns fette Beute – Macken und Marotten auf der Spur*

8. *Ina Taus: Better Than a Fake-Boyfriend*

9. *Juno Dawson: How to be gay*

10. *Neal Treadwell & Hugh Nini: Loving – Männer, die sich lieben.*

Fotografien aus den Jahren 1850-1950

Serien:

1. *RuPaul's Drag Race:*

Wie aus einem Nischenprogramm ein Megaerfolg wird: RuPaul gilt seit den 90er-Jahren als eine der weltweit bekanntesten Dragqueens. Seit 2008 läuft die irrwitzige und überdrehte Show „RuPaul's Drag Race“ im US-TV – quasi „Germany's Next Topmodel“ mit Drags. Auch hierzulande hat die Show unzählige Fans. Staffel 13 ging vor wenigen Wochen zu Ende.

2. *It's A Sin:*

Anfang des Jahres haben sich Kritiker:innen in UK nur so überschlagen: Die neuste Mini-Serie von Kultregisseur Russell T Davies (u.a. „Queer as Folk“) befasst sich auf emotionale und mitreißende Art und Weise mit dem Aufkommen von AIDS in den 80s. Start ist in Deutschland am 20.6. beim Starzplay Channel von Amazon Prime.

3. *All You Need:*

Die erste deutsche schwule TV-Serie – und dann noch in der ARD. „All You Need“ ist aktuell in aller Munde und zeigt das turbulente Leben zweier Pärchen in Berlin. Die fünf Folgen der ersten Staffel ergeben zusammen nur gute zwei Stunden Spielzeit – Staffel 2 ist aber schon geplant.

4. *Queer as Folk*

5. *Looking*

6. *Glee*

7. *Please Like Me*

8. *Sex Education*

9. *Bonding*

10. *Transparent*



Musiker:innen:

1. Adam Lambert:

Obwohl er in der achten Staffel des amerikanischen DSDS-Ablegers „American Idol“ nur den zweiten Platz belegte, wurde er zu einem der erfolgreichsten Künstler:innen des Landes. Seit fast zehn Jahren ist er Gastsänger bei Queen und gilt seitdem als bestmöglicher Ersatz für Freddie Mercury.

2. Lizzo:

Lizzo nennt ihre Fans „Lizzbians“ – ein Schachtelwort aus ihrem Künstlerinnenamen und „Lesbians“, dem englischen Begriff für „Lesben“. Damit spielt sie nicht nur auf ihre queere Persönlichkeit an, sondern zeigt auch ihren Diversitätsgedanken, der sich zusätzlich durch ihre Vorbildrolle als Body-Positivity-Ikone abrundet.

3. Sam Smith:

Offen schwul war der Brite seit Beginn seiner Karriere. Allerdings outete er sich 2017 als nichtbinär und bat um die Benutzung des Pronomens „they“ im Englischen. Seitdem präsentiert er sich wild mit mal männlichen, mal weiblichen Attributen und kommt damit richtig gut an.

4. Mika

5. Conchita Wurst

6. Miley Cyrus

7. Beth Ditto (Gossi)

8. Kim Petras

9. Duncan Laurence

10. Christine and the Queens



Filme:

1. Blau ist eine warme Farbe:

Ein französischer Arthouse-Film mit drei Stunden Länge und lesbischer Thematik – klingt speziell, ist aber ein absolutes Must-Seen. Selten wurde Romantik, Coming-of-Age, Drama und Queerness besser umgesetzt. Ganze 750 Stunden Filmmaterial sind beim Dreh entstanden. „Blau ist eine warme Farbe“ gewann die Goldene Palme in Cannes. Zurecht.

2. Freier Fall:

Hanno Koffler und Max Riemelt spielen die Hauptrollen in dem deutschen Genre-Hit „Freier Fall“ aus dem Jahre 2013. Der Film gilt als deutsche Antwort auf „Brokeback Mountain“ und geht auch das Tabuthema „Homosexualität unter Polizeibeamten“ an. Teil 2 wird seit Jahren von Fans sehnsüchtig erwartet.

3. Moonlight:

Als erster Film mit LGBTQ*-Hauptthema gewann „Moonlight“ 2017 den Oscar als „Bester Film“ – und dann noch mit afroamerikanischen Figuren. Selbst das Drehbuch wurde ausgezeichnet. Die in drei Teilen aufgesplittete Geschichte rund um Chiron ist aber auch herzergreifend.

4. Der verlorene Sohn

5. Call Me By Your Name

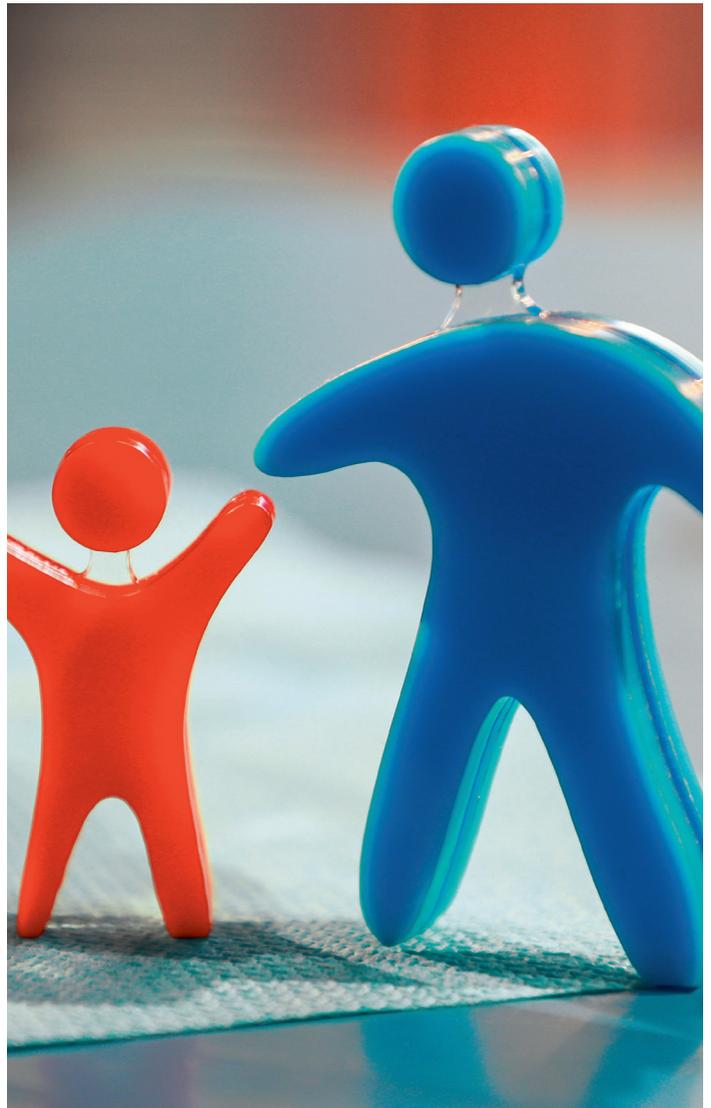
6. The Danish Girl

7. A Single Man

8. Brokeback Mountain

9. Boys Don't Cry

10. Shortbus



Danke.

Dank Ihrer Unterstützung können wir viele schöne und hilfreiche Projekte in unserer Region möglich machen.

Inzwischen unterstützen wir mit fast 100.000 € im Jahr Bildung und Ehrenamt. Das Lensing Media Hilfswerk bündelt das soziale Engagement vieler Medien in der Region.

Wir tun Gutes etwa im Namen der Ruhr Nachrichten, Lensing Druck oder Coolibri. **Helfen Sie mit!**

lensingmedia.de/hilfswerk

LENSINGMEDIA
HILFSWERK 



Gruß von der Sonne

Die Asana-Karten bindet Patricia Andrew [r.] fest in Kurse ein.

Fotos: © Laura Willemann/kids4yoga

Warum soll Yoga nur was für Erwachsene sein? Ja, warum eigentlich? Vor 15 Jahren hat Patricia Andrew die richtige Antwort für sich gefunden und zusammengeführt, was so gut zusammen passt: Yoga und Kinder. Wie sie Schüler:innen den Spaß an der Bewegung vermittelt, hat sie Alexandra von Braunschweig erklärt.

Spaß an der Bewegung? Mit einem Tiger, einem Brett und einem Boot ein Klacks! Vorausgesetzt, die richtige Idee und ein gutes Konzept stecken dahinter. Um beides ist Patricia Andrew nicht verlegen – und hat deshalb kids4yoga entwickelt. Mehr als 20 Jahre Erfahrung im pädagogischen Bereich mit Kindern sind dafür eine gute Basis. Die Initialzündung kam allerdings, als sie vor 15 Jahren Yoga für sich selbst entdeckt hat: „Da habe ich mir gedacht, ich muss was für Kinder machen. Sie sollen die Freude an der Bewegung erleben und erlernen können.“

Dass das Not tut, ist keine neue Erkenntnis. Der Spielraum unserer Kinder wird immer kleiner. Der Freiraum auch. Bei den meisten hat es sich ausgeballert. Sitzen statt bewegen. Konsumieren statt erleben.

Dabei passen doch gerade bewegen und erleben so gut zusammen. Bei kids4yoga in Bochum sorgen etwa Würfel oder Übungskarten für diese Verbindung. Dazu kein Druck, keine Erwartungshaltung, kein Stress, stattdessen die Möglichkeit der spielerischen Selbstreflexion. „Wenn Kinder mit Yoga in Kontakt kommen, explodieren sie zurück in ihre Kindheit“, ist die Erfahrung von Patricia Andrew.

Beobachten konnte sie das schon oft. An über 500 Schulen in der Region hat sie mittlerweile ihre Yogakurse anbieten können. Denn das von ihr entwickelte Kinderyoga sowie andere Bewegungsprogramme hat die Zentrale Prüfstelle Prävention zertifiziert, was den Kursen die Anerkennung der Krankenkassen sichert – und damit die Übernahme der Kosten. Für die Kinder bedeutet das, dass sie in den Genuss von zehn Stunden Yoga kommen – ohne Bezahlung und in der Schule.

Auf diesem Weg werden auch Schüler:innen erreicht, die ansonsten nie etwas vom Sonnengruß gehört hätten. So ein Schlüsselerlebnis hatte Patricia Andrew in einer Schule im „tiefsten Herne“. Ein Junge, so erzählt sie, hat ihr schon beim Betreten des Raums zugerufen: Fußball. Dass Freude an der Bewegung auch losgelöst von Ball, Spielfeld und Wettstreit möglich ist, diese Erfahrung war für ihn neu. „Es ist so schön, zu sehen, wie dieser kleine Junge am Ende da sitzt und in sich ruht.“

Solche Erlebnisse sind derzeit rar. Geschlossene Schulen oder ein eingeschränkter Betrieb machen die Kurs-Angebote vor Ort unmöglich. Weil aber „unmöglich“ nur selten in dem Wortschatz von Patricia Andrew vor-

kommt, holt sie die Kinder jetzt da ab, wo sie vornehmlich sind: Zuhause. In kürzester Zeit hat sie Yogakurse auf die Beine gestellt, an denen die Kinder oder gleich die ganze Familie via Laptop teilnehmen können. Das Online-Angebot ist zwar nicht kostenfrei, aber es gibt Schüler:innen die Möglichkeit, trotz eingeschränktem Radius aktiv zu werden. Bewegung ist immer wichtig – in diesen Tagen aber besonders.

So können die Kinder in ihrem eigenen Tempo den Anleitungen folgen. Zu dem Kurs gehören 10 Stunden, die aufeinander aufbauen. Jede Stunde kann jederzeit abgerufen werden. „Und sie können natürlich so oft wie gewünscht wiederholt werden“, sagt Jule Mohr, Bachelor Lehramt mit dem Fach Sport und Kinderyogalehrerin, die bei kids4yoga ebenfalls viele Stunden leitet.

Vor- und zurückspulen ist sogar gewünscht. „Wir halten die Eltern dazu an, die Kurse nicht durchzupeitschen, sondern zu wiederholen – wie in der Schule auch“, sagt Patricia Andrew. Und weil Kinder trotz aller Neugier eine gewisse Verlässlichkeit zu schätzen wissen, ist der Aufbau der Kurse immer gleich, auch wenn der Inhalt natürlich wechselt.

Die Begrüßung ist obligatorisch. „Sonne – Tiger – Brett“ werden fürs Aufwärmenspiel aktiviert. Der eigens konzipierte Würfel kommt ebenfalls regelmäßig zum Einsatz. Der rote Würfel steht für Power. Der gelbe für den Sonnengruß und der blaue für Entspannung. Auf jeder Seite vertritt ein Symbol eine Übung. Ist beim roten Würfel das Brett oben auf, müssen die Kinder ihren Körper anspannen und die „Bretthaltung“ einnehmen. Kullert in der nächsten Runde das Boot nach oben, dann wissen die Kinder, was zu tun ist – aber auch das Boot wird nicht funktionieren, wenn nicht alle notwendigen Muskeln mobilisiert werden.

Bei kids4yoga wird nicht nur gewürfelt, sondern es wird auch mit Karten gespielt. Mit besonderen Asana-Karten. „Die Zeichnungen dazu hat extra ein Straßenkünstler auf Mallorca gemalt“, sagt Patricia Andrew.

Nach so viel Anspannung haben sich die Kinder auch eine Entspannung verdient. Sie lernen, verschiedene Techniken einzusetzen, hören dazu die leisen Geschichten und lernen, ihren Atem zu kontrollieren. „Die Atemtech-



Wenn das keine Körperbeherrschung ist...

niken bringen Körper und Geist zur Ruhe“, sagt Jule Mohr. Vor allem beim Thema Entspannung zeigt sich ein großer Unterschied zwischen Kindern oder Erwachsenen: „Bis Erwachsene sich entspannen können, muss alles stimmen: die Raumtemperatur, die Geräuschkulisse ... Kindern brauchen dagegen nicht lange, die können sofort runterfahren“, ist die Erfahrung der Yogalehrerin.

Kontrolle über sich, über die Atmung, über den Körper – wenn Kinder das beherrschen, können sie Stress besser wegstecken, anders mit negativen Gefühlen umgehen, ihre Gedanken fokussieren. „Die Kinder bekommen mit Yoga ein Bewusstsein für den Körper. Sie können sich anders wahrnehmen“, findet Jule Mohr. „Es ist ein Ganzkörpersystem, das extrem vielfältig ist.“

Im Ganzkörpersystem steckt schon drin, dass der Geist wie der Körper trainiert werden. Deshalb ist für Patricia Andrew klar: „Yoga beinhaltet alles. Es ist die rundeste Sache der Welt.“



Spielerisch lernen die Kinder die Freude an der Bewegung.



Bianca Jagger feiert 1977 Geburtstag im Studio 54 – inklusive Pferd.

Foto: Rose Hartmann

Die Auferstehung eines legendären Clubs

Was man sich heute über das Berghain in Berlin zuraunt, kursierte Ende der 1970er-Jahre über den Club Studio 54 in New York: Ein Ort sollte das sein, an dem gesellschaftliche Zwänge und Normen einfach aufgehoben waren, Menschen ungeachtet ihrer (sozialen) Herkunft oder ihrer geschlechtlichen Identitäten zusammen feierten. Das Dortmunder U setzt dem legendären Club jetzt ein Denkmal.

Eigentlich sollte die Ausstellung „Studio 54: Night Magic“ bereits vergangenen Sommer in Dortmund eröffnen, kurz nach ihrer Weltpremiere im Frühjahr in Brooklyn. Wegen Corona entschied man sich für die Verschiebung und hofft nun auf gute Bedingungen für Kunstbesuche ab Ende Juni. Das Studio 54, das seinen Namen der Adresse an der 54. Straße in Manhattan zu verdanken hat, gilt bis heute als die größte Club-Legende der Welt. Gegründet von Steve Rubell und Ian Schrager galt es von April 1977 bis Februar 1980 als die angesagteste Adresse in der angesagtesten Stadt der Welt. Das Gebäude, das seit 1998 ein Musical-Theater beherbergt, bot die Bühne für die goldene Zeit der klassischen Disco-Ära. Hier feierten Stars wie Liza Minelli, Elizabeth Taylor, Andy Warhol, die Jagers, Michael Jackson, Calvin Klein, Elton John und Grace Jones mit all den Menschen, die das Glück hatten, nach langer Wartezeit eingelassen zu werden.

Die Schau auf der sechsten Etage des U bringt Erinnerungen an das Nachtleben in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und zeigt die Bedeu-

tung des Clubs für die Gegenwart. Sie erzählt seine Geschichte von den Vorbereitungen für die Eröffnungsparty bis zu seinem abrupten Ende, als er wegen eines Steuerskandals geschlossen wurde und seine Besitzer erstmal im Gefängnis landeten. Originalobjekte wie die 14-seitige Gästeliste des Eröffnungsabends oder von Andy Warhol gestaltete Eintrittskarten, Film- und Fotoaufnahmen, extravagante Modeobjekte, Bühnenbilder und Lichtdesigns bringen die einzigartige Atmosphäre des Clubs zurück. Und natürlich sind in den Ausstellungsräumen auch die bekannten Hits der 1970er-Jahre zu hören.

Neben der Erinnerung an vergangene Hoch-Zeiten des Pop will das Team des Dortmunder U auch selbst wieder an die Veranstaltung von Konzerten, Lesungen oder Poetry Slams vor allem aus der regionalen Szene herantasten und Mitte Juni nach Möglichkeit wieder die beliebte Reihe „Sommer am U“ starten.

MFK

Studio 54: Night Magic: 26.6. -17.10. U, Dortmund; dortmunder-u.de

Wuppertal hofft auf Konzertfrühling

Wir erinnern uns: Vor Mitte März 2020 versammelten sich in Deutschland manchmal mehrere hundert oder sogar tausende Menschen und lauschten einer Band beim Live-Musizieren. In Wuppertal will man sich an diesen Zustand wieder langsam herantasten und plant für den Zeitraum ab dem 10. Juni Konzerte unter freiem Himmel mit unter anderem Thees Uhlmann oder Uncle Ho.

Wohl der Stadt, die in diesen Zeiten über eine Freilichtbühne verfügt! Der Wuppertaler „Konzertfrühling“ ist überhaupt denkbar, weil es im Landschaftspark Hardt im Stadtteil Elberfeld eine Waldbühne gibt, die rund 2000 Besucher:innen fasst und in der Vergangenheit Bands wie Fury in the Slaughterhouse oder Silbermond willkommen hieß.

Mit gültigem Hygienekonzept und Förderung durch das Bundesprogramm Neustart Kultur dürfen erstmal nur 300 Menschen hinein. Aber Veranstalter Marcus Grebe vom Live Club Barmen und der Konzertagentur Grebe sieht es positiv: „Wir blicken inzwischen auf eine sehr lange Zeit ohne Veranstaltungen zurück und wünschen uns das Gefühl zurück, das man nun mal nur inmitten eines stimmungsvollen Konzertes hat.“

Der erste, der dieses Gefühl bescheren darf, ist (hoffentlich) am 10. Juni Thees Uhlmann mit seiner Band. Der Hamburger ist mit der Gruppe Tomte berühmte geworden und veröffentlichte 2019 sein aktuelles Soloalbum

„Junkies und Scientologen“. Im selben Jahr erschien auch sein drittes Buch „Thees Uhlmann über die Toten Hosen“, in dem er über die Freundschaft zu den Düsseldorfer Punks schreibt. Ebenfalls zur so genannten „Hamburger Schule“ gehört die Band Die Sterne um Frank Spilker, die am 9. Juli mit gewitzten deutschen Texten und tanzbaren Schrammel-Grooves auf der Waldbühne auftritt.

Zwischen Pop und Punk bewegen sich Unclo Ho, die am 13. August in Wuppertal spielen. Angeblich haben sie noch nie an einem Freitag den 13. konzertiert, sind aber sicher: „Was soll schon schiefgehen?“ Einen Tag später ist dann Staubkind zu Gast, das Pop-Rock-Projekt des Wahl-Berliners Louis Manke, der aktuell an neuen Songs feilt.

Die Open-Air-Bühne steht übrigens nicht nur musikalischen Acts offen. Am 13. Juni liest Jan Weiler aus seinem Buch „Die Ältern“. Der 1967 geborene Autor veröffentlichte 2003 mit seinem ersten Roman „Maria, ihm schmeckt's nicht“ das erfolgreichste deutsche Romandebüt der vergangenen Jahre, die Verfilmung lief 2009 erfolgreich in den Kinos.

Mit „Die Ältern“ stellt er die Frage: Können in die Freiheit entlassene Pubertäre in der Wildnis des Alltags überleben?

Konzertfrühling: 10.6.-11.9. Waldbühne Hardt, Wuppertal. wuppertal.de/lcb

MFK



Uncle Ho

Foto: Riehm/M. John



Traut euch!

Die passende Location, Einladungen, Brautkleid/Anzug, Ringe, Torte, DJ oder Band, Fotograf, Essen und Tischdeko – rund um den schönsten Tag im Leben gibt es jede Menge zu organisieren und zu entscheiden. Doch wie soll man etwas planen, dass gerade in Zeiten einer globalen Pandemie noch so viele Unsicherheiten mit sich bringt? Das hat sich Annika Grunenberg gefragt.

Wer in naher Zukunft heiraten möchte, hat es wirklich nicht leicht. Abhängig von aktuellen Corona-Infektionszahlen werden immer wieder neue Kontaktbeschränkungen beschlossen, Großveranstaltungen und private Feiern verboten oder Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe vorübergehend geschlossen. Viele Paare bangen bis wenige Wochen vor der Hochzeit, ob ihr großer Tag wie geplant stattfinden kann.

Zeit für eine Bestandsaufnahme

Was geht aktuell und was geht nicht? Wann ist der beste Zeitpunkt für die Hochzeit? Und wie sind die Perspektiven für 2022?

Der Antrag:

Schon die Frage aller Fragen sollte natürlich etwas ganz Besonderes sein. Die typischen Gelegenheiten für den Antrag, wie z. B. im Urlaub oder beim Besuch eines schicken Restaurants, fallen aktuell größtenteils weg. Aber auch zuhause oder bei einem Tagesausflug ins Grüne kann Romantik auf-

kommen – wenn passende persönliche Worte gefunden werden.

Die Gästeliste:

Lieber eine kleine gemütliche Feier im engsten Freundes- oder Familienkreis oder doch eine große Party mit allem, was dazugehört?

In welchem Rahmen gefeiert wird, hängt insbesondere von der Anzahl der Gäste ab. Experteneinschätzungen zufolge könnten ab Herbst 2021 wieder „normale“ Feiern möglich sein, falls bis dahin genug Menschen geimpft sind. Wer auf Nummer sicher gehen will und tatsächlich mit 100 oder mehr Personen feiern möchte, sollte für die Hochzeit jedoch lieber 2022 oder 2023 anpeilen. Und generell gilt nicht nur in Pandemie-Zeiten: Es kann durchaus sinnvoll sein,



sich zweimal zu überlegen, ob man Tante Erna wirklich einladen möchte, nur „weil sie sonst beleidigt wäre“.

Die Einladung:

Online-Druckereien setzen ihre Arbeit derzeit in der Regel wie gewohnt fort und bieten oftmals einen Versand innerhalb weniger Werkzeuge. Um mögliche Lieferengpässe zu entgehen, empfiehlt es sich dennoch, die Einladungen nicht erst kurz vor knapp zu ordern – schließlich will man Familie und Freunde auch rechtzeitig darüber informieren, wann die Feier stattfinden soll. Und falls das Verschieben doch mal nicht zu vermeiden ist: Die meisten Druckanbieter haben sogenannte „Change-the-Date“-Karten in ihr Sortiment aufgenommen, sodass die Gäste schnell und einfach über die Änderung informiert werden können.

Die Trauung:

Standesamtlich, freie Trauung, ganz klassisch in der Kirche: Die glücklichen Paare stehen für ihr Ja-Wort vor der Qual der Wahl. Häufig ist es nur eine Geschmacksfrage, wo und wie die Trauung abgehalten werden soll.

Der aktuelle Stand (Mai 2021) ist, dass alle Formen der Trauung grundsätzlich stattfinden können. Allerdings unterliegen sie strengen Hygieneauflagen und sind auf eine bestimmte Personenanzahl begrenzt. So müssen

Brautpaare und Gäste nach wie vor die AHA-Regeln befolgen (Abstand – Hygiene – Alltagsmaske). Vielerorts dürfen zudem nur bis zu sechs Personen an der Trauung teilnehmen.

Tagesaktuelle Infos zu den Maßnahmen und zur maximalen Gästeanzahl lassen sich auf den Websites der Standesämter bzw. Kirchen finden. Die bevorstehenden sommerlichen Temperaturen und der Fortschritt der Impfkampagne lassen darauf hoffen, dass bald wieder Trauungen im größeren Umfeld möglich sein könnten.

Die Feier:

Schon unter normalen Umständen kann es mitunter schwierig sein, eine geeignete Location für die Hochzeitsfeier zu finden. Beliebte Locations wie Schlösser oder Festsäle sind oft bereits lange im Voraus ausgebucht. Hier



Fotos: (5) pixabay

lohnt es sich, abseits der klassischen Hochzeitssaison (April – September) nach Terminen zu schauen.

Ein kleiner Geheimtipp für dieses Jahr: Da viele Paare ihre Feier vorsichtshalber bereits abgesagt oder verschoben haben, ist der ein oder andere Termin frei geworden.

Also: Einfach mal anrufen und nachfragen!

Ringe, Torte, Kleidung:

Viele Einzelhandelsbetriebe – und dazu gehören auch Juweliere und Braut- bzw. Herrenausstatter – dürfen derzeit für Beratungen mit Termin öffnen (bei einer 7-Tage-Inzidenz von bis zu 150). Gegebenenfalls ist ein tagesaktuelles negatives Testergebnis erforderlich.

Auch das Probieren der Hochzeitstorte ist in der Regel möglich: Viele Konditoreien bieten zum Beispiel ein Probierpaket an, sodass die Torten zuhause verkostigt werden können.

„Liebe

wird aus Mut

gemacht.“

Nena



Wir müssen reden!

„Entscheide dich“ lautet das Motto des Tags der Organspende, der bundesweit am 5. Juni stattfindet. Zwar befürworten in Deutschland rund 84 Prozent der Bevölkerung eine Organspende, doch nur 39 Prozent besitzen tatsächlich einen Spenderausweis. Über ein kleines Stück Papier, das Leben retten kann.



Informieren, aufklären und dazu motivieren, eine persönliche und selbstbestimmte Entscheidung zu treffen: Seit 1983 rückt der Aktionstag jeweils am ersten Samstag im Juni das Thema Organspende ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Zugleich wird all jenen gedacht und gedankt, die durch ihre Spende vielen Menschen ein neues Leben geschenkt haben. Um die Organspende ranken sich zahlreiche Fragen und Vorurteile. Gibt es für Spender eine Altersbegrenzung? (Nein.) Werden Organspender im Notfall intensivmedizinisch genauso behandelt wie andere Patienten? (Ja.) Dürfen Organe ohne Einwilligung entnommen werden? (Nein.) Muss man sich vor dem Ausfüllen des Organspendeausweises ärztlich untersuchen lassen? (Nein.) Ist die im Spenderausweis verfügte Entscheidung reversibel? (Jederzeit.) Spenden kann man Herz, Lunge, Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse und Darm; möglich sind zudem Gewebespenden wie Herzklappen, Blutgefäße, Augenhornhaut oder Knochen. Wer zu Lebzeiten seine Bereitschaft zur Spende – oder aber auch seinen Widerspruch – im Organspendeausweis dokumentiert, schafft Klarheit: für sich selbst, aber auch für seine Angehörigen,

die ansonsten nach dem mutmaßlichen Willen des Verstorbenen entscheiden müssen. Der Tag der Organspende am 5. Juni bietet Gelegenheit, sich mit den vielen Facetten des Themas auseinanderzusetzen. Coronabedingt ist die Veranstaltung wie schon im Vorjahr rein digital konzipiert: Live-Sendungen aus dem Studio, Direktschaltungen und Videos informieren über Wege zur Entscheidungsfindung, den Ablauf einer Organspende oder das Leben mit einem Spenderorgan. Organspender, -empfänger und Wartelistenpatienten kommen ebenso zu Wort wie Akteure aus der Transplantationsmedizin. In Live-Chats können sich die Online-Besucher:innen mit den Beteiligten austauschen. Musikbeiträge, Botschaften von Prominenten sowie Lesungen von Dankesbriefen ergänzen das Programm. Fester Bestandteil der jährlichen Initiative ist die berührende Aktion „Geschenkte Lebensjahre“, welche die gewonnene Lebenszeit von Organtransplantierten summiert – im vergangenen Jahr waren es 2869 zusätzliche Lebensjahre. **BK**

Tag der Organspende: 5.6.;
tagderorganspende.de

KLEINER FREI TAG

→ JEDEN
DONNERSTAG



Mehr Infos unter:

dortmunder-u.de
fb.com/dortmunderu



Bochum

Ein eigenes *Online-Escape-Room* der Stadtbücherei? Gibt es. Die Bochumer Bibliothek hat damit im März äußerst viel Anklang gefunden, sodass ab Juni monatlich ein Termin angeboten wird, an dem das Spiel „Die Kammer der geheimen Tränke“ geぞckt werden kann. Voranmeldungen sind dringend erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Die nächste Runde startet am 7.6. um 18:30 Uhr.

Dortmund

Das Team vom *Klangvokal Musikfestival Dortmund* glaubt fest daran, dass gerade jetzt Kultur besonders wichtig ist, und eröffnet deswegen zum 30.5. die Saison. Ein buntes Programm findet bis Anfang Oktober an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt, sodass Musikliebhaber:innen gespannt sein dürfen. Mit dabei sind u.a. Joseph Calleja, Angélique Kidjo, Lisa Simone, Awa Ly, Anima Eterna und das beliebte „Fest der Chöre“.

Achtung, bei diesem Ausstellungsnamen muss man vorher gut Luft holen: „*The Pow[d]er of I Am Klick Klick Klick Klick and a very very bad bad musical!*“ hat vor wenigen Wochen ins Dortmunder U geladen und verweilt dort bis Anfang September. Was sich hinter dieser Werkschau von dem Künstler:innen-Duo Stefan Panhans und Andrea Winkler verbirgt? Vorbesichtigen lohnt.

Düsseldorf

Mit der Ausstellung „*Mirrors and Windows*“ steht in der Düsseldorfer Sammlung Philara ein spannendes Projekt bevor. Ab dem 19.6. können „*Mirrors*“, die für Reflexion stehen, und „*Windows*“, ein Zeichen für Perspektiven, entdeckt und bestaunt werden.

Die Ausstellung läuft bis Anfang Oktober. Ein Fokus wird dabei auf die Werke ehemaliger und aktueller Professorinnen der Bildenden Kunst der Kunstakademie Düsseldorf gesetzt, um zu zeigen, in welchen Bereichen Fortschritte zur Gleichberechtigung gemacht wurden, aber noch Ausbesserungsbedarf besteht.

Das *Gerhart-Hauptmann-Haus* hat sich der aktuellen Lage angepasst und zwei Ausstellungen längerfristig geplant. Bis Ende August können die neuen Sammlungen besucht werden. Zunächst geht es in „*Meine Gedichte sind meine Vita*“ um den rumänischen Lyriker Paul Celan, ergänzend präsentiert „*Du hast mit deinen Sternen nicht gespart*“ sein Verhältnis zu Rose Ausländer. Empfehlenswert ist auch die Onlinepräsenz des Museums.

Essen

Das *Beuys-Jahr!* Zum 100. Geburtstag des Aktionskünstlers zeigt auch die Zeche Zollverein eine thematisch passende Ausstellung: „*Die unsichtbare Skulptur*. Der erweiterte Kunstbegriff nach Joseph Beuys“ ist bis Ende September zu bestaunen. Die Website klärt über aktuelle Besuchungsmöglichkeiten auf.

Tobias Zielony ist 1973 in Wuppertal geboren. Nun zeigt das *Folkwang Museum* erstmalig eine Überblicksausstellung über den Fotografen und Videokünstler. „*The Fall*“ zeigt, wie Zielony die mediale Entwicklung mitverfolgt und er sie in seine persönliche Bildsprache übersetzt hat. Der Starttermin ist der 25.6., die Ausstellung ist drei Monate zu sehen.

Gladbeck

Die Einzelausstellung „*Nachtland*“ in der Neuen Galerie Gladbeck zeigt die jüngsten Werke der in Neuss lebenden Künstlerin *Simone Lucas* – genauer gesagt, die der letzten 15 Jahre. Einige Bilder sind erstmalig zu sehen und präsentieren Lucas' malerische Kompositionen aus Linien, Zahlen, Buchstaben, dreidimensionalen Ansichten und mehr. Die Ausstellung läuft bis zum 23.7..

Hamm

Der *WDR Rockpalast* ist seit fast 40 Jahren eins der kultigsten Programme. Die Duisburger Krautrock- & Folk-Band Bröselmaschine rund um Peter Bursch hatte im April die Ehre, in der Zeche Heinrich-Robert in Hamm einen Gig aufzeichnen zu lassen, der nun am 7.6. um 1:35 Uhr im WDR ausgestrahlt wird.



Das Globe Theater in Neuss freut sich auf seine Gäst:innen beim "Shakespeare Garden"-Festival

Foto: Christoph Key



Der Auftritt beim WDR Rockpalast der Band "Bräselmaschine" läuft am 7.6. nachts im TV.

Foto: Henri Engels

Köln

Der *Kölner Kunsthafen* hat im Juni gleich drei Programmpunkte auf der Agenda: Vom 11. bis 13.6. findet „Letters to a Grandfather“ als Onlineveranstaltung statt, ebenso „Indernet – Festival for Indian inspired culture“ vom 24. bis 26.6. Die Tanzperformance „Umzug in eine vergleichbare Lage“ soll am 18. und 19.6. mit Publikum vor Ort gezeigt werden. Aktuelle Infos stehen auf der Website angeschlagen.

Beethoven und experimentelle Musik – ein Widerspruch? Keinesfalls, wie das Projekt „*Wir bringen die Blase zum Platzen*“ am 4. und 5.6. beweisen soll. Dafür sind in einigen Kölner Hinterhöfen und digitalen Räumen Installationen geplant, die die Zuschauer:innen auf eine überraschende Reise schicken werden.

„Dunkle Tage – Helle Nächte“ lautet das diesjährige Motto des *Early Music Festivals*, das vom 22.6. bis 1.7. in Köln stattfinden soll. Das Programm umfasst 17 Konzerte an 14 Spielorten in zehn Tagen und präsentiert Musik vom 9. bis zum 21. Jahrhundert. Wechsel zwischen Volks- und Kunstmusik sowie Hoch- und Popkultur werden gezeigt.

Monheim

Die Wanderausstellung „*So leben sie noch heute – Europa illustriert die Grimms*“, die ursprünglich aus München stammt, macht in Monheim halt. Dabei werden Märchenausgaben aus 16 Ländern ausliegen und zeigen, dass Originalität bei alten Werken auch heute noch für Begeisterung sorgen kann.

Zusätzlich stehen thematische Workshops auf der Agenda. Ein Ausflug für die ganze Familie!

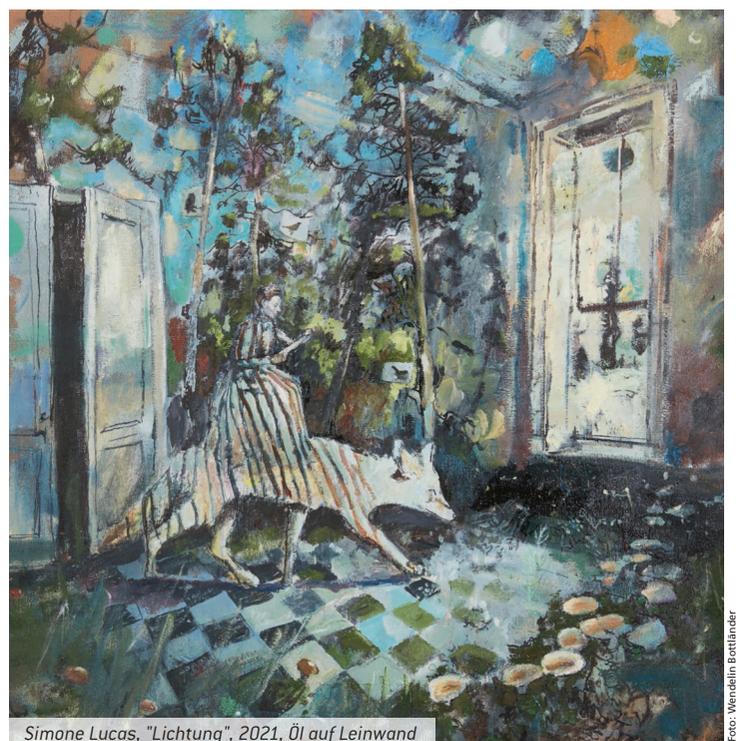
Neuss

„*Die Menschen im römischen Neuss*“ lautet die Ausstellung im Clemens Sels Museum Neuss, die am 27.6. eröffnet wird und bis Anfang Oktober dort verweilt. Eine Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Institut der Uni Köln und ein Teil des Themenjahrs „Provinz“.

Daumen drücken! Dann klappt es hoffentlich auch mit den geplanten Auführungen des *Shakespeare Garden* am Globe Theater in Grevenbroich. Das Festivalprogramm zeigt vom 16.6. bis 2.7. ein buntes Potpourri an bekannten und unbekanntem Stücken. Darunter eine Londoner-Inszenierung von „Macbeth“, die hier Deutschlandpremiere feiern wird.

Recklinghausen

Sie sind schon gestartet, aber bis zum 20.6. noch im vollen Gange: Die *Ruhrfestspiele* zeigen diverse Veranstaltungen dieses Jahr als Onlinestream und freuen sich auf ihre virtuellen Besucher. Im Juni mit dabei: Helge Schneider, Chilly Gonzales und der beliebte Klassiker „Peer Gynt“.



Simone Lucas, "Lichtung", 2021, Öl auf Leinwand

Foto: Wendelin Böttlinger



Dortmunder Wirtshaus

Foto: Silke Albrecht

Trotzdem: Alles auf Anfang

Für viele Gastro-Betriebe war und ist die Pandemie eine Katastrophe. Ökonomisch und emotional. Alles weg, Geld und Gäste. Die Gastronomie wurde ihrer Basis beraubt. Und trotz alledem. Es gibt sie, die Macher, die Starter, die, die daran glauben, dass Gastronomie wieder ein Geschäft wird. Wir stellen einige der großen Neugründungen in unwahrscheinlicher Zeit vor.

Dortmund

Im März 2021 haben die Gastronomen Bujar und Mentore Berisha das Benediktiner Wirtshaus am Friedensplatz eröffnet. Also sozusagen eröffnet. Es ist offen, aber noch durften keine Gäste das rustikale Schmuckkästchen betreten.

Eigentlich sogar ein ziemlich schmucker Kasten. 180 Sitzplätze innen. 200 sogar draußen. Letztere werden wohl eher zur Verfügung stehen. Bis zu diesem Zeitpunkt bietet das Gastronomienpaar täglich zwischen 12 und 20 Uhr bayerische und westfälische Spezialitäten an. Und die wissen schon jetzt zu begeistern, vor allem die Haxe ist ein krachendes Meisterwerk.

Dazu Bayrisch Kraut und ein feiner Kartoffelstampf. Dabei ist der Chef gar kein Bayer. Bujar Berisha ist ein waschechter Dortmunder. Zwei Jahre lang hat er mit seiner Gattin schon ein Benediktiner Wirtshaus im sauerländischen Attendorn betrieben.

Jetzt wollten sie den Schritt in die Heimat- und auch Großstadt wagen. „Natürlich ist es sehr schwer, ein Wirtshaus während Corona zu eröffnen, aber wir hoffen, dass es sehr bald vorbei sein wird“, so Bujar Berisha. Wenn es nicht gerade im Fußball ist, sollte man den Bayern eine Chance geben.

Duisburg

Im ländlichen Stadtteil Baerl (gesprochen: Baarl) haben Astrid und Tobias Bähler schon länger das Restaurant Renzis. Bekannt für seinen Festsaal und auch recht deftige gemütliche Küche, vor allem rund um den Grill. Im letzten Jahr begab es sich jedoch, dass die Bählers einen neuen Koch suchten. Per Stellenanzeige. Und kurz darauf trauten sie ihren Augen nicht. Flatterte doch eine Bewerbung von Sven Noethel ins Haus. Als Branchenkenner wussten sie sofort, wer das ist und dachten an einen Streich.

Doch der Koch, der in Mülheim im Restaurant Am Kamin blutjung einen Michelinsterne erkokt hatte und diesen mehrfach verteidigte, hatte Kapazitäten, nachdem das Engagement in Düsseldorf nicht klappte, wo er nach dem Verlassen des Mülheimer Restaurants tätig war. Man lernte sich kennen und beschloss, alles anders zu machen.

So ein Küchengenie muss eine richtige Bühne bekommen, so die neuen Partner. Und so kommt es nun zu einem neuen Restaurant für den Sternekoch. Mod by svennoethel wird es heißen und Platz finden im umgebauten Kuhstall. Hier, linksrheinisch, wo die viele Natur auf den schroffen Charme des Ruhrpotts trifft, wird Noethel wohl zu einem Topfavoriten für die Michelinsterne 2022 oder 2023. Bekannt ist Noethel für seine natürl-



Sternkoch Sven Naethel

Foto: Jörg Meier

che, auf heimischen Produkten basierte Küche, die er ziemlich unverspielt und direkt auf die Teller bringt. Entsprechend nah ist der Koch der neueren skandinavischen Küche. In der in den letzten Jahren schwer gebeutelten gehobenen Duisburger Gastronomie ist das Mod sicherlich die Neueröffnung des Jahres.

Essen

Am grünen Rande von Kettwig wird ebenfalls eifrig gewerkelt. Hier ist am anderen Ende des Dorfes dem Laurushaus, dem Top-Restaurant des noblen Hotels Huguenpoet, der Michelinstern abhandengekommen. Das lag daran, dass man dort seit Beginn der Pandemie nicht mehr geöffnet hatte. Die legendäre Köchin Erika Bergheim, 59 Jahre alt, verließ zum 28. Februar 2021 den Hotelbetrieb, in dem sie einst mit dem Nero und später noch einmal mit dem Laurushaus Sterne erkocht hat.

Die Hände und Füße stillzuhalten, das ist eben nichts für so eine Powerfrau. Sie übernahm das Restaurant Pierburg, im Grünen gelegen, ein schönes Lokal mit einer kleinen blumigen Terrasse, einem Kamin und einem soliden kleinen Saal. Noch ist nicht bekannt, wie genau das Konzept aussehen wird und ob Erika Bergheim selbst an den Herd geht.

Ob es mit dem Landhaus Bergheim wieder zu den berühmten Sternen gehen soll, oder ob es eher eine gehobene Landhausküche geben wird? (Oder beides nebeneinander!?). Wir als Gäste dürfen uns jedoch auch hier über eine spektakuläre Neueröffnung freuen, die voller Optimismus und in schwieriger Zeit eingestiegt wurde.



Sternköchin Erika Bergheim

Foto: Jörg Meier

Bochum

Das Ensemble des sogenannten Katholikentagsbahnhofs wurde vor allem im letzten Jahrzehnt zu einem kleinen Kulturkosmos entwickelt. Aus einer Industriearbeit auf einer wilden Innenstadtbrache wurde eine wahre Perle des Strukturwandels. Der spröde Charme konnte bewahrt werden und der Diskothek Riff wurden weitere attraktive Orte zur Seite gestellt. Das ist vor allem der multifunktionelle Event-Spielplatz Rotunde im Hauptgebäude. Dem wurde ein sehr schickes und schmuckes Restaurant an die Seite gestellt, das als Restaurant Rotunde gut zwei Jahre um Anerkennung kämpfte. Dass das nicht ganz leicht fiel, war spürbar. Trotz einer klaren, einfachen Küchenlinie, die ganz auf frische Produkte und aktuelle Menüs setzte, stellte sich offenbar eine zählbare Popularität nicht ein. Dabei waren das Ambiente und die angeschlossene Bar sehr eindrucksvoll gestaltet. Corona beendete dann das Projekt, das Restaurant Rotunde ist Historie. Doch auch hier unterschrieben eifrige Gastronomen noch mitten in der Pandemie einen Mietvertrag und werden das schicke Haus als Weinbar Le Kork wieder öffnen. Das ist zumindest mutig, denn alsbald soll ja direkt gegenüber auf der Brache ein junges schickes Hotel hochgezogen werden. Das wiederum könnte die Weinbar etwas näher an die Laufwege eines jungen urbanen Publikums bringen. Zudem dürfte man auch ein Auge in Richtung des Musikforums werfen, dessen Besucher eher nicht die typischen Besucher des trubeligen Bermudadreiecks sind. Ein Weinchen und etwas Gutes auf dem Teller wird sicherlich auch vor und nach dem Beethoven gern gesehen. Trotz seiner vielen verschiedenen Konzepte ist das Dreieck dafür nicht perfekt aufgestellt.



Lichter aus, bald eine Weinbar.

Foto: Eikehard Vierhaus



Tibor Werzl im Weinkeller

Foto: Daniel Samirovski

Bochum

➤ And the Winner is: **Zum Grünen Gaul**. Ja, das hippe Restaurant im Bochumer Ehrenfeld hat einen richtig dicken Titel gewonnen. In der Kategorie „Best Short Wine List“ wurde man zum alleinigen Sieger in ganz Deutschland gekürt. Und das von einer absolut hochkarätigen Jury und vor ausgesucht namhafter Konkurrenz. Zur Jury gehörte etwa Sommelier-Legende **Arvid Rosengren** vom New Yorker Restaurant **Charlie Bird**, seines Zeichens „Best Sommelier of the World 2016“, und **Pascaline Lepeltier**, Sommeliere des Jahres 2018 in Frankreich. Unter den Silbermedaillisten finden sich **Coda**, **Golvet**, **Horváth**, **Michelberger Restaurant**, und **No Name**, alle in Berlin und die **Henne Weinbar** in Köln. Ein Riesenerfolg also für „unseren“ Sommelier **Tibor Werzl** und sein Konzept „Fokus auf deutsche und französische Weine, überwiegend organisch und biodynamisch erzeugt“. Im Wettbewerb der Star Wine List fanden sich in dieser Kategorie Weinkarten mit unter 250 Positionen. Jetzt müssen wir nur noch warten, bis wir sie austrinken dürfen.

➤ Das **Café am Stern** oder **Café Cheese** stand nach dem Tod des beliebten Wirts **Rolf Stephan** auf der Kippe. Doch **Petra Stephan** hat recht zügig einen Nachfolger gefunden. Es übernimmt der 30-jährige Koch und Restaurantfachmann **Sebastian Fischer**. Der will weitestgehend das Konzept beibehalten, von Kaffee und Kuchen über Waffeln bis zu Wein, Bier und Cocktails geht das Angebot, vieles davon aber derzeit pandemiegemäß nur „to go“. Schnellster und aktuellster Infokanal ist Instagram.

➤ Neueröffnung im Bermuda3eck: Zwischen dem **Intershops** und dem **Konkret** findet sich jetzt **komagene**, ein Imbiss, der veganes Fast Food in Form von Köfte und Falafel anbietet. 2005 wurde die Kette in Istanbul gegründet, inzwischen gibt es 1350 Filialen weltweit.

➤ Weitere News aus dem Dreieck: Aus dem **Platzhirsch** von Frankie wird eine mexikanische Bar nebst Restaurant. Das Logo des **Tacata** prangt schon am Laden, wann genau der Neuling öffnen wird, ist naturgemäß noch nicht bekannt. Gegenüber wird es dann alsbald gemütlich zugehen, denn aus zwei Läden wird einer und zwar ein großer. Ein **Bitburger Wirtshaus** entsteht.

Bottrop

➤ Und wieder eine Kneipe weniger. Das ehrwürdige **Haus Lindemann** schließt für immer. Die Fuhlenbrocker Traditionsstätte wird nun zu einem Büro.

Dortmund

➤ Während wir alle auf den Hoffnungsschimmer für die Gastro am Horizont starren und auf Impfprivilegien und Inzidenzwerte, schaut man in Dortmund schon weiter: Gründung trotz Lockdown – kann das funktionieren? Es kann! Das meint auch die Wirtschaftsförderung Dortmund und lobt den bundesweit einzigartigen Gastro-Gründungswettbewerb **Geschmackstalente** aus. Das ist erfreulich und macht Mut. „Gesucht werden Menschen, die für ihre Gastro-Idee brennen und den Standort Dortmund damit berei-

chern möchten.“ Zur Belohnung und Anfeuerung gibt es Geld zu gewinnen, wobei die Teilnahme kostenlos ist. Die Wirtschaftsförderung lockt mit erfahrenen Coaches und Mentoren im Rahmen von Workshops und individuellen Beratungen zum Start in die Selbstständigkeit. Wer es in die zweite Phase des Wettbewerbs schafft, dort mit dem Businessplan überzeugt, der kann sich womöglich etwas vom 80.000 Euro Preisgeldkuchen abschneiden. Der Startschuss erfolgt am 15. Juni mit der Auftaktveranstaltung. Die Abschlussveranstaltung mit Prämierung ist am 5. Oktober mit 15.000 € für den 1. Platz. Infos und Teilnahme: www.geschmackstalente.de. Wir freuen uns auf die Sieger!

➤ Nur seine Mutter nennt ihn Matthias. Für alle anderen ist er „Pille“. Mit Ehefrau **Nina Bergmann** übernimmt er die Kreuzviertel-Kneipenlegende **Church**. Sie hat im **Limericks** an der Kreuzkirche gearbeitet, bringt daher Erfahrung mit. Das nunmehr **Miners** heiße Lokal soll im August öffnen.

➤ Ebenfalls im Kreuzviertel stehen **Lena Prinz**



Nina und „Pille“ Bergmann demnächst im Ex-Church.

Foto: Kevin Kündel

und **Niklas Geerkens** vor der Eröffnung. Sie nennen ihren Brotladen mit Cafébereich **Bekömmlich**. Sein Clou: hier bekommt der Kunde ausschließlich glutenfreie Backwaren. Zuletzt befand sich hier leider sehr kurz das Kreativcafé **Mirelda & Herr Bratskartoffel**.

➤ Das während des Lockdowns entstandene Kochbuch des **Grünen Salons** war schnell ausverkauft. Schön, dass es nun schon die zweite Auflage des lokalen Bestsellers für Nordmarkt-Naschereien gibt. Verkauf vor Ort.

➤ Sie sind wieder da: Die **Pizzeria 73 Da Ciro** eröffnet Anfang Juni nach einer der Gesundheit geschuldeten Pause wieder, Neuer Graben 74.

➤ Nach all den Jahrhunderten Gastro-Tradition werden die **Overkamps** nicht müde. Auf dem Gelände der alten Schmiede Am Ellberg bauen sie ein neues Zentrum für ihr kulinarisches Angebot. Gegen Jahresende soll der neue Makrokosmos des Genusses fertig sein. Entstehen soll eine Gebäude mit Lobby, Eventräumen, Verkaufs-



Das bekannte Grammatikoff am Dellplatz

Foto: Tom Theelen

stellen und Hotelzimmern im Obergeschoss. Besonderer Wert soll dabei auf kulinarischen Produkten aus der Region liegen. „Wir wollen noch regionaler werden“ sagte **Günther Overkamp** den Ruhr Nachrichten.

➤ Einen neuen „Hofladen to go“ findet der an lokalem Genuss interessierte Dortmunder jetzt auf dem Gelände der Landschaftsbaufirma Ritterswürden auf der Untermarktstraße in der Berghofer Markt.

Duisburg

➤ Anfang April hat **Bora Erdogan** das bekannte **Grammatikoff** am Dellplatz übernommen. Bald soll es als **Bora** wieder für Kultur und Kulinarik sorgen. Es wird derzeit sehr kräftig renoviert, während schon der erste Künstler für das Kulturprogramm präsentiert werden konnte. Am 22. April 2022 soll hier Max Goldt lesen.

➤ Aus für eine Traditionsadresse. **Fisch Wilken** muss schließen. **Peter Hornbach** hatte vor knapp vier Jahren den beliebten Imbiss am Sonnenwall übernommen.

➤ Das sieht auf jeden Fall scharf aus!- Im Zeichen der Paprika eröffnet im einstigen **Maredo Steakhouse** an der Königstraße ein Restaurant. **Murat Ayazgök** und **Bettina Schieb** wollen nach Corona mit dem **Paprica** durchstarten.



Isenbergplatz an der Goldbar

Foto: Inga Pötting

Essen

➤ Das **Coppers Kettwig** hat kürzlich eine kurze Rochade vorgenommen und ist von der Hauptstraße ins ehemalige **Parlament** an der Ruhrstraße gewechselt. Der Irish Pub verkauft dort nunmehr täglich Burritos, Empanadas und Bier zum Mitnehmen. Auf die mexikanisch-irische Freundschaft!

➤ Am Isenbergplatz feierte **Patrick Sokoll** den 15. Geburtstag seiner aus einem Klamottenladen erwachsenen **Goldbar**.

Gelsenkirchen

➤ Hochwertige indische Küche wollen seit Kurzem **Laxme Rijal** und **Anjla Kandel** servieren. Sie haben ein neues Restaurant in der Gelsenkirchener Altstadt eröffnet: Das **TemPeace** befindet sich in der Elisabethstraße 7 und folgt dem **Maharaja** nach, welches auf das **Shere Punjab** folgte.

Herten

➤ Auf der **Zeche Ewald** bahnt sich großes an. Ganz dem Mythos Automobil verfallen, wird dort eine ganze Motorwelt entstehen. Und die hat auch schon eine spektakuläre Gastronomie in den Startlöchern. Die **Moto59 Food Garage** wirbt zwar mit „Dröhnende Motoren und der Duft von Benzin und frisch verbranntem Gummi ... Wir bewundern die unbändige Kraft der Maschinen, uns begeistert ihr Tempo“, doch sollte man das für das italienische Restaurant nicht zu ernst nehmen. Pizza aus Neapel, frischer Thunfisch und überhaupt beste Produkte sind für das spektakuläre Ambiente angekündigt.

Marl

➤ Voraussichtlich im Sommer 2021 eröffnet das Barbecue- und Grill-Restaurants **Timberjacks** in Marl in der Herzlia-Allee, zwischen **L'Osteria** und **Xiao**. Womit schon die Größenordnung geklärt wäre. Gebaut und geboten werden laut Betreiber: „Ein Blockhaus, Bullriding, eine riesige LED Wand, Livemusik und ein echter Kamin. Beef, Beer & Motel.“

Oberhausen

➤ Etwas kompliziert **ZuTisch in Oberhausen** heißt das neue Restaurant im Betriebskasino der Stadtparkasse. Es löst das vom populären **Stefan Opgen-Rhein** betriebene **Aufgetischt** ab. Seit Mai bietet man hier einen täglichen Mittagstisch sowie weitere Angebote an. Konzeptionell soll stets Wert auf eine regionale und nachhaltige Küche gelegt werden.

➤ An der Mülheimer Straße 109-111 eröffnete Mitte Mai die erste Oberhausener Filiale der Donuts-Kette **WOONUTS**. Dort wird nach dem Motto „Pimp your Donut“ gehandelt: Das Team um **Vieviane Batman** offeriert neben Donuts auch Cheesecakes, Bubble Teas, Shakes und Donut-Torten. Und für Kids gibt es sogar Partyboxen für Geburtstage: Lieblings-Donuts selber zubereiten!

Recklinghausen

➤ Der Sommer kann kommen: Gemeinsam mit seiner Frau **Rosinda Bartzarda** hat **Ivan Dolce** in der letzten Woche die Eisdiele **Casa del Gelato** eröffnet. Sie übernahmen die Räume des ehemaligen Bekleidungsgeschäfts „City Moden“ am Altstadtmarkt. An der Schaumburgstraße 1 sollen bald auch Tische aufgestellt werden.



Foto: Michael Blüner



Nichts von alledem tut ihm leid

Er ist einer der gefragtesten Komponisten, Texter und Produzenten Deutschlands und seit mehreren Jahrzehnten äußerst erfolgreich – Peter Plate war einst eine Hälfte des Kultduos Rosenstolz, ist jedoch seit knapp zehn Jahren fast ausschließlich im Tonstudio statt auf der Bühne zu sehen. Christopher Filipecki sprach mit dem offen schwul lebenden Berliner über seine Karriere, Gemütszustände und die queere Szene.

Peter Plate mit Hund Jam

Peter, wie geht es dir? Wenn man dich auf Social Media beobachtet, bekommt man den Eindruck, dir geht's richtig super...

Ich, als Teil der Unterhaltungsbranche – ich hasse das Wort –, hatte mich dazu entschieden, auf Social Media Optimismus zu verbreiten. Aber die, die mich genauer kennen, wissen, dass mir das zwar großen Spaß macht, es aber nicht wirklich privat ist. Ich gehöre nicht zu denen, die alles mit der Öffentlichkeit teilen. Stattdessen mache ich mir eher Sorgen um die Jüngeren, die alles immer schnell dort niederschreiben. Mir geht's ansonsten so mittelprächtigt. Wir haben viel vor. „Bibi & Tina“ gehen auf Tournee, Ende des Jahres startet unser Musical „Ku'Damm 56“ – da stecken viele Hoffnungen und Arbeitsplätze hinter. Und es ist mein Job, zu sagen, es findet statt. Also: Es findet statt. Optimismus kann man nur verbreiten, wenn man selbst dran glaubt, und ich glaube, wir kriegen das hin.

Hat sich überhaupt deine Arbeit durch Corona verändert? Du arbeitest ja fast nur noch als Komponist und Produzent.

Ja, für mich und Ulf (Anm.d.Red.: Mit Ulf Leo Sommer schreibt Plate nahezu alle Songs gemeinsam) hat sich sehr viel verändert. Das Musical sollte eigentlich 2020 Premiere haben. Bei „Bibi & Tina“ waren wir schon am Schreiben für die neuen Songs und mussten bei einer Musicalproduktion auch Shows absagen und rückabwickeln, was 1. gar keinen Spaß macht und 2. durch Kurzarbeit auch gar nicht zeitlich klappt, weil wir dadurch fast nichts schaffen. Da spricht nun der Unternehmer in mir. Viele Projekte haben wir aus Spaß gestartet, aber durch Corona gemerkt, dass wir ein „echtes“ Unternehmen sind und auf einmal alles ernst wird. Mir, als Peter, geht es natürlich gut – aber als Unternehmer finde ich's problematisch.

Wenigstens konnten wir aber immer arbeiten.

Du arbeitest mit so vielen Künstler:innen zusammen. Ist die Arbeit immer anders oder gibt es Dinge, die auch immer gleich sind?

Die Frage für mich und Ulf nach Rosenstolz (Anm.d.Red.: Seit 2012 pausiert die Band auf unbestimmte Zeit) war, ob wir das überhaupt können. Uns hat keiner angerufen und wir hatten keine Jobs. Egal, was wir vorher alles gemacht hatten. Ich hatte dann ein Soloprojekt versucht, bei dem ich aber gemerkt habe, dass es quasi Rosenstolz in klein ist. Ich arbeite auch überhaupt nicht gern alleine, ich bin so ein Zweier. Gleichzeitig fingen wir an, mit Sarah Connor und mit Detlev Buck an „Bibi & Tina“ zu arbeiten. Das ging acht Monate und war eine obskure, aber spaßige Zeit. Auf beiden Projekten war kein Druck drauf, weil es für Sarah das erste deutsche Album war und Buck zum ersten Mal einen Kinderfilm gemacht hat, bei dem gesungen wird. Beide Sachen funktionierten und danach haben uns doch Leute angefragt. Es fühlt sich aber mit jedem anders an, da du für die Platte der jeweiligen Künstler arbeitest und Empathie der Schlüssel ist. Man muss sich immer auf den Künstler oder das Projekt, zum Beispiel das Musical, einstellen. Ich darf ja auch die Rollen wechseln und kann zu jedem mal als Texter und mal als Produzent sprechen. Aber wenn mir jemand sagt: „Das Lied klingt so, als hättest du es für mich geschrieben“, ist das das schönste Kompliment, auch wenn es vielleicht eher für den Sohn, die Tochter oder den Ex-Geliebten war.

Wie funktioniert dein Schreiben?

Angefangen habe ich mit Akkordeon- und Orgelunterricht. Das fand ich

aber alles langweilig. Deswegen kann ich auch nicht gut spielen, weil ich lieber einfach Lieder schreiben wollte. Das war wie ein Tagebuch für mich. Bei Rosenstolz habe ich alles immer allein geschrieben oder mit Ulf. Zehn Jahre war Daniel Faust dabei, jetzt schreibe ich mit Joshua Lange, der alles noch viel besser kann als ich und noch mehr. Wir spielen uns die Ideen immer zu. Ulfs und mein Talent ist es, dass wir eigentlich keine Ahnung haben, was wir tun, aber es einfach machen.

Vermisst du denn die Bühne? War Rosenstolz die beste Zeit für dich?

Ganz ehrlich: Dass Ulf und ich das jetzt so erleben dürfen, ist ganz toll und fast schöner als die ersten 20 Jahre. Ich muss nicht ständig in der ersten Reihe stehen. Rosenstolz waren 98 Prozent meiner Energie, die ich hatte, und dafür mussten Kosten wie Gesundheit oder Privatleben bezahlt werden. Wenn's mir gut ging, war es das Schönste überhaupt, aber sich dort hin zu beamen, empfand ich oft als anstrengend, das möchte ich nicht mehr heute. Kritisch sehe ich aber Rosenstolz überhaupt nicht. Das war eine mega Zeit und ich würde alles wieder so machen. Aber es ist auch gut, dass es jetzt so ist, wie es ist. Darauf sind AnNa (Anm.d.Red.: AnNa R., zweite Hälfte von Rosenstolz) und ich auch ziemlich stolz, dass wir dann die nicht enden wollende Pause angefangen haben, als es der richtige Moment war. Es war alles erzählt. Es wird auch mit jedem Tag, der vergeht, unwahrscheinlicher, dass wir noch was machen, aber man weiß es nicht, was noch kommt. Wir sind nicht verfeindet, im Gegenteil. Alles ist gut.

Hast du Songs, bei denen du sagst, die sind am persönlichsten oder am wichtigsten?

Ich bin total stolz auf „Vincent“ mit Sarah Connor, auf „Der perfekte Moment“ mit Max Raabe und bei Rosenstolz „Liebe ist alles“, „Ich bin ich“ und „Aus Liebe wollt' ich alles wissen“. Bei „Aus Liebe wollt' ich alles wissen“ war ich völlig bekifft und ich verstehe den Text bis heute nicht wirklich, habe aber das Gefühl, da ist alles von mir drin – bin jedoch gleichzeitig sehr froh, dass ich nicht mehr kiffe.

Was hat sich in den 30 Jahren, in denen du mitwirkst, in der Musikszene verändert?

Als ich jung war, eröffnete gerade in Hamburg die Popakademie. Ich habe mir damals die Unterlagen nach Braunschweig schicken lassen und habe nichts verstanden, weil ich keine Noten lesen kann und es nicht ums Texten ging. Und ich würde sagen, im Pop ist die Hälfte Musik und die andere Hälfte Text. Dadurch, dass man das jetzt studieren kann, gibt es – wenn man das mit dem Bauen eines Hauses vergleicht – einen Keller, ein gewisses Wissen, was man sich aneignen kann und worauf man dann Kreativität aufbaut. Sowas gab es zu meiner Zeit nicht, so gibt es aber heute eine Singer/Songwriter-Kultur. Seitdem wir jedoch Streamingsysteme haben, ist es für junge Leute nahezu unmöglich, davon zu leben, auch wenn ich generell Streaming eine gute Sache finde.

Gibt es Highlights in deiner Karriere? Sind das Nr.1-Alben, eine Million verkaufte Einheiten von einem Album oder was anderes?

Nee, das ist was anderes. Hier im Studio hängen viele goldene Schallplatten, die man auch nicht zu Hause haben will, da sie einen direkt an Stress erinnern. Beruflich ein absolutes Highlight war ein Rosenstolz-Open Air in Dresden im Jahr 1996 oder 97. Es regnete in Strömen. Alle Regenschirme waren oben und in dem Moment, in dem wir auf die Bühne kamen, gingen alle Regenschirme zu, weil die Leute mitsingen und Spaß haben wollten. Da mussten wir weinen, weil es so unfassbar war. Das vergesse ich nie. Das fühlt man viel mehr als einen Award.

Du bist seit Anfang an ein offen schwul lebender Musiker. Wurde dir das irgendwann mal zum Verhängnis?

Als wir angingen, hatte unser Entdecker und späterer Produzent Tom Mül-

ler so eine Angst um mich, weil ich als schwul wahrgenommen werden wollte. Das ging dann Anfang der 90er auch ganz gut, weil wir in der Schwul-Lesbischen Szene und der Kleinkunst aufgetreten sind. Wenn wir aber an die Radiostationen Songs schickten, kam immer zurück: „Das ist doch schwule Musik“. Wir fragten uns, was das sein sollte, besonders weil AnNa ja auch gar nicht homosexuell ist. Und das hat leider noch nicht komplett aufgehört. Wir sind immer noch Kilometer weit davon entfernt, wie es sein sollte. Ich lebe zwar in meiner Künstlerblase in Berlin, bin privilegiert und hatte Glück, aber ich kriege immer noch so viele traurige Zuschriften von Leuten, die wirklich mit ihrem Coming-Out stocken, weil sie auf der Arbeit diskriminiert würden.

Wie betrachtest du denn queere Persönlichkeiten in der Musikwelt heute? Ist das komplett ok? Nutzen es manche vielleicht als Attitüde?

Ach, ich probiere da eher bei mir zu bleiben. Wenn ich heute Ausschnitte von mir von damals sehe – ich war doch selbst total tuckig und bin da rumgewackelt. Ich hab' mir darüber gar keinen Kopf gemacht, ich war einfach so. Heute bin ich etwas älter und es hat sich ein Stück weit vertanz, aber ich finde es wichtig, dass jeder einfach so, wie er ist, sein Zeichen setzt und man sich auch so gibt. Das ist doch schön.

Wo fehlt es der Szene denn noch an Transparenz und Toleranz?

Ich habe die Szene früher geliebt. Als Student habe ich meine Typen im AStA aufgerissen, ich war gerne viel feiern. Ich würde mir wünschen, dass aber das Politische auch nicht total verloren geht und man den Blick für Länder wie Polen oder Russland nicht verliert, und man dran denkt, dass auch in Deutschland noch längst nicht alles in Stein gemeißelt ist und es hier sicher bleibt. Wenig ist nicht genug. Wir müssen für unsere Rechte eintreten, bis wir wirklich alle gleichberechtigt sind. Jeder ist wichtig und muss so genannt werden, wie er genannt werden möchte – man darf niemanden vergessen.

Was bedeutet dir das „Ku'Damm 56“-Musical? Was wünschst du dir ansonsten noch?

„Ku'Damm“ ist das Projekt, auf das Ulf und ich seit Jahren hinarbeiten. Wir haben die Serie gesehen und es ist uns gar nicht aufgefallen, wie gut die Vorlage für ein Musical war. Als wir aber angefragt wurden, haben wir sofort „Ja“ gesagt. In der Geschichte ist so viel drin. Mein Onkel zum Beispiel ist 79, politisch engagiert und auch schwul. Dafür ist er als junger Mann durch die Hölle gegangen, das kann sich selbst meine Generation schon nicht mehr vorstellen. Angefangen, dass du keinen Mietvertrag bekommst, gesellschaftlich nicht anerkannt warst und es sogar Elektroschocks gab. Ich bin einfach ganz stolz auf das Projekt. Aber bei dem Scheiß, den wir gerade alle durchmachen, kann ich mir nur wünschen, dass endlich ein bisschen mehr Freude ins Leben zurückkommt.



Peter Plate, Ulf Leo Sommer und Annette Hess schrieben gemeinsam das Musical „Ku'Damm 56“. Premiere ist im Dezember in Berlin.

Foto: Jörn Hartmann



Jan Delay

Foto: Thomas Leifig

Zettel, Stift und Talent

Jan Delay suhlt sich auf seinem fünften Soloalbum „Earth, Wind & Feiern“ wieder in handgemachten Old-School-Grooves. In Sachen Spielfreude nimmt sich seine Begleitband *Disko No. 1* ein Beispiel an ihren Vorbildern aus Amerika, Jamaika und Afrika. Mit Stilikone Jan Delay alias Jan Phillip Eißfeldt, 45, sprach Olaf Neumann in Berlin über Verschwörungstheorien in der Hip-Hop-Szene und auch über das Vatersein. Der Rapper reiste zum Interview in Prenzlauer Berg mit dem Fahrrad an – Kindersitz inklusive.

Jan Delay, wie ist es, in Zeiten von Corona Musik zu machen?

Die Platte „Earth, Wind & Feiern“ war drei Tage vor Corona fertig. Dann kam noch Marteria vorbei, hat seinen „Eule“-Part eingerappt und ist anschließend nach Venezuela geflogen. Und in der Woche, als wir den Vorverkauf starten wollten, ging die Scheiße los. Das haben wir dann gecancelt, meinen Urlaub natürlich auch. Nach zwei Monaten wurde mir klar, dass man auf absehbare Zeit keine Konzerte wird geben können. Für mich ist es hart, dass ich jetzt nicht mit den Leuten zusammen die Songs feiern kann. Sie laufen auch nicht in Clubs. Mal gucken, ob man das mit neuen Ideen kompensieren kann.

Was macht Ihnen in dieser Zeit gute Laune?

Musik zum Beispiel. Ich wollte eine positive Platte mit guten Vibes machen, um all die beschissenen Sachen angehen zu können. Das hilft. Ein Argument mehr für mich, gerade diese Platte rauszuhauen. Die Zeile „Es sind finstere Zeiten, aber das muss gar nicht sein“ aus dem Intro habe ich übrigens vor Corona geschrieben.

Im Intro heißt es auch: „Nach der Rock-Platte, auf die keiner Bock hatte“ und „Nichts ist so kalt wie der heiße Scheiß von gestern“. Gilt das für Ihren Nummer-1-Erfolg „Hammer & Michel“ von 2014?

Das ist einfach eine gute Zeile. Jeder, der sie hört, muss schmunzeln. Und darum geht's. Lustig, dass sie gleich am Anfang der Platte kommt und da-

mit das Thema abgeschlossen ist. Zack, ok. Jetzt neuer Shit!

Hatten Sie von Anfang an eine Vorstellung vom Sound der neuen Platte?

Wir wollten uns diesmal keine Genre-Handschellen anlegen. Wir haben einfach die Musik gemacht, auf die wir Bock hatten und geschaut, was daraus wird. Positive Vibes und gute Energie. Uplifting Music halt. Das heißt nicht, dass ich nicht über ernste Themen reden will, aber man soll daraus etwas schöpfen und nicht runtergezogen werden. Ich hatte auch mal wieder Lust auf Reggae, Dancehall, Trap und Afrobeat. Wenn ich mit meiner Band Rhythms aufnehme, schmeiße ich am Ende eher die Live-Drums raus und programmiere neue drunter. Funk- oder Boogie-Nummern dicken wir mit Bassdrum, Snare und Subbässen an, damit es clubmässig klingt. Der rote Faden war, alte Musiken ins Hier und Jetzt zu holen.

Der Titel „Earth, Wind & Feiern“ ist eine Anspielung auf die Band Earth, Wind & Fire. Zeilen wie „Mucke aus den USA, Karibik und Afrika, ich ess' nur rote Paprika und baue noch ‚nen Klassiker“ drücken Ihre Wertschätzung für schwarze Soul-, Funk- und Reggaemusik aus.

Earth, Wind & Fire ist eine der besten Bands aller Zeiten. Ich höre eigentlich nur schwarze Musik, das kommt von der Plattensammlung meiner Eltern. Madonna und Udo Lindenberg finde ich immer noch super, aber die haben letztendlich auch schwarze Musik gemacht. Ich habe ihr alles zu

verdanken. [lacht] Deshalb hat die Rockplatte wahrscheinlich auch nicht hingehauen. Man muss das machen, was man machen will und nicht das, was einem andere sagen. Dann kommt nämlich sowas bei raus. Aber vielleicht wird die Rockplatte ja in 20 Jahren gecovered und dann wird es auf einmal eine Hanuta-Reklame.

Hanuta wäre okay für Sie?

Klar. Das ist für mich ein großer Unterschied. Diese ganzen Werbevögel wollen mich persönlich immer als Testimonial haben, und das sage ich jedes Mal ab. Da habe ich schon sehr viel Geld weggeschmissen. Würden sie nur den Song nehmen, wäre für mich alles gut, solange nicht irgendeine Scheiße beworben werden soll. Hauptsache, ich muss nicht meine Fresse hinhalten. Aber die wollen immer die Person haben.

Eine neue Bewegung gegen kulturelle Aneignung richtet sich gegen eine klischeehafte Darstellung eines Milieus und einer Kultur, der man nicht selbst angehört. Dürfen Weiße schwarze Musik machen?

Ich kann verstehen, dass man keine anderen Kulturen ausbeuten soll. Das tue ich auch nicht, weil ich schon mein ganzes Leben lang mit Liebe und Leidenschaft Musik mache. Ich versuche auch immer, etwas zurückzugeben. Deshalb stehe ich Cultural Appropriation vorsichtig gegenüber. Das, was mich initial umgehauen hat, war Hip-Hop. Genauso wie Hip-Hop von vornherein antirassistisch ist, ist er nach allen Seiten offen. Du brauchst keinen Status, kein Geld und auch keine besondere Herkunft, um diese Musik zu machen. Du brauchst nur einen Zettel, einen Stift und Talent. Dabei bedienst du dich überall, wo du willst.

Das würde ja Aultural Appropriation komplett im Wege stehen. Deshalb funktioniert dieses Prinzip für mich als old school Hip-Hopper nicht. In meinem Song „Spaß“ schildere ich, wie es ist, im Alltag der besorgten Bürger unterwegs zu sein. Dort gibt es nichts, was aus dem Ausland ist. Das ist tierisch langweilig, ätzend und trist. Ich möchte bitte gerne viel Cultural Appropriation in meinem Leben haben!

Woher kommt der Hass der „besorgten Bürger“ auf alles Fremde?

Delay: Das habe ich mich auch schon als Kind gefragt, als wir in der Schule über Nazis geredet haben, die 1933 an die Macht gekommen sind. Wieso haben die damals die Juden so gehasst? Das konnte ich noch nie verstehen. Man sollte nie aufhören, sich damit in der Kunst auseinanderzusetzen, in welcher Form auch immer. Dieses Zersplittern, das wir gerade erleben, ist auf Facebook zurückzuführen. Auf der Rockplatte, auf die keiner Bock hatte, war der Song „Scorpions Ballade“. Er dreht sich darum, dass alles

verschimmt. Wo sind meine Feinde, wo sind meine Freunde? Das ist noch mehr vorangeschritten durch Facebook. Besserverdiener-Ökos mit Jack-Wolfskin-Klamotten, Esoterik-Impfgegner und latente Nazis der Identitären Bewegung demonstrieren heute Hand in Hand gegen den Mundschutz. Was geht da ab?

Auch in der Hip-Hop-Szene kursieren Verschwörungstheorien. Als Beweis für die angebliche Flachheit der Erde führte der Rapper Olexesh in einem Interview mit hiphop.de an, dass alle NASA-Aufnahmen „mit Fischauge gedreht“ werden würden. Würden Sie mit Kollegen ernsthaft über dergleichen diskutieren wollen?

Wenn einer von den Rappern, die ich gut kenne, solche kruden Sachen sagt, würde ich mit ihm diskutieren, weil es mir wirklich wichtig ist. Aber bisher hat noch keiner von denen, deren Nummer ich hier in meinem Handy habe, behauptet, dass die Erde eine Scheibe sei. Aber Alter, im Moment will ich gar nichts ausschließen!

Zurück zu Ihrer Platte: Funk und Soul sind heute so vital wie lange nicht mehr. Aber haben die ihre Radikalität und ihr innovatives Potential vor lauter Nostalgie nicht längst verloren?

Das Radikale kam zum Beispiel auf meiner Reggae-Platte „Searching For The Jan Soul Rebels“ viel mehr zum Glänzen. Aber jetzt möchte ich eher positive Vibes aussenden, weil wir im Moment genug Scheiße um uns herum haben, um die wir uns wirklich kümmern müssen. Musik kann gute Laune machen und Energie erzeugen. Damit kann man Taten vollbringen. Die Innovation ist mir bei Jan Delay einfach egal. Für mich als Pop-Fan ist sie eine der langweiligsten Sachen, die es gibt. Sehr abschreckend. Immer wenn es zu gefällig wird, muss etwas folgen, das alles rumreißt. Leute, ihr habt so einen schönen Song, warum müsst ihr da jetzt mit eurer abstrakten Innovation kommen! Innovation ist nur geil, wenn es wie bei Billie Eilish wirklich um neue Sounds geht.

Der „allerbeste Treibstoff“ ist für Sie die „Energie der Nacht“, besagt eine Textzeile. Klappt's mit dieser Energie so noch beim Musikmachen, seit Sie Vater sind?

Klar, das ist ja mein Job. Die Nachtschwester entschuldigt sich ja auch nicht damit, Mutter zu sein. Es renkt sich alles ein. Ich hatte den Job auch schon bevor wir uns entschlossen haben, Eltern zu werden. Da redet man ja auch drüber. Du kannst nicht die kleine in die Kita bringen und dann um 10 Uhr ins Studio gehen und denken, dass dir jetzt ein Hit einfällt. Du brauchst einfach eine Freiheit.

Songschreiben lässt sich nicht so abhandeln wie Autos reparieren. Manchmal geht es in zwei Minuten, manchmal dauert es zwei Monate.

Aktiv Soundpaar.

Hausmusik mit Spitzenklang zum Sparpreis!



nuBox A-125

Aktives Stereo-Lautsprecher-Set

Kompakte Multitalente für mehr Spaß beim Home-Entertainment – bei Konzert, Kultur und Live-Streaming!

Präziser und dynamischer HiFi-Sound, stark in Bass und Leistung.

Faszinierende Klangraum-Effekte!

Vielseitige Anschlussoptionen: Bluetooth, HDMI, digital und analog.

Nur direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

nuBox A-125: nur 24,5 cm Höhe, Musikleistung 160 W/Set, Master/Slave-Bauweise. Weiß oder Schwarz. 398,- €/Set (inkl. 19% MwSt./zzgl. Versand).
 Gratisversand in Deutschland und Österreich | Onlineshop: www.nubert.de
 Entwickler/Hersteller: Nubert electronic GmbH, D-73525 Schwab. Gmünd, Goethestr. 69 · Vorfahrstudios: 47249 Duisburg, Düsseldorfor Landstr. 73



MEHR KLANGFASZINATION

Nichts zu verändern



Foto: Schillmeier

1981 veröffentlicht die Düsseldorfer-Band NICHTS rundum Frontmann Meikel Claus ihr Debütalbum „Made in Eile“, das in unwirklichen vier Tagen aufgenommen wird – und landen einen Volltreffer. Auch ihr Nachfolger „Tango 2000“ findet seine Fans. Beide Longplayer werden nun zum 40-jährigen Bestehen wiederveröffentlicht. Christopher Filipecki sprach mit dem mittlerweile 62-jährigen Kopf der Truppe über früher und heute.

Hallo Meikel, wie geht es euch in dieser verrückten Zeit?

Uns, der neuen Bandbesetzung, geht's eigentlich gut. Der alten Besetzung auch, bis auf Andrea, die ist leider schwer krank. Die ganze Coronasache hat uns natürlich ziemlich ausgebremst, weil wir eigentlich gerade einen unglaublich tollen Lauf hatten. Wir waren wieder eine ziemlich angesagte Band, jetzt ist leider totale Sendepause.

40 Jahre ist es her, dass „Made in Eile“ erschien. Was löst so eine große Zahl in euch aus?

Die Zahl löst Kopfschütteln aus. Ich habe überhaupt keine Beziehung zu der Zahl. Ich weiß gar nicht richtig, was 40 Jahre bedeutet, wo die überhaupt hin sind. Vielleicht habe ich eine klare Beziehung, wenn die 60 oder 80 kommt, aber 40 fühlt sich genauso an wie früher.

Nun kommen eure beiden ersten Alben in einer neuen Version raus. Was machen die Songs mit euch, wenn ihr sie wieder hört und sie sogar neuveröffentlicht werden?

Uns freut, dass wir eine Plattenfirma haben, die wegen des Projekts so Feuer und Flamme ist. Dann freut uns aber noch mehr, dass Dieter Joswig (Anm.d.Red.: Engineer/Tontechniker der damaligen Studioaufnahmen) den Sound noch klarer, transparenter, aber dennoch authentisch in diese Zeit übersetzt hat.

Man hört die Sachen von einer ganz anderen Warte, man ist sich der Sache noch wesentlich bewusster und freut sich, dass es auch nach 40 Jahren so viele Leute gibt, die das abfeiern.

Wie würdet ihr euch selbst retrospektiv betrachten? Wart ihr Punk, wart ihr Pop, wart ihr NDW? Alles gleichzeitig?

Wer uns von früher kennt, weiß, dass wir 'ne ziemlich harte und schnelle Band waren. Es gab regelmäßig wüste Schlägereien. Natürlich hatten wir eine Sängerin und ein paar Stücke klangen sehr poppig oder auch nach Dancefloor, aber 95 Prozent war ganz klar Punk oder Post Punk. Wir hatten einfach ein paar mehr Ideen und haben sie in ein paar Richtungen hin ausgeschmückt. NDW war eher ein Begriff, den wir nie richtig verdauen konnten.

Was hat sich in der deutschen Musik getan, wenn ihr auf die 80er und auf die 2020er schaut?

In den 80ern gab es ja nicht viel. Ein paar tolle Stücke und das war's so ziemlich. Jetzt gibt es unglaublich viel. Musik aus Berlin, Hamburg, Düsseldorf, die tollsten Hip-Hopper und Rapper, wirklich gute Texte. Es ist ein

ozeanisches Gebiet geworden. Ich bin sehr stolz, damals ein Teil dieser paar Leute gewesen zu sein, die deutsche Musik gemacht haben, weswegen man es Neue Deutsche Welle nannte. Mir war damals gar nicht bewusst, dass Deutsch zu singen so wichtig war – aber war es wohl doch. Das kann man mit heute einfach nicht vergleichen. Die Fülle, Qualität und Power ist eine ganz andere.

Wenn ihr die Platten heute aufnehmen könntet, was würdet ihr anders machen und was genauso?

Da wir es genauso aufgenommen haben, wie wir eben sind und was wir konnten, würden wir überhaupt nichts anders machen. Ich glaube, dass das wirklich so eine Punktlandung ist. Da sind Stücke dabei, die sind so wir. Das Schlagzeug, der Bass, der Gesang. Andrea stand vorher nie vor einem Mikro und hat nur mal ein paar Texte zuhause geschrieben – dass die das einfach so gemacht hat, ist grandios. Dieses „Einfach mal so machen“ war eben die Zeit. Ich bezweifle sogar, dass wir das heute so gut hinkriegen würden.



Nichts 2021.

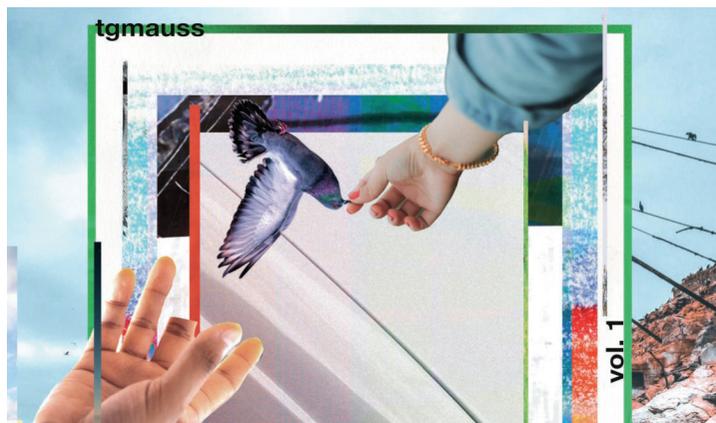
Foto: Markus Luigs

Was sind heutzutage eure Favoriten auf den beiden Alben und warum?

Das Stück „Eingeschlossen“ passt durch den Text perfekt in die Zeit. Ich habe den damals anderthalb Wochen, nachdem wir Andrea kennenlernten, auf einem kleinen Zettelchen geschrieben gesehen und bin fast umgefallen, weil dieser Text so genial ist. Mit so wenig Worten so perfekt ausgedrückt! Es gibt ein paar düstere Stücke wie „Hallo Kartoffelsalat“ oder „Wer du bist“, die wir alle lieben, auch, weil sie live so unheimlich toll sind – und natürlich „Tango 2000“, klar.

Die Bandkonstellation hat in den vier Dekaden einige Male gewechselt. Hört ihr noch was von Andrea, Christopher und Tobias?

Unser Manager Tobi Cremer hat 2019 alle Bandmitglieder – alte und neue – im Rater Hof wieder zusammengebracht. Das war ein unglaublich schöner Abend. Total ergreifend für mich, weil ich meinen Jugendfreund Chris das erste Mal nach fast 35 Jahren wiedergesehen habe, aber eben auch Andrea und Tobi. Zu der Punk-Zeit waren wir alle ganz anders. Professor Brinkmann, wie wir Tobi immer genannt haben, leitet seine Klinik. Chris ist wieder in Paris und war zwischenzeitlich in Texas, ist aber immer noch so bekloppt wie früher. Wir sind uns mit Freudentränen in die Arme gefallen und halten auch nun den Kontakt. Durch Corona ist alles natürlich jetzt etwas ruhiger geworden, aber wir sind eine gute Community.



TG Mauss - Momente Vol. 1

Er kommt aus New York, lebt aber in Düsseldorf. TG Mauss aka Torsten G. Mauss fühlt sich seit Jahren in der elektronischen Welt zu Hause und liefert auf seinem „Momente Vol. 1“ zwar nur acht Stücke an der Zahl, die dafür aber fast 40 Minuten Musik ausmachen und gleich zweimal die Sechsminuten-Marke knacken. Das instrumentale Album macht seinem Namen alle Ehre, handelt es sich nämlich um Improvisationen, die sich aus Gitarren und Soundeffekten zusammensetzen. Songtitel wie „Distanz“, „Hitze“ und „Frost“ zeigen bereits beim bloßen Lesen, dass Mauss sich auf kurze Sequenzen und Zustände konzentriert, die die Hörer:innen auch spürbar wahrnehmen können. Das Konzeptalbum lässt sich die Zeit, die es braucht, klingt mal ohrenbetäubend, mal wohlig-sanft und gediegen und verändert sich permanent. Ob für Traumreisen auf der Couch, als Musikuntermalung bei schicken Rauminstallationen in Museen oder als Soundtrack für den neuen Arthouse-Hit – das passt zu allem. Wer die jüngsten Sachen von Yann Tiersen mag, darf auch hier einen Blick wagen. **VÖ: 7.5.**



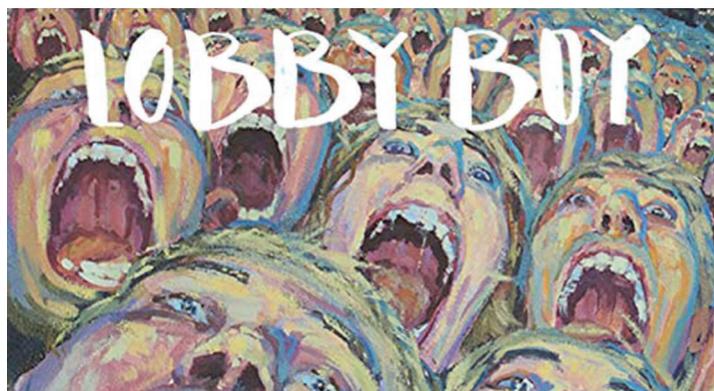
Maurice Summen - PayPalPop

Der 80s-Trend geht weiter! Auch an Maurice Summen scheint der Flashback nicht vorbeigegangen zu sein. Seit guten zwei Jahren sind die Sounds des kultigen Jahrzehnts wieder in sämtlichen Hits vertreten – und der Frontmann der Berliner Band „Die Türen“, der in Stadtlohn geboren wurde, nimmt sich dem Ganzen gerne an und mixt mit einer Vielzahl an Ghost-Produzent:innen das Soloalbum „PayPalPop“ zusammen. Dieses enthält 15 irrwitzige Songideen, die eben neben ihm auch von Personen kreiert wurden, die er zuvor gar nicht kannte. Ein außergewöhnliches Projekt, das auch außergewöhnlich klingt. Viel Synthie, eine ordentliche Ladung NDW, ein Hauch 90s-Techno und ziemlich verrückte Lyrics, die den aktuellen Zeitgeist festhalten, beispielsweise in „Link in my Bio“, „Alles tut www“ oder „Black Friday“. Für Liebhaber:innen des Unkonventionellen. **VÖ: 14.5.**



Peat Barboni - Das Fest

Mit 13 begann der heute 21-jährige Aachener Peat Barboni, sich im Battle-Rap einen Namen zu machen. Acht Jahre Erfahrung scheinen sich auszuzeichnen. Peat hat seinen zweiten Longplayer „Das Fest“ allein geschrieben, getextet und produziert. Die 13 Tracks, die sich in 30 knackige Minuten verpackt haben, wirken keinesfalls wie eben mal kurz hingeklatscht – stattdessen liefern die aggressiven, mechanisch-elektronischen, derben Beats eine angsterfüllte Endzeitstimmung, die zu fesseln weiß. Für deutschen Hip-Hop lässt Peat seinen selbstgebastelten Sounds ungewöhnlich viel Freiraum, sodass gleich mehrere Songs weite Instrumentalparts vorweisen. Peat selbst wechselt zwischen depressiven, gesellschaftskritischen und stets in sich schlüssigen Lyrics, die er mit seiner nach vorne preschenden und durch unzählige Effekte verfremdeten Stimme mal singt und mal kraftvoll herausschreit. Fans von Casper, Drangsal und Haftbefehl sollten hier mit laut aufgedrehter Anlage reinhören und ein paar Lieblinge entdecken. Highlights: „Krieg“ & „Halt“. **VÖ: 14.5.**



Lobby Boy - Parade

Hinter Lobby Boy versteckt sich das Duo David Bartelt und Menny Leusmann. Wer in der Szene unterwegs ist, könnte David von Cosmic Riders of The Black Sun oder White Volcano kennen, Menny von Macky Messer, Inborn oder Kill Kim Novak. Mit diesem Erfahrungsschatz kann eigentlich nicht viel schief gehen. David traf kurz nach seinem Umzug von Berlin nach Dortmund auf Menny. Seitdem geht's schnurstracks nach vorn. 2020 war eine Nominierung für den popNRW-Preis drin, Festival-Auftritte waren geplant. Da diese auch 2021 ausfallen, legen Lobby Boy stattdessen mit „Parade“ ihre erste EP vor. Die fünf deutschsprachigen Tracks sind klassischer, aber zielstrebigere Indie-Rock, der in einigen Momenten textlich und atmosphärisch an Die Ärzte erinnert und stets mit guten Hooks auffährt. „Verschwitzt“ löst Flashbacks an 2000er-Dissen aus, „Augen zu“ hat Potenzial für melancholische Sommernächte. **VÖ: 19.4.**

Glück aus den Kopfhörern



Glück. Ein dehnbarer Begriff, den jeder anders definiert. Und trotzdem gibt es ein paar Dinge, die das Wohlbefinden eines jeden Menschen - mal mehr, mal weniger - beeinflussen. Das können etwa ein gesunder Körper, eine ausgewogene Ernährung oder eine gute Work-Life-Balance sein. Auch in der stetig wachsenden Welt der Podcasts sind diese Themen längst angekommen. André Kaminski stellt vier Podcasts vor, die zwar verschiedene Ansätze, aber alle das gleiche Ziel verfolgen: mehr Glück im eigenen Leben.

Meditation, Coaching & Life

Michael Kurth werden viele bereits kennen, besonders die ältere Generation der Deutschrap-Fans – und zwar unter dem Namen Curse. Doch der Buddhist, systemische Coach und Spiegel-Bestseller-Autor („Stell dir vor, du wachst auf“, 2018) nimmt das Mikrofon nicht nur zum Rappen in die Hand, sondern auch, um über Dinge zu sprechen, „die mich bewegen und mein Leben bereichern haben – mit dem Wunsch, dass sie auch Euch Inspiration und Mehrwert bringen!“.

Nach zahlreichen erfolgreichen Studioalben erlebte der Mindener rund um

das Jahr 2010 selbst eine Sinnkrise, einen Bruch in seinem Leben. Die Folge: Ein radikaler Cut, der sein Leben maßgeblich veränderte und ihn an Themen wie Meditation und Achtsamkeit heranführte. In mittlerweile knapp 190 Folgen berichtet er von seinen Erfahrungen, über Methoden, die ihm selbst geholfen haben, glücklicher zu sein und bewusster zu leben. „Meditation, Coaching & Life“ rückt dabei Themen in den Fokus, die uns alle betreffen: Entspannung, Klarheit, Leichtigkeit, Dankbarkeit, Selbsterfahrung oder Achtsamkeit.

Doch auch weniger esoterisch angehauchte Inhalte finden den Weg zu



Foto: AdobeStock

den Hörer:innen: Egal ob Veganismus oder Kreativitätstechniken – Michael Kurth behandelt eine unglaubliche Bandbreite an Themen, die im Kern meist das gleiche Ziel verfolgen: eine bewusster und glücklichere Lebensweise.

www.curse.de/podcasts

Körperkunde

Zum Glücklichein und Wohlfühlen gehört ohne Wenn und Aber auch ein gesunder Körper. Die gelernte Physiotherapeutin Lisa Mestars ist Expertin für ganzheitliche Gesundheit und hat es sich in ihrem Podcast „Körperkunde“ zur Aufgabe gemacht, komplexes Gesundheitswissen einfach und anschaulich zu erklären. Von Kopf bis Fuß werden sämtliche Funktionen, Zusammenhänge und Strukturen des Körpers, die unsere Gesundheit beeinflussen, unter die Lupe genommen.

Neben vielen hilfreichen Tipps bringt Lisa Mestars physiotherapeutisches und alternatives Heilwissen auf den Punkt, gibt Einblicke in die ganzheitli-

che Medizin und versüßt all dies mit praxisnahen Beispielen aus ihrem Medizineralltag sowie mit Experteninterviews. Ein wahrer gesundheitlicher Wissenschatz, der uns hilft, unseren eigenen Körper besser zu verstehen.

www.koerperkunde.com

Glücksprojekt

Ein Leben voller Glücksmomente – dieses Ziel verfolgt Carina Felicitas Hoffmann in ihrem Podcast „Glücksprojekt“. Doch geht das überhaupt? Ein Projekt zu starten mit dem Ziel, glücklicher zu werden? Ja, sagt die Expertin für Life Coaching & Mentoring. In ihrem Podcast teilt sie mit den Hörer:innen ihre Erfahrungen, Tipps und Tricks für einen Happy-Lifestyle und liefert wertvollen Input für mehr Freiheit, Leichtigkeit und Glück im Leben. Warum ist es völlig in Ordnung, mal einen Durchhänger zu haben? Wie kann man am besten aus seinem Alltag ausbrechen? Wie sieht die perfekte Work-Life-Balance aus? Kann Verzeihen ein Schlüssel zu mehr Lebensfreude sein? Und wie reagiert man, wenn man vom Leben ständig nur Zitationen bekommt? Diese und eine Menge weiterer Fragen rückt Carina Felicitas Hoffmann in ihrem Podcast in den Fokus - und gibt den Hörer:innen somit viele kleine und große Werkzeuge an die Hand, um die Grundsteine des Glücks zu legen.

www.follow-your-dreams.de

Vegan gesund mit Grund

Veganismus polarisiert wie kaum ein anderes Thema. Fleischfans beklagen, dass Veganer:innen ihrem Essen das Essen wegessen. Und sowieso ist eine Ernährung ohne tierische Produkte, zu wenig Calcium, zu wenig Proteine, ja total ungesund. Veganer:innen hingegen kommen gerne mal mit erhobenem Zeigefinger um die Ecke und vermitteln schnell den Eindruck, sich für die vielleicht etwas besseren Menschen zu halten. Beide Seiten sind irgendwie voneinander genervt – keine gute Basis für einen vernünftigen und zielführenden Dialog. Etwas anders, ganz ohne diesen erhobenen Zeigefinger, gehen Juju und Fabi an das Thema Veganismus heran. Als ein seit Oktober



2018 vegan lebendes Paar berichten sie ungeschminkt von ihren Erfahrungen, von ihrer Entwicklung hin zu einem bewussteren, umsichtigeren und gesünderen Leben. Was hat bei den Eltern den Ausschlag gegeben, vegan zu leben? Mit welchen Vorurteilen haben die beiden immer wieder zu kämpfen und wie treten sie diesen gegenüber? Und sind sie durch die Ernährungsumstellung nicht nur gesünder, sondern vielleicht auch glücklicher geworden? „Vegan gesund mit Grund“, erst seit einigen Wochen online, liefert einen schönen Querschnitt an Themen rund um den Veganismus, rückt vermeintliche Fakten ins rechte Licht und regt zum Nachdenken an – nicht belehrend und von oben herab, sondern im wechselseitigen Dialog und auf Augenhöhe. Dabei haben sie nicht nur Expert:innen im Interview zu Gast, sondern beziehen auch die Fragen ihrer Hörer:innen mit ein. Und auf dem dazugehörigen Instagramprofil gibt zudem zahlreiche köstliche, vegane Rezepte. Ein klarer Geheimtipp und Horizonsweiterer für Veganer:innen und besonders für solche, die es vielleicht mal werden wollen.

www.vegangesundmitgrund.de



Canela von Cecilia del Valle

Foto: Cecilia del Valle

Die Zukunft ist weiblich

2021 ist vieles etwas anders. Auch für die 2021er-Ausgabe des Internationalen Frauen*Film Fest Dortmund+Köln. Ursprünglich für April angekündigt, findet sie nun vom 15. bis 20. Juni als Online-Event statt. Nach der Live-Eröffnung am 15. Juni können dann alle Filme bis zum 20. Juni über die Video-on-Demand Plattform des Festivals geschaut werden.

70 aktuelle, internationale Filme, Online-Gespräche mit Gästen aus allen Winkeln der Welt, ein Video-Studio im Dortmunder Festivalbüro und ein Publikum, das ohne Anreise aus ganz Deutschland sechs Tage lang bequem die Filme sehen kann: Das soll und kann Filmfans vom 15. bis 20. Juni bei der diesjährigen Ausgabe des Internationalen Frauen*Film Fest Dortmund+Köln über den Verlust der Begegnungen im Kino hinwegtrösten. „Wir sehen unser Online-Programm als Chance, das Filmfest ortsungebunden bekannter zu machen und dadurch auch den Kreis des Publikums zu erweitern. Deshalb ergreifen wir unter den gegebenen Umständen diese Gelegenheit – wohl wissend, dass Online-Programme das Filmfest vor Ort nicht oder zumindest nur zum Teil ersetzen können“, heißt es seitens der Festival-Macher.

Neben dem Fokus „The Connection: Von Pflanzen, Menschen und anderen Tieren“, dem Panorama für aktuelle Dokumentarfilme und der queerfeministischen Sektion „begehrt! filmlust queer“ gehen im Internationalen Spielfilmwettbewerb für Regisseurinnen acht aktuelle Beiträge ins Rennen um den Preis von 15.000 Euro. „Unsere Filmauswahl für Kinder und

Jugendliche rückt junge Lebenswelten und individuelle Erfahrungen ihrer Bewohner:innen ins Zentrum. Die neue Sektion ‚Spot on, NRW!‘ stellt Filmschaffende aus NRW vor“, erklärt die Festival-Leitung.

Die Filmauswahl fällt in diesem Jahr sehr breit und international aus und vermeidet jede Form von Tokenism oder Nabelschau. Von Oscar-nominierten Spielfilmen reicht das Spektrum bis zum experimentellen Video. Was die Sektionen eint, ist ihr konstruktiver Ansatz – mehr Empowerment als Lamento – und viele Geschichten finden oder bieten ihren Figuren kleine Auswege.

Zu den Highlights gehören der Oscar-nominierte Antikriegsfilm *Qua vadis, Aida?* von Jasmila Žbanic, *Petite Maman* von Céline Sciamma, *Their Algeria* von Lina Soualem und *Canela* von Cecilia del Valle (Foto).

Das Online-Programm wird am 17. Mai auf der ganz neu aufgesetzten Festivalwebsite unter frauenfilmfest.com veröffentlicht.

mb



Maxa Zoller, Festivalleitung

Foto: Julia Reschhüchta

Operation: Nachwuchs

Am 21. Juni ist es wieder soweit: Denn dann heißt es Bühne frei und Scheinwerfer an für den deutschen Filmnachwuchs. Bei dem renommierten Nachwuchspreis FIRST STEPS werden in neun verschiedenen Kategorien Auszeichnungen vergeben – und das schon seit 1999. Zu sehen gibt es das Event ab 19 Uhr live im Internet in der ARD-Mediathek.

Der Nachwuchspreis FIRST STEPS ist die bedeutendste Auszeichnung für Abschlussfilme von Filmschulen in den deutschsprachigen Ländern. Er ist mit insgesamt 119.000 Euro der höchst dotierte Nachwuchspreis und wird jährlich in neun Preiskategorien an Regisseur:innen, Produzent:innen, Kameraleute und Drehbuchautor:innen von kurzen, mittellangen und abendfüllenden Spielfilmen, Dokumentarfilmen und Werbespots sowie an Schauspieler:innen vergeben.

Der Deutsche Nachwuchspreis FIRST STEPS wurde 1999 als private Initiative der Filmwirtschaft von den Produzenten Bernd Eichinger und Nico Hofmann ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, allen Nominierten und Gewinner:innen bei ihrem Weg zum Debüt oder auch bei ihrem zweiten oder dritten Film zur Seite zu stehen und ihnen die „ersten Schritte“ – deshalb der Name des Events – in die Branche zu erleichtern.

FIRST STEPS wird von der Deutschen Filmakademie e.V. in Partnerschaft mit Amazon Studios, Seven.One Entertainment Group, Studio Hamburg, UFA, Warner Bros. und mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks und des Rundfunks Berlin-Brandenburg veranstaltet. Eine hochkarätige Jury aus Filmschaffenden, Medien-Expert:innen und anderen Branchengrößen nimmt die Nominierten und deren Projekte dabei genau unter die Lupe. Ganz schön aufregend für die jungen Filmschaffenden. Zu denen gehören in diesem Jahr u.a. Semih Korhan Güner und Hannah Platzer. Beide sind von der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und für eine der begehr-

ten Auszeichnungen nominiert. Güner in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ für *Vor der Leinwand* und Platzer mit *POSTKIDS* für den „Michael-Ballhaus-Kamerapreis“.

Die Jury schreibt in ihrer Begründung zu *Vor der Leinwand*: „Semih Korhan Güner inszeniert den skurrilen Alltag eines Filmvorführers, der selbst lieber auf, statt hinter der Leinwand zu sehen wäre. Ein Film, der bewusst auf einen dramaturgischen Bogen verzichtet und von seiner schrägen, komischen Figur lebt. ‚Vor der Leinwand‘ überrascht mit seiner experimentellen Leichtigkeit und einer erfrischenden Tonalität.“

Über *POSTKIDS* heißt es: „POSTKIDS ist eine emotionale und gleichermaßen visuelle Achterbahnfahrt. Mit voller Wucht reißt uns die Kamera von Hannah Platzer ins Leben von vier jungen Frauen in Wuppertal, lässt aber auch ruhige konzentrierte Momente zu und kreiert damit eine breite Erzähldynamik. Eine mutige Kombination aus radikalem Tempo, verspieltem Rhythmus und schwarz-weißer Analogfotografie.“

Ob es am Ende für den Sieg reicht, erfahren Filmfans dann bei der Preisverleihung, die am 21. Juni ab 19 Uhr in der ARD-Mediathek unter [ardmediathek.de](https://www.ardmediathek.de) live übertragen und von Komiker Aurel Mertz moderiert wird. Wer die Zeit bis dahin überbrücken möchte, der kann schon jetzt in den neuen FIRST-STEPS-Podcast „Gespräche aus der ersten Reihe“ hineinhören. Jeden zweiten Montag im Monat gibt es überall da, wo es Podcasts gibt, Einblicke und Storys rund um die Preisverleihung. mb



Aurel Mertz moderiert in diesem Jahr den Nachwuchspreis.

Foto: Florian Raabe



Harrow, St. 1, ab 28.5., Disney+

Foto: Disney

Düsteres Geheimnis

Dr. Daniel Harrow (Ioan Gruffudd, Foto l.) ist der leitende Gerichtsmediziner am Queensland Institute of Forensic Medicine (QIFM). Er ist ein kluger und eigenwilliger Meister seines Fachs, der wirklich immer die Wahrheit aufdecken will. Klingt erst mal nach einem Saubermann, wie er im Buche steht. Doch Daniel hütet düsteres Geheimnis, das ihn und die Leute in seinem Umfeld ziemlich in Bedrängnis bringen könnte. Dazu gehören beispielsweise die Polizistin Soraya (Mirrah Foulkes), die sich von Harrows vermeintlich weißer Weste blenden lässt und sogar eine Liebesbeziehung mit ihm eingeht, und der forensische Pathologe Simon (Remy Hii, Foto r.), Daniels Assistent und Protegé.

„Harrow“ wurde von Autor Leigh McGrath geschaffen. Gemeinsam mit Stephen M. Irwin entstand Folge um Folge die Geschichte über den geheimnisvollen Gerichtsmediziner in der australischen Brisbane. Die Produktionsfirma Hoodlum Entertainment produziert die Serie im Auftrag von ABC TV. Doch dass sie ausgerechnet den walisischen Schauspieler Ioan Gruffudd für die Hauptrolle des Dr. Daniel Harrow gewinnen konnte, war ein echter Glücksgriff. Denn eigentlich hatte der 47-Jährige mal ganz andere Pläne für sein Leben – Musiker werden. Und der große Durchbruch war sogar zum Greifen nah. Schon im zarten Alter von 13 Jahren war Ioan nämlich ein äußerst talentierter Sänger und Profi-Oboist. Sogar in einem Orchester konnte er mehrere Jahre lang als festes Mitglied anheuern. Doch dann kam die Schauspielerei dazwischen. Nachdem er bereits als Teenager in der walisischen Seifenoper „Pobol y Cwm“ mitgespielt hatte, ging er als 18-jähriger nach London, um an der „Royal Academy of Dramatic Art“ Schauspiel zu studieren. Und das lief mehr schlecht als recht. Eigentlich wollte Ioan schon alles hinschmeißen, doch dann ergatterte er die Hauptrolle in einem Theaterstück und überzeugte auf ganzer Linie. So sehr sogar, dass Hollywood der nächste Halt sein sollte. In Form der Rolle eines Offiziers im Mega-Blockbuster „Titanic“ (1997) mit Kate Winslet und Leonardo Di Caprio. Seit da an gab's kein Halten mehr: 2004 spielte er an der Seite von Clive Owen in „Arthur“, 2007 in „Fantastic Four: Rise of the Silver Surfer“ und 2015 gemeinsam mit Dwayne „The Rock“ Johnson im Katastrophen-Streifen „San Andreas“. Doch ohne die Musik wäre Ioan ganz bestimmt nicht da, wo er heute ist. Davon ist er zumindest selbst überzeugt: „Als Waliser bin ich in einer Kultur geprägt von Singen und Musik aufgewachsen und ich denke, dass ich durch meine Musikerzeit auch Selbstbewusstsein für die Schauspielerei erlangt habe.“

D: Ioan Gruffudd, Mirrah Foulkes, Remy Hii, Jolene Anderson



The Kominsky Method, St. 3, ab 28.5., Netflix

Foto: Netflix



Rebel, St.1, ab 28.5., Disney+

Foto: ABC



The Parisian Agency, St. 1, ab 31.5., Netflix

Foto: Netflix

Letzte Runde

Soll es das gewesen sein? Wie es aussieht, wird die dritte Staffel der Kult-Serie um den exzentrischen und leicht schrulligen Schauspiel-Lehrer Sandy Kominsky (Michael Douglas, Foto l.) die wohl letzte sein. Das Positive daran? Fans der Netflix-Sause können ganz bestimmt noch mal mit jeder Menge Lachern und emotionalen Momente rechnen. Allein die Frage, wie Sandy mit dem Abgang seines Freundes und Agenten Norman Newlander (Alan Arkin) umgehen wird, dürfte die Zuschauer seit dem Ende der zweiten Staffel sehr beschäftigen. Und da wären ja auch noch Sandys gesundheitliche Problemchen – und die ganz persönlichen mit dem festen Freund seiner Tochter.

D: Michael Douglas, Paul Reiser, Lisa Edelstein

Total gerecht

Annie „Rebel“ Bello (Katey Sagal, Foto) ist eine Rechtsanwaltsgehilfin, die zwar keinen Jura-Abschluss in der Tasche hat, sich aber trotzdem mit jeder Menge Herz und Verstand für andere einsetzt. Der ebenso brillanten wie furchtlosen Frau ist fast jedes Mittel recht, um ihre Fälle zu gewinnen. Klar, ihr Spitzname kommt eben nicht von Ungefähr. Unermüdlich kämpft Rebel für soziale, juristische und ökologische Gerechtigkeit und möchte jedem, den sie trifft, mit auf den Weg geben, sein oder ihr eigener Held zu werden. Inspiration holt sich die neue Drama-Serie vom Leben von Erin Brockovich, die 1996 eine wichtige Rolle in einem Gerichtsverfahren gegen das Unternehmen PG&E spielte.

D: Katey Sagal, John Corbett, James Lesure

Luxus pur

Neues Futter für Fans der Makler-Reality-Show „Selling Sunsets“ (Netflix): Die ungeskriptete Doku-Soap „The Parisian Agency“ ist das französische Pendant zum angesagten Immo-Hit über die Oppenheim-Gruppe aus Los Angeles und die Maklerinnen Christine, Crishell und Co. Nur geht es hier um die Familie Kretz, die in der französischen Hauptstadt Paris luxuriöse Immobilien in allerbesten Lage an den Mann – oder eben die Frau, Hauptsache das Kleingeld stimmt – bringen will. Klar, dass es bei Geldbeträgen dieser Größenordnung und dem ein oder anderen Gläschen feinstem Champagner dann auch mal, nett formuliert, ziemlich menschelt. Aber das macht nun mal eben den besonderen Reiz dieser Reality-Formate aus.



Rick and Morty, St. 5, ab 21.6., Sky

Foto: Sky

Sie sind zurück

Viel länger hätten Fans der Kult-Comic-Serie „Rick and Morty“ wohl nicht mehr warten können. Ende Juni ist es aber nun endlich soweit: Die Zeichentrick-Hit aus der Feder von Dan Harmon und Justin Roiland, der schon zwei Emmys einheimen konnte, geht in die fünfte Runde.

Die Serie dreht sich um den verrückten aber genialen Wissenschaftler Rick Sanchez, der sich mit seinem schüchternen Enkel Morty auf wahnsinnig gefährliche Abenteuer quer durch das Universum begibt. Doch nicht nur Morty hat an den Eskapaden seines Großvaters zu knabbern. Denn Rick lebt bei der Familie seiner Tochter Beth und verwickelt auch seinen Schwiegersohn Jerry, Enkelin Summer und Beth immer wieder intergalak-

tisches Chaos. Und so viel schon einmal vorweg: Auch nach Staffel 5 wird es für Morty und seine Familie noch kein Aufatmen geben. Der US-Sender Adult Swim, Hombase von „Rick and Morty“, hat nämlich im Jahr 2018 schon erklärt, dass es noch mindestens 70 weitere Episoden geben wird. Serien-Schöpfer Harmon sagte im Interview mit dem Sender Syfy: „Wir arbeiten schon an der sechsten Staffel!“

Doch was macht die Faszination an den Abenteuern des ungleichen Paares eigentlich aus? Wieso muss man einfach dranbleiben, wenn sich einer der Protagonisten in eine Gurke verwandelt oder überdimensionale Aliens damit drohen, die Erde zu zerstören, sollten sie keine unterhaltsame Bühnennummer präsentiert bekommen? Wahrscheinlich ist es das Unerwartete. Als Zuschauer weiß man nie, womit Harmon und Roiland als nächstes um die Ecke kommen. Auch für die beiden immer ein Wagnis. „Wir haben bei jeder neuen Staffel selbst ein bisschen Angst, ob sie bei den Zuschauern ankommen wird“, sagte Harmon im Interview mit Entertainment Weekly. Roiland ergänzte: „Wir wollen, dass jede Folge gut ist. Es gibt Zeiten, in denen wir sagen: ‚Okay, das wird die schlimmste der Season sein‘, und wir setzen dann alles in unserer Macht Stehende daran, um das zu beheben, was wir für falsch halten.“ Das Konzept geht auf: 2018 und 2020 gab es für „Rick and Morty“ den Prime Time Emmy in der Kategorie „Outstanding Animated Program“. Was für eine Ehre! Denn so reiht sich „Rick and Morty“ bei den ganz, ganz großen Klassikern der Trick-Serien wie „Die Simpsons“, „Garfield“ oder auch „Futurama“ ein. Über zehn Millionen Zuschauer schauen sich regelmäßig in den USA die durchgeknallten Reisen von Opa und Enkel an, darunter auch Promis wie der 2018 verstorbene Koch Anthony Bourdain. „Es war immer etwas ganz Besonderes für mich, wenn Anthony bei Twitter geschrieben hat, dass er sich unsere Show anschaut“, so Dan Harmon im EW-Interview.



SEAL Team, St. 4, ab 3.6., Sky

Foto: Sky



Loki, St. 1, ab 11.6., Disney+

Foto: Disney



Élite, St. 4, ab 18.6., Netflix

Foto: Netflix

Feuer frei

Gleich zu Beginn der vierten Staffel des Action-Feuerswerks bei Sky werden die Zuschauer den Atem anhalten. Der Grund: Jason (David Boreanaz, Foto) und sein Team aus Elite-Soldaten befinden sich tief in feindlichem Gebiet im verschneiten Spin-Ghar-Gebirge in Afghanistan. Ihre Mission: Al-Hazred, den Anführer einer Terroristengruppe und Sohn des Terroristenführers, der von Jason bereits zu Beginn seiner Militärkarriere zur Strecke gebracht wurde, dingfest machen. Was wie ein Routine-Einsatz losgeht, wird ziemlich schnell zu einem echten Albtraum. Denn Jason und Cerberus werden bei einem Angriff von ihrem Trupp getrennt und müssen sich allein durchschlagen.

D: David Boreanaz, A.J. Buckley, Toni Trucks

Neue Zeiten

Platz da, hier kommt Loki (Tom Hiddleston, Foto)! Der spitzbübische Bösewicht aus dem Avengers-Universum von Marvel bekommt seine eigene Serie beim Streaming-Neuling Disney+. Die Handlung setzt kurz nach den Geschehnissen des Kinofilms „Avengers: Endgame“ (2019) ein. Doch in „Loki“ ist alles noch ein wenig abgedreht. Denn nach dem Diebstahl des Tesseract im Leinwand-Hit geht es in der Serie um eine alternative Version des Tunichtguts, die eine ganz neue Zeitachse erschaffen hat, in der zahlreiche wundersame Abenteuer warten. Und außerdem die große Gefahr, die gesamte Geschichte der Menschheit völlig auf den Kopf zu stellen.

D: Tom Hiddleston, Owen Wilson, Sasha Lane

Erster Schultag

In der spanischen Hit-Serie „Élite“ ist zum großen Paukenschlag im Finale der dritten Staffel so ziemlich alles immer weiter eskaliert. Wie soll es also in der vierten Season des Netflix-Zuschauerlieblings mit der Story weitergehen? Gar nicht, dachten sich die Serienschöpfer Carlos Montero und Darío Madrona. „Es wäre ein Fehler gewesen, die Geschichte noch weiter zu dehnen“, erklärten sie. Also: Neustart. Schultüte packen. Erster Schultag an der Las Encinas. Neben neuen Schülern, wird aber auch der frischgebackene Schuldirektor (Diego Martín, Foto 2.v.l.) im Mittelpunkt stehen, einer der mächtigsten Geschäftsmänner des Landes, der die Schule wieder auf Vordermann bringen will.

D: Diego Martín, Manu Ríos, Carla Díaz



Theater aus Belgien zur Festivaleröffnung.

Fotos (4): Hellwach

Die Welt zu Gast in Hamm

Auch für viele junge Menschen war das vergangene Pandemie-Jahr eine Herausforderung. Klar, dass im Kreativbereich kaum etwas gelaufen ist. Doch auch, wenn die Theater weiterhin geschlossen sind, gibt es Alternativen für Familien und junge Fans der darstellenden Kunst: In Hamm eröffnet das 9. Hellwach-Festival mit internationalen Produktionen für Kinder ab 2 Jahren. Zumindest digital, denn der geltende Lockdown verhindert leider jegliche Reisemöglichkeit internationaler Gruppen in die Region. Ariane Schön hat sich das Ganze einmal angesehen.

„Ich wünsche mir ein bisschen Festivalgefühl: Theatermacher:innen über einen längeren Zeitraum zu sprechen und viele Kinder und Jugendliche zu erreichen. Was das Hellwach-Festival ausmacht, ist, dass Theater aus den entlegensten Winkeln der Welt zu einem jungen Publikum kommen, direkt in die Kitas und Schulen der Region.“ sagt Barbara Kölling, die gemeinsam mit Michael Lurse das Helios Theater in Hamm leitet und parallel auch das jährlich stattfindende Theatertreffen konzipiert und durchführt. Neben Hamm sind Ahlen, Bergkamen, Lippstadt und Lünen beteiligt. Doch dieses Jahr gibt es keine regionale Zuschauerbegrenzung, denn Aufführungen, Werkstätten und Künstlergespräche sind online geplant und damit für alle Interessierten zugänglich.

„Wir waren guter Dinge“ so die Festivalleiterin über die kurzfristige Umorganisation in ein Online-Format, „aber es schien wie ein Kampf gegen Windmühlen, wenn wir das Festival weiterhin analog denken.“ Und so wurde die Herausforderung zur Chance und Barbara Kölling war überrascht, denn „die Gruppen anderer Kontinente haben schon sehr früh angefangen, mit digitalen Mitteln zu arbeiten“. Und so hat beispielsweise Anurupa

Roy einen Kurzfilm mit dem Handy gedreht und damit auf die aktuelle Situation vor ihrer Haustür reagiert. In „Das Mädchen im rosa Kleid“ thematisiert sie die Pandemie-Flucht der Tagelöhner aus der indischen Metropole Delhi in ihre Heimatdörfer.

Mit Hilfe von Papierzeichnungen erzählt sie von dem beschwerlichen Fußmarsch aus der Sicht einer Fünfjährigen (10.6.). Im Anschluss ist die Begründerin des Katkatha Puppet Arts Trust im Live-Austausch mit dem Festivalteam und dem Publikum. Einen Tag zuvor (9.6, 17 Uhr) eröffnet das Festival mit der Aufführung „Bintas innerer Raum“ der Gruppe Laika mit Aminata Demba. Die Schauspielerin erzählt mit viel Energie in einem pfiffigen Bühnenbild von Binta – einem neunjährigen Mädchen, das in einem Kinderheim aufwächst. Die Darstellerin spricht niederländisch, deutsche Untertitel gibt's dazu.

Die meisten Aufführungen kommen jedoch mit wenig Sprache aus. So auch die beiden Darsteller des Teatro Distinto, die sich in Trainingsklamotten auf einem Fußballfeld gegenüberstehen. Wettbewerb im Spiel wird in „Revanche“ zu einem Symbol für das Ringen um Anerkennung innerhalb

von Freundschaftsbeziehungen. Die Gruppe stammt aus Italien und überzeugt mit Humor und vielen Slapstick-Einlagen.

Das Ljubljana Puppet Theatre ist das staatliche Figurentheater aus Slowenien. In der Produktion „Sandkasten“ lässt sich die „Affinität zum Material erkennen, denn die Arbeitsweisen der Puppenspieler sind oftmals interdisziplinär. Tänzer arbeiten mit Objekten, Puppenspieler mit Alltagsmaterialien“, sagt Barbara Kölling, die auch immer wieder aufs Neue von den Spielarten ihrer Kolleg:innen fasziniert ist. In dem Stück „Wachs“ begegnet eine Tänzerin dem titelgebenden Material in flüssiger und knetbarer Form. Es ist gerade diese Offenheit für das Experiment, die das junge Theater für alle Altersgruppen so interessant macht. Aber auch das Können der Spieler überzeugt: Aus Mexiko kommen zwei Performer, die in einer präzisen Choreografie die Begegnung mit dem Fremden thematisieren. Sie zeigen ihr Stück „Nah“ für Kinder ab 3 Jahren. Sogar die Zweijährigen bekommen etwas geboten, für sie betritt das Theater La Baracca aus Bologna mit „Rahmen“ die Welt der Poesie. Das Theater für die Aller kleinsten ist in

Deutschland erst in den vergangenen Jahren in den Fokus der Theatermacher:innen gerückt – das Helios Theaters in Hamm war bei der Weiterentwicklung dieser Sparte immer ein Vorreiter.

Weitere Themen finden sich in Online-Veranstaltungen wieder: So sind Fachinteressierte eingeladen, mit der langjährigen Denkerin, Macherin und Vernetzerin Christel Hoffmann über Theorie und Praxis des Theaters für ein junges Publikum zu diskutieren. Es wird das World-Tanz-Netzwerk vorgestellt (11.6., „Assitej-Werkstatt“) und es gibt Beispiele von europäischen Theatermacher:innen, wie sie während des Lockdowns mit neuen Theaterformen experimentiert haben (12.6., „Mapping“). In vieler Hinsicht ein lohnenswerter Blick über den eigenen Tellerrand für ein breites Publikum, das zeitlich flexibel die einzelnen Produktionen vom 9.-23.6. in der Festivalmediathek ansehen kann.

Hellwach-Festival 9.-13.6., Hamm
helios-theater.de/hellwach



Papiertheater aus Indien von Anurupa Roy



Choreografisches Theater aus Italien mit Teatro Al Vacio



Mit Tempo & Witz: Teatro Distinto aus Italien



Mariechen Danz und Kerstin Brätsch haben die Sandskulptur „Clouded in Vain“ erschaffen.

Fotos: Urbane Künste Ruhr

Aus Sand gebaut

Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln. Ausstellungsmacher sind, wie auch viele andere Kulturmenschen, in diesen Tagen nicht zu beneiden. Was geht und was nicht geht, das ist von der Tagesform von Virus und Verwaltung abhängig. Doch ziemlich sicher ist derzeit, dass die schicke Verbindung von Kunst und Freizeit, die das Ausstellungsformat „Ruhr Ding: Klima“ rund um den Halterner Silbersee aufgebaut hat, Besucher finden wird. Nachdenklicher, sinnlicher Spaß ist garantiert.

Einen richtigen Schatz wird man auch 2021 vergeblich suchen im Silbersee. Doch was zu finden ist, ist Kunst. Sinnliche, exemplarische Installationen, die der Besucher teils gar „erschwimmen“ kann. Der von Urbane-Kunst-Ruhr-Chefin eingeladenen Gastkurator Vlado Velkov setzt damit seine eindrucksvolle „Odyssee im Möhnesee“ von 2017 quasi fort. Für die Besucher von „Silbersee II“ gilt es ebenfalls, rätselhafte und geheimnisvolle Dinge zu erleben. Schon jetzt schlagen die Hunde an und die Jogger stauen, wenn die 1987 geborene koreanische Künstlerin Jeewi Lee große Luftblasen im See aufsteigen lässt. Kein Selbstzweck, sondern symbolische Sprechblasen aus der Vergangenheit, die womöglich davon erzählen, dass der See nicht als maritimes Naherholungsgebiet geboren wurde, sondern als Rohstoffquelle, die auch per Zwangsarbeit ausgebeutet wurde. Überhaupt ist der Silbersee ein sehr passender Ort, das Thema „Klima“ zu

reflektieren. Hier ist allein durch Wasser und Wetter das Klima allgegenwärtig. Die Ausstellungsmacher träumen davon, dass „die Unterscheidung von Kunstpublikum und Badegästen verschwimmt im Sonnencremenebel“.

Am Ufer kann der Besucher zunächst eine spektakuläre Sandskulptur bestaunen. Das Genre „Sandskulptur“ ist meist weniger der Kunstwelt zuzuordnen, wird vielmehr gern vom Stadtmarketing von Nord- oder Ostseebädern „bestellt“. Hier ist es die Berliner Künstlerin Mariechen Danz, die vielfältige neue Motive in die Skulptur einfließen lässt. Menschliche Körperteile; Dinos und Selbstporträts inklusive. Die Sandskulptur auf neuen Wegen.

Sand ist auch das nicht ganz offensichtliche Thema des Kanadiers Michel de Broin. Er bekam in Montreal Post mit etwas Sand und hat eines der



Taguchi & Ciccarellos Hütte.

Sandkörner geradezu absurd vergrößert und zu einem auf dem See schwimmenden Denkmal gemacht. Der Besucher kann um das Ding herumschwimmen und sich die vielfältigen Spiegelungen so auch aus nächster Nähe ansehen. Oder halt vom Ufer aus rätseln, was denn da wohl im See schwimmt.

Ebenfalls schwimmend ist eine Installation von Raul Walch zu erleben. Der 1980 geborene Künstler, der schon in Addis Ababa, Almeria, Bagdad oder Fukushima Installationen gemacht hat, schuf für den Silbersee eine multifunktionale Plattform, die als sozialer Treffpunkt genutzt werden kann. Mitten im Silbersee schwimmt deshalb nun eine achteckige Insel aus Holz, bespannt mit einem Dach aus bunt gemustertem Tuch, das von weitem zu sehen ist. Die Plattform, auf der sich müde Schwimmer:innen ausruhen oder auch mal zum Gespräch zusammenkommen können, dreht sich je nach Stärke und Richtung des Winds um die eigene Achse. „Assembly“, so der Titel der Arbeit, bedeutet im Englischen Versammlung, kann aber ebenso für Montage oder Zusammenbau stehen. Walch arbeitet daneben auch mit den Windsurfer:innen vom TuS Haltern zusammen, typisch für die ihm eigene Arbeitsweise. Ein kollaborativer und performativer Aspekt gehört zu seinem künstlerischen Prozess. Für die Arbeit „Spherical Semaphore“ bemalt Walch die Segel der Surfer mit farbigen geometrischen Mustern, die im Gegensatz zum üblichen Sportdesign stehen. Mit der Bewegung der Surfer:innen komme so die Malerei in performativer Form aufs Wasser. Sozial engagierte Kunst wird auch durch Yukihiro Taguchi

chi und Chiara Ciccarello repräsentiert. Sie sind bekannt geworden mit einem Haus, das sie 2013 ganz im Sinne ihrer Philosophie der Untrennbarkeit von Kunst und Leben auf einer Brache an der Cuvrystraße am Kreuzberger Spreeufer errichtet hatten. Halb leicht schottige Hütte, halb architektonische Installation und Intervention gegen den irren Berliner Immobilienmarkt. Aus recycelten Materialien diente sie dem Paar eineinhalb Jahre als Wohnung und Atelier. Das blieb nicht folgenlos, denn bald gesellten sich weitere Hütten hinzu, 2014 wurde die entstandene illegale Wohnsiedlung von der Polizei geräumt. Das Haus von Taguchi und Ciccarello wandert seither als Kunstobjekt durch die Kunstwelt. Nach Stationen in Dänemark und Japan haust „Discuvry“ nunmehr am Silberseeufer, erweitert um weitere Elemente und eine Plattform auf dem Wasser.

Ganz in der Gegenwart des Sees ist eine Arbeit von Kasia Fudakowski verankert, gibt es doch immer wieder Konflikte zwischen Besuchern des FKK-Bereiches und der anderen Strandabschnitte. Das irritierende Stahlkonstrukt ist zunächst nicht leicht zu dechiffrieren. Doch bei genauerer Betrachtung lässt sich eine stilisierte Umkleidekabine entdecken. Diese entbehrt allerdings jeglichen verlässlichen Sichtschutz: Vielmehr ist sie mit Feigenblättern an beweglichen Stahlzweigen versehen, die nur sehr rudimentär geeignet sind, die menschliche Anatomie vor Blicken zu schützen. Klar, das Feigenblatt ist längst sprichwörtlich gewordenes botanisches Attribut aus der Kunstgeschichte. Mit dem Thema Klima ist die Arbeit insoweit verzahnt, dass ihr Titel „Climate Changing Room“ als ironisch-humrovoller Kommentar verstanden werden will, der die englischen Begriffe „Climate Change“ (Klimawandel) und „Changing Room“ (Umkleidekabine) miteinander konnotiert.

Es gibt bis zum 27. Juni also viel zu sehen, entdecken und erleben am Silbersee II. Doch die Künstlerische Leiterin der Urbanen Künste, Britta Peters, hat im Norden des Ruhrgebietes noch viele weitere Arbeiten zum Thema entwickelt. Durch die Pandemie musste die Eröffnung dieser Groß-Show zunächst verschoben werden, welche Projekte womöglich den Bedingungen zum Opfer fallen, war lange nicht klar. Sicher ist aber auch, dass manche Arbeiten in Gelsenkirchen, Haltern, Herne und Recklinghausen durch das Virus zusätzliche Bedeutungsebenen und Aktualität bekommen. Für den Besuch aller Kunstorte werden zwei Tage vorgeschlagen, die beste Möglichkeit sei dafür eine Fahrradtour. Allerdings dürfte ein Tag am See auch schon mal ganz schön sein. Zumindest für den Fund eines ganz persönlichen Schatzes im Silbersee.



Michel de Broins „Reasure“. Ein schatz im Silbersee.



Das Dortmunder U beheimatet Kultur.

Fotos: (2) Pixabay

Quo vadis Kulturpolitik?

Anfang Mai fand im Dortmunder U die digitale Konferenz „Zukunft.Kultur.NRW“ statt. Bis zu 400 Teilnehmer:innen haben daran teilgenommen, was für die Veranstalter die Notwendigkeit des Themas unterstrichen hat. An einem dicht bespielten Tag ging es darum, Probleme herauszustellen, Perspektiven aufzuzeigen und Handlungsräume für die Kultur auszuloten, und sie innerhalb der Politik zu stärken.

Anfang Mai fand im Dortmunder U die digitale Konferenz „Zukunft.Kultur.NRW“ statt. Bis zu 400 Teilnehmer:innen haben daran teilgenommen, was für die Veranstalter die Notwendigkeit des Themas unterstrichen hat. An einem dicht bespielten Tag ging es darum, Probleme herauszustellen, Perspektiven aufzuzeigen und Handlungsräume für die Kultur auszuloten, und sie innerhalb der Politik zu stärken.

„Meine Zielvorstellung ist, dass die Kultur gestärkter aus der aktuellen Situation kommt als sie hineingegangen ist“, sagte Gerhart Baum, Vorsitzender des Kulturrats NRW und Bundesinnenminister a.D., in seiner Begrüßung und ergänzte: „Es kommt darauf an, die Kultur zukunftsfit zu machen.“ Unter dieser Prämisse führten der Kulturrat NRW, das NRW KULTURsekretariat (Wuppertal), das Kultursekretariat NRW Gütersloh und der Städtetag NRW Anfang Mai mehrere Hundert Tagungsteilnehmer:innen di-

gital zusammen, um über kulturpolitisch zukunftsrelevante Themen zu diskutieren und den Grundstein für Handlungsempfehlungen an die NRW-Politik zu legen. Jörg Stüdemann, Stadtdirektor Dortmund und Vorsitzender des Kulturausschusses des NRW Städtetags, schloss sich in dem Grußwort seinem Vorredner an und betonte: „Wir müssen aus der Krise gestärkter und aktiver hinausgehen“.

Aus diesem Grund sollte die Konferenz zum Dialog anregen, zur Überprüfung der Positionen und schließlich zu einer Erweiterung der Kulturpolitik führen. Auch für Isabel Pfeiffer-Poensgen, NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft, stellte die Konferenz die Gelegenheit dar, „gemeinsam den Spielraum ausloten, den Kunst und Kultur brauchen“ – und entscheidende Fragen auch unabhängig von der Pandemie zu stellen. Denn diese hat die schlechte Position vieler Kulturschaffender verschärft – und auch all

„Es kommt darauf an, die Kultur zukunftsfest zu machen.“

Gerhart Baum, Vorsitzender des Kulturrats NRW und Bundesinnenminister a.D.

jener, die in irgendeiner Form beruflich mit diesem weiten Feld verknüpft sind.

In der Konferenz wurde das weite Feld „Kultur“ in sieben Themenpanels geordnet, in denen insgesamt zweiundzwanzig Speaker:innen mit den Teilnehmenden unter anderem zur digitalen Transformation von Kunst und Kultur, zu Wegen einer neuen urbanen Kultur, zu Kulturförderung oder Diversität im Kulturleben diskutierten.

Dabei wurden auch ganz akute Problemfelder besprochen, die freischaffende Kulturakteure zurzeit erfahren – seien es ausbleibende Engagements, fehlende Tantiemen durch einen Wegfall lizenzierter Veranstaltungen oder die mangelnde Flexibilität von Behörden.

Auf letzteres verwies bereits Isabel Pfeiffer-Poensgen in ihrem Grußwort, indem sie beispielhaft die Künstlersozialkasse akzentuierte, die sehr strenge Regelungen zu nicht-künstlerischen Nebenbeschäftigungen hat, die insbesondere in Pandemie-Zeiten für viele ein Problem darstellen – und noch darstellen.

Im Zuge der Themenpanels wurden dann Zielfragen formuliert. Dazu gehören: Welchem gesellschaftlichen Wandel ist die Kultur ausgesetzt? Wofür werden die Aufwüchse des Kulturretats ausgegeben? Wie lässt sich Beteiligung organisieren? Was auch bedeutet, Barrieren zur ‚Förderkultur‘ abzubauen. Wie sieht die Nachhaltigkeit der Strukturen aus? Dieser Aspekt bezog sich beispielsweise auch darauf, dass weniger eine Projekt- und

Produktförderung als vielmehr eine Prozessförderung erfolgen könne. Nachhaltigkeit wurde auch in Bezug auf Gebäudestrukturen sowie auf Verwaltungsstrukturen angerissen. Weitere Fragen sind: Wie sieht es mit der Diversifizierung der Personalstrukturen – auch in der Verwaltung – aus? Oder wie können sinnvolle Netzwerke gebildet werden?

In der Abschlussdiskussion erläuterten die kulturpolitischen Sprecher der NRW-Fraktionen von CDU, FDP, SPD und Bündnis90/Die Grünen zusammen mit Dr. Hildegard Kaluza vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW ihre Positionen. Es ergab sich eine weitgehende Übereinstimmung in Richtung auf kulturpolitische Ziele und auf die Erhöhung des Kulturretats.

Nach der Konferenz soll für jedes der behandelten Themen zeitnah eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die an der Erstellung der Handlungsempfehlungen für die künftige Kulturpolitik in Nordrhein-Westfalen weiterarbeiten soll. Anschließend soll es eine Monitoring-Konferenz am Ende des Jahres geben.

Die Konferenz hat gezeigt, dass die aktuelle Krise auch eine Öffnung darstellen kann, durch die etwas sichtbar wird. Es ist der kairós, der Zeitpunkt, in dem die Wirklichkeit sich auf noch nie da gewesene Weise offenbart. Im Sinne der Kultur in Nordrhein-Westfalen besteht zu hoffen, dass dieser Zeitpunkt auch zu einem günstigen Augenblick wird, der von der Politik wahrgenommen wird.

sr



Voll vervirt



Markus Pfeffer ist Comic-Experte aus Leidenschaft – und hat sich mit einem eigenen Laden seinen Kindheitstraum erfüllt.

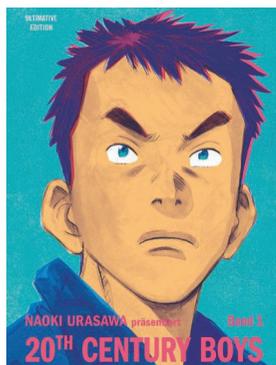
Foto: Weltflucht

Weltflucht ist ein neuer Laden für Comics, Mangas, Graphic Novels und Fan-Artikel mitten in der Bochumer Innenstadt. Neben den großen Namen wie Naruto, Superman oder Donald Duck versteht sich Weltflucht auch auf spezielle Themen wie Independent-Verlage, LGBTQ-Comics oder Comics für Kinder. Wir haben Inhaber Markus Pfeffer gebeten, uns inmitten der Corona-Pandemie spannende Seuchen-Comic zu empfehlen.

20th Century Boys

Text und Zeichnungen: Naoki Urasawa
Erstveröffentlichung: 1999-2006
Komplett in 12 Bänden
Panini Manga

Japan in den Siebzigern. „20th Century Boy“ von T-Rex ist in den Charts, und eine Gruppe Kinder spielt in den Feldern und Wäldern hinter der Schule Abenteuer aus Comics und Fernsehshows nach. Riesen-Roboter, Welteroberungspläne und vieles mehr landet in den Notizbüchern der Jungs, an die sie sich freilich viele Jahre später als Erwachsene nicht mehr erinnern können. Bis es kurz vor Ende des Jahrtausend zu einer ganzen Reihe terroristischer Anschläge kommt, die bis ins Detail den Ideen der Kinder entsprechen. Einer der Anschläge entspricht dabei auf verstörende Art dem, was manch ein Verschwörungsgläubiger in der CoViD19-Pandemie zu erkennen glaubt: Eine staatlich gesteuerte Maßnahme zur Bevölkerungskontrolle – komplett mit Ausschreitungen von Bürgern, die auf Demos lautstark gegen die Maskenpflicht protestieren. Ein Science-Fiction-Mystery-Politthriller, der sich hinter Werken wie denen von Stephen King nicht verstecken muss.



Vervirte Zeiten

Text und Zeichnungen: Ralf König
Erstveröffentlichung: 2020
Einzelband
Rowohlt

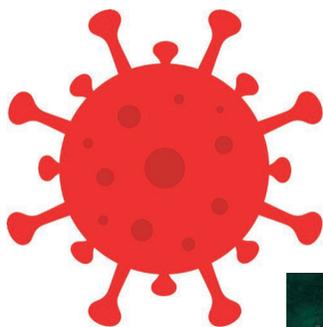
Der Großmeister des humoristischen Schwulen-Comics hat schon früh das witzige Potenzial des Lockdowns erkannt: Seit Mitte 2020 lässt er sein bekanntestes Schwulenpärchen Paul Niemöser und Konrad Stubenburg Abenteuer in den eigenen vier Wänden erleben. Wenn es keine Schwulenpartys mehr gibt, wird nun der sexy neue Filialleiter eines Kölner Supermarkts zum Objekt der Begierde. Maskenpflicht, Abstandsregeln, Lockdown – über Konrad und Paul kommentiert König augenzwinkernd die Entwicklung der Pandemie im Jahr 2020 – freilich meist mit dem Optimismus, dass das Ganze bis Ende des Jahres schon ausgestanden sein wird, und wir alle uns „bald wieder in den Armen liegen“, wie es im Vorwort heißt. Die „vervirten“ Comics veröffentlichte König ursprünglich in seinen Social-Media-Profilen spontan und ohne einen im Voraus geplanten Handlungsbogen – tagesaktuell und ungefiltert. So findet man sich selbst mehr als einmal in den Protagonisten wieder, egal ob schwul oder nicht.



RALF KÖNIG
VERVIRTE
ZEITEN



ROWOHLT



Green Class

Text: Jérôme Hamon

Zeichnungen: David Tako

Erstveröffentlichung: 2019

Bisher 2 Bände

Splitter



Der Dschungel ist spätestens seit „Predator“ oder „Lost“ ein Horror-Schauplatz, der mit den gruseligsten Spukhäusern locker mithalten kann. Und auch mit einer Gruppe Jugendlicher auf Klassenfahrt erfindet „Green Class“ das Rad nicht neu – trotzdem funktioniert diese Geschichte über ein Virus, das Menschen in pflanzenähnliche, aggressive Wesen verwandelt, dank der sich entwickelnden Gruppendynamik erstaunlich gut. Rund 2000 Kilometer müssen die Teenager irgendwie überwinden – doch schon bald finden sie sich vor einer über Nacht hochgezogenen Mauer, die das Infektionsgebiet vom Rest der Welt abschottet. Vom Lehrer getrennt und mit einer soliden Portion Misstrauen allen Erwachsenen gegenüber ausgestattet ist man nun auf sich gestellt. Doch genau macht die Reihe so interessant: gerade, weil die Teens ohne jede Kampferfahrung naturgemäß nicht gerade die durchdachtesten Entscheidungen treffen, wird auch der Comic trotz seiner konventionellen Ausgangslage zu einem spannenden Dschungeltrip.

The Fall

Text und Zeichnungen: Jared Muralt

Erstveröffentlichung: 2018

Bisher 2 Sammelbände

Tintenkilby



In den meisten Comics werden Pandemien mit Aliens, übernatürlichen Phänomenen oder zumindest Verschwörungen in Zusammenhang gebracht. „The Fall“ hingegen setzt einen realistischeren, aber äußerst pessimistischen Blickwinkel an: Hier ist es eine Grippepandemie, die außer Kontrolle gerät und die Schweiz in den Ausnahmezustand versetzt. Die Kombination aus immer neuen Virus-Mutationen, Hitzesommer und einer Wirtschaftskrise erzeugt binnen weniger Monate ein Szenario, wie man es sonst nur aus Kriegsgeschichten kennt. Tatsächlich nimmt die Geschichte, während Protagonist Liam versucht, seine Familie aus der Quarantänezone zu schaffen, immer üble Wendungen: Irgendwann ist auch das Militär am Ende seiner Kräfte, und was bleibt, ist ein Bürgerkrieg zwischen Bergen von Grippetoten. Alles an „The Fall“ wirkt wie eine übertriebene Fassung der gängigen Schreckensszenarien – doch ein Blick in Entwicklungs- und Schwellenländer zeigt, dass der Pessimismus nicht gänzlich unbegründet ist.

The Resistance

Text: Michael J. Straczynski

Zeichnungen: Mike Deodato Jr.

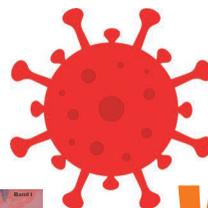
Erstveröffentlichung: 2020

Bisher 1 Band

Panini Comics



Trotz der Dominanz von Marvel und DC sind Versuche, ein ganz neues Superhelden-Universum zu etablieren, nicht selten – aber oft erfolglos. „The Resistance“, dem Auftakt zum nach seinem Verleger benannten Axelverse, gelingt es, dem Thema einen neuen Spin zu geben: Eine Pandemie tötet Millionen von Menschen weltweit, doch eines Tages wird das Virus überall gleichzeitig inaktiv. Die Pandemie ist vorbei – aber die wenigen, die die Krankheit überstanden haben, entwickeln übernatürliche Kräfte. Was dieses Szenario von so vielen anderen Helden-Geschichten unterscheidet, ist die Demokratisierung der Superkräfte: Viele Hunderttausende Menschen haben nun besondere Fähigkeiten, vom kleinen Vorstandsgangster über Models, Büroangestellte bis hin zu korrupten Politikern. Macht macht gute Menschen besser und die schlechten schlechter, so die Prämisse von Star-Autor Straczynski. Und schon bald organisiert sich eine Widerstandsgruppe, die die gängige Weltordnung vollends auf den Kopf stellen will.



Weltflucht

150 Quadratmeter laden am Hellweg 2 in Bochum zum Stöbern und Entdecken ein, und werden ab Sommer auch für Veranstaltungen genutzt: Autorenlesungen, Signierstunden und Spieleturniere sind in Vorbereitung und sollen zum regelmäßigen Programm gehören, sobald solche Events wieder möglich sind.

Markus Pfeffer

Nach rund 13 Jahren Berufserfahrung im Buchhandel – die meisten davon im Bereich Comic & Manga – war für Markus Pfeffer der Punkt gekommen, an dem er sich seinen Kindheitstraum von einem eigenen Laden erfüllt hat. Weltflucht in Bochum war geboren. Aus Pfeffers Sicht ist ein individueller, inhabergeführter und unabhängiger Laden die beste Art, Buchhandel zu betreiben: Schnell, flexibel, und sehr persönlich. Wohlfühlort statt Lagerraum. Er selbst begeistert sich seit seiner Jugend für Comics – derzeit besonders für Geschichten zum Thema KI und Robotik sowie Verschwörungsmythen.



Es braucht nicht viel, um Knuffiges zu produzieren.

Foto: Sandra Heick, Motiv: So zeichnest Du ein Einhorn & andere süße Tiere in nur 5 Schritten

Es braucht nur ein paar Striche, um etwas zu zeichnen, das einen enorm hohen Niedlichkeitsfaktor hat. Auch Anfängern gelingt vieles auf Anhieb, wenn sie nur die richtige Anleitung haben. Sandra Heick hat sich diverse Bücher angeschaut, in denen tierische Motive eine zentrale Rolle spielen – und als erstes einen Otter gemalt.

Zum Quieken süß

„Ich will auch so einen Otter zeichnen können!“, wird sich mancher beim Anblick des Covers von Tanja Geiers „Der supersüße Zeichenkurs“ denken. Und die Autorin zeigt, dass es alles andere als unmöglich ist, solch ein possierliches Tierchen zu Papier zu bringen. Hat man erst einmal die Konturen gefunden, findet sich mit etwas Übung auch alles Weitere. Das Buch startet mit einem kurzen theoretischen Einstieg rund um Materialien und Motivplanung. Dann gibt es Schritt-für-Schritt-Anleitungen in drei Schwierigkeitsgraden. Der Anfänger beginnt vielleicht beim Wolkenhase, mit wenigen Linien gezeichnet; der Fortgeschrittene kann sich zum Beispiel an eine detailreiche Koala-Zeichnung wagen.



Tanja Geier, *Der supersüße Zeichenkurs*, TOPP, ISBN 978-3772447136

Unten im Meer

In Dana FOX' „Das große Aquarell-Praxisbuch – Meerestiere“ kommt dem Papier eine ganz besondere Rolle zu: Es ist hochwertiges Aquarellpapier. Auf den rechten Seiten werden insgesamt 50 Aquarell-Projekte beschrieben, auf den linken Seiten sind Skizzen aufgedruckt. Die Unterwassermotive können also – wie praktisch! – direkt ins Buch gemalt werden. Die Projekte sind in drei Abschnitte unterteilt: 1. Nass-in Nass-Technik, 2. Dry-Brush-Technik, 3. Tusche und Farbe. Jede Technik wird zunächst auf einer Seite vorgestellt, dann folgen verschiedene Tiere, denen es Farbe zu verleihen gilt. Die Motive reichen vom Seestern über die Seekuh bis hin zum Narwal.



Dana Fox, *Das große Aquarell-Praxisbuch – Meerestiere*, Christophorus Verlag, ISBN: 978-3838837338

Von A-Z

Tierische Motive in Aquarell von Ameisenbär bis Zebra – die finden sich in Jenny Boidols Werk „Watercolor Tiere“. Die Illustratorin zeigt, wie sie ihre charakterstarken Tierwesen Schritt-für-Schritt zum Leben erweckt. Zunächst stellt sich die Autorin ausführlichst vor, dann folgen umfangreiche Infos zu Material und Technik. Anfänger werden mitgenommen und Fortgeschrittene lernen vielleicht noch den ein oder anderen Trick kennen.

Die 26 ausgewählten Tiere (X? Xenopus laevis, ein Krallenfrosch!) sind in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt. Auf Seite 56 geht's los mit dem Ameisenbär. Der ist in fünf Schritten fertig, genau wie das Zebra am Buchende.



Jenny Boidol, *Watercolor-Tiere*, EMF, ISBN: 978-3960933236

Inspiration ist überall

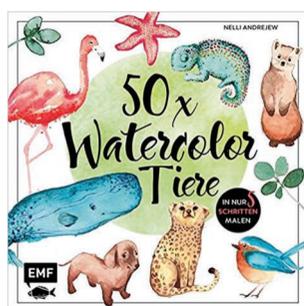
„Habe keine Angst vor dem weißen Blatt: Inspiration ist überall“, schreibt Natalie Skatula im Vorwort von „Watercolor Wild & Free“. Und dieses Werk ist eine tolle Inspirationsquelle! Los geht's mit einem lesenswerten Einblick in die Aquarellmalerei: in Materialien, Techniken etc. Dann folgen umfangreich erläuterte Projekte aus dem Bereich Natur, darunter eine Alpaka-Postkarte, ein Panda-Geburtstagsgruß und ein putziges Dackel-Lesezeichen. Tipps gibt's dabei zu Hauf. Und dann ist da noch das „malerische Sammelsurium“: Dort sind diverse inspirierende Motive versammelt, unter anderem Haustiere, Meerestiere und Dschungelbewohner.



Natalia Skatula, *Watercolor Wild & Free*, TOPP, ISBN: 978-3772483783

Tierisch niedlich

50 Tiermotive – und wie in den meisten Büchern dieser Art sind es auch in Nelli Andrejews „50 x Watercolor Tiere“ nur fünf Schritte bis zum Erfolg. Nach einer kurzen Material- und Technik-Einführung geht's direkt los. Die einzelnen Schritte zeigen die Fortschritte des Aquarell-Werks, sind aber nicht extra erläutert. Dafür gibt's jeweils ein „Gut zu wissen“ mit Tipps zu Schattierungen, Wassermenge etc. Die Motive reichen vom Faultier übers Bärenkind bis hin zum Dackel. Und auf Seite 70/71 findet sich sogar ein Kolibri!



Nelli Andrejew, *50 x Watercolor Tiere*, EMF, ISBN: 978-3960938750

Ganz einfach

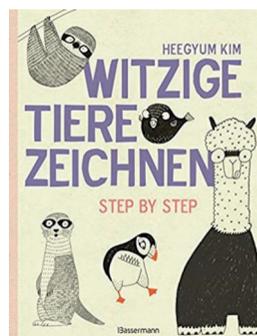
In den 20er-/ 30er-Jahren erschuf Robert Lambry Tierzeichnungen, die so sehenswert waren, dass sie wöchentlich in einer französischen Zeitschrift abgedruckt wurden. Das Buch „Ganz einfach Tiere zeichnen“ zeigt, wie Lambrys Figuren Form annehmen: In wenigen Schritten entstehen aus ein paar Kreisen, Rechtecken und Linien tolle Skizzen. Truthähne, Stachelschweine, Walrosse – es rücken die verschiedensten Tiere in den Fokus. Beschreibende Worte gibt es wenige, aber die Schritt-für-Schritt-Zeichnungen sprechen für sich. Über 150 Motive inspirieren. Manchmal braucht es nicht viel vom ersten Strich bis zum Kunstwerk.



Robert Lambry, *Ganz einfach Tiere zeichnen*, Bassermann, ISBN: 978-3809442998

Witzig!

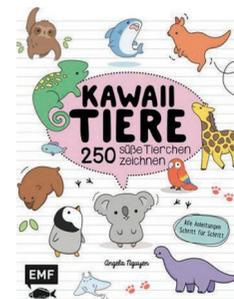
Wenn die erste Aufforderung in einem Buch „Zeichne ein Alpaka“ lautet und dann auch noch diverse verrückte Varianten angeboten werden, kann es eigentlich nur ein gutes Buch sein! Dies trifft bei Heegyum Kims „Witzige Tiere zeichnen“ auf jeden Fall zu. Es zeigt 60 Tiermotive: den Weg vom ersten Skizzenstrich bis hin zur fertigen Zeichnung. Die Motive sind (wie im Titel angekündigt) witzig und auch Sprechblasen sorgen für Schmunzler. Anfänger:innen könnten ein bisschen überfordert sein mit den Zeichnungen – unmöglich ist Erfolg aber auch für sie nicht. Ein zu „Thriller“ tanzender Hund und ein Nilpferd im Tutu dürften Motivation genug sein.



Heegyum Kim, *Witzige Tiere zeichnen: Step by Step*, Bassermann, ISBN: 978-3809441496

Die Kunst des Vereinfachens

„Tiere sind so dynamisch und knuddelig“, schreibt Illustratorin Angela Nguyen im Vorwort von „Kawaii Tiere“. Hinter dem Begriff „Kawaii“ steckt eine japanisch beeinflusste Niedlichkeitsästhetik. Die drei Grundregeln erläutert die Autorin direkt: Vereinfachen, helle Farben wählen und auf Rundlichkeit setzen. Dann folgt noch eine Kostprobe davon, wie mit Hilfe weniger Striche unterschiedlichste Gesichtsausdrücke entstehen – und das Zeichnen kann beginnen. Selbst absolute Anfänger dürften nicht überfordert sein: Das Vereinfachungsziel kommt ihnen zugute. Und sie bekommen tolle Tipps! In Windeseile entstehen Lama, T-Rex und Co.



Angela Nguyen, *Kawaii Tiere: 250 süße Tierchen zeichnen*, EMF, ISBN 978-3960935568

Einhorn & Co. in fünf Schritten

Es kann nie genug Einhörner auf der Welt geben! Und sie lassen sich zum Glück auch ganz einfach zeichnen. In „So zeichnest Du ein Einhorn“ zeigt Lulu Mayo, wie man in nur fünf Schritten Tiere und Fabelwesen auf dem Papier kreierte. Als erstes kommen Bleistift-Umrisse von Körper und Kopf aufs Blatt, dann folgen Ohren, Gliedmaßen etc. (Punktlinien helfen) und schließlich weitere Details wie das Einhorn-Horn. Als nächstes können die Umriss mit Filzstift nachgezeichnet werden und zum Schluss kommt noch Farbe ins Spiel. Anfänger sind mit diesem Werk gut bedient.



Lulu Mayo, *So zeichnest Du ein Einhorn & andere süße Tiere in nur 5 Schritten*, Christophorus Verlag, ISBN: 978-3838837208

ART NIGHTS

Tolle tierische Motive können auch bei den Art Nights in NRW kreiert werden. Aktuell werden pandemiebedingt auch Online-Kurse angeboten, zum Beispiel:

- Pfau: artnight.com/events/1010119281
- Faultier: artnight.com/events/1010118855

Alle Infos gibt's online unter artnight.com



Time to play

Fotos (2): Pixabay

Beim Spieleabend werden immer nur Mensch, ärgere dich nicht! und Monopoly aus dem Schrank geholt? Das muss doch wirklich nicht sein! Neuere Gesellschaftsspiele haben oft deutlich mehr Tiefgang und Witz, bieten jede Menge Abwechslung und erzählen eine ganz besondere Geschichte. Und einige von ihnen sind sogar so besonders, dass sie von einer unabhängigen Jury für das „Spiel des Jahres“ bzw. das „Kennerspiel des Jahres“ nominiert werden. Brettspiel-Fan Annika Grunenberg hat sich die Nominierten für 2021 einmal näher angeschaut.

Die Nominierten für das Spiel des Jahres 2021:

Die Abenteuer des Robin Hood

2-4 Spieler:innen
Ab 10 Jahren
Dauer: ca. 60 Minuten



Hierbei handelt es sich um ein kooperatives Brettspiel, das optisch an einen Adventskalender erinnert. Die Spieler:innen begeben sich als Robin Hood, Little John und Co. in den sagenumwobenen Sherwood Forest und werden in sieben Kapiteln durch die Geschichte geführt. Wie genau die Handlung abläuft und welche Gegner auf den Plan treten, hängt in erster Linie vom Zufall ab.

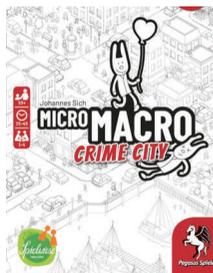
Dadurch ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten und unerwartete Wendungen.

Fazit: Ein lebendiges Spiel für kleine und große Abenteuerer, das immer für eine Überraschung gut ist.

Die Abenteuer des Robin Hood von Michael Menzel, erschienen im KOSMOS Verlag

MicroMacro: Crime City

1-3 Spieler:innen
Ab 10 Jahren
Dauer: 15-45 Minuten



Auf den ersten Blick wirkt sie wie eine ganz normale Stadt. Doch Crime City wird regelmäßig zum Schauplatz großer Verbrechen. Die Aufgabe der Spieler:innen ist es, clever zu ermitteln und die Kriminal- und Mordfälle, die sich auf dem Wimmelbild verstecken, gemeinsam aufzuklären. Es geht darum, Beweise zu finden, kreativ zu kombinieren und schließlich die Täter zu überführen.

Fazit: MicroMacro: Crime City besteht gerade mal aus einem Poster und einigen Karten, sorgt jedoch für angeregte Diskussionen, knisternde Spannung und viele Aha-Momente.

MicroMacro: Crime City von Johannes Sich, erschienen bei Edition Spielwiese / Pegasus Spiele

Zombie Teenz Evolution

2-4 Spieler:innen
Ab 8 Jahren
Dauer: ca. 20 Minuten



Beim Nachfolger von Zombie Kidz Evolution ist dieses Mal sogar die ganze Stadt betroffen, zahlreiche Untote treiben ihr Unwesen.

Ziel des Spiels ist es, die überlebenswichtigen Zutaten für ein Gegenmittel aus den vier Ecken des Stadtplans bis in die Schule zu bringen – und zwar bevor die Zombies die Überhand gewinnen! Aber Vorsicht: Mit jeder Partie ergeben sich neue Herausforderungen und Knobelaufgaben.

Fazit: Eine gelungene Kombination aus kurzweiligem Spielspaß, einer Portion Würfelglück und einer ausgeklügelten Charakterentwicklung.

Zombie Teenz Evolution von Annick Lobet, erschienen bei Scorpion Masqué

Die Nominierten für das Kennerspiel des Jahres 2021:

Fantastische Reiche

2-5 Spieler:innen
Ab 10 Jahren
Dauer: ca. 20 Minuten



Von den recht einfachen Regeln von Fantastische Reiche sollte man sich nicht beirren lassen: Das Kartenspiel überzeugt durch jede Menge Taktik, gemeine Tricks und das Hoffen und Bangen auf die passenden Karten.

Ziel des Spiels ist es, aus elf fantasiereichen Kategorien ein optimales Deck zusammenzustellen – und schließlich den Kampf um die Macht über das Königreich für sich zu entscheiden. Aber Achtung: Natürlich verfolgen die Gegner das gleiche Ziel und werden versuchen, das Spielglück zu beeinträchtigen.

Fazit: Fantastische Reiche ist ein Muss für alle Strategen und Knobler, die Leidenschaft für Fantasy-Themen mitbringen und gern auch mal drei Schritte weiter denken.

Fantastische Reiche von Bruce Glassco, erschienen im Verlag Strohmänn Games

Paleo

2-4 Spieler:innen
Ab 10 Jahren
Dauer: 45-60 Minuten



Paleo ist nicht nur der Name eines Ernährungstrends, sondern auch der eines kooperativen Abenteuer-Kartenspiels. Die Spieler:innen treten gemeinsam als Stamm gegen das Spiel an – thematisch geht es um den harten Überlebenskampf in der Steinzeit. Im Fokus stehen Fragen wie: Was müssen wir tun, um den angriffslustigen Säbelzahn tiger zu besiegen? Sind die gesammelten Beeren auch wirklich nicht giftig? Und ist der Stamm stark genug, um harte Zeiten zu überstehen?

Fazit: Das Spiel wartet mit spannenden Abenteuern im Steinzeit-Stil auf, die zu jeder Menge Abwechslung und Spielspaß beitragen. Die Spieler:innen tauchen in immer neue Szenarien ein und müssen vor allem eins erreichen: Eine gelungene Zusammenarbeit als Team.

Paleo von Peter Rustemeyer, erschienen bei Hans im Glück

Die verlorenen Ruinen von Arnak

1- 4 Spieler:innen
Ab 12 Jahren
Dauer: 30-120 Minuten



Eine Expedition in geheimnisumwobene Ruinen, ein spannender Wettlauf, sorgfältige Planung und stetige Weiterentwicklung durch eine entsprechende Ausrüstung und Fertigkeiten – so lässt sich das für das „Kennerspiel des Jahres“ nominierte Die verlorenen Ruinen von Arnak zusammenfassen. Das Ziel der konkurrierenden Teilnehmer:innen ist es, in fünf Runden die meisten Siegpunkte zu ergattern. Jede Entscheidung will dabei gut überlegt sein – denn pro Runde kann jede:r Spieler:in nur eine einzige Aktion ausführen.

Fazit: Ein anspruchsvolles, durchaus gut durchdachtes Spiel, das die Herzen von Strategie-Fans und Forscher:innen höher schlagen lässt.

Die verlorenen Ruinen von Arnak von Michaela „Mín“ Štichová und Michal „Elwen“ Štich, erschienen bei CGE (Czech Games Edition) / Heidelberg Games



Spielen statt Spazierengehen

Schon wieder Spazierengehen? So langsam werden die Touren echt langweilig. Aber frische Luft kann man ja auch ganz anders genießen! Julia Köhler stellt unterhaltsame Outdoor-Spiele vor. Und das Beste: Die kann man alle auch zu zweit spielen.

Wikingerschach

Der Trend, der sich immer weiter in den Parks verbreitet, ist auch super zu zweit spielbar! Wikingerschach-Set kaufen – und schon kann's losgehen, Die Spieler:innen stellen sich auf einem 5×8 Meter großen Feld gegenüber und platzieren in der Mitte einen König. Auf die Linie ihres Feld-Endes stellen sie zudem fünf so genannte Basis-Kubbs im gleichem Abstand auf. Das Ziel: Alle Basis-Kubbs des Gegenübers abwerfen und anschließend den König in der Mitte zu Fall bringen. Wer das als erstes schafft, hat gewonnen. Übrigens: Die Sportart zum Gesellschaftsspiel heißt offiziell Kubb. Der Hype ist definitiv gerechtfertigt!

Krocket

Hier ist Präzision gefragt! Beim Krocket baut man sich einen Parcours aus kleinen Törchen auf. Mit Hilfe von Schlägern ist das Ziel der Spieler nun, die zwei Kugeln ihrer Farben (Spieler:in A blau/schwarz, Spieler:in B rot/gelb) durch diese Tore zu schlagen. Sie sind immer abwechselnd dran und dürfen pro Runde nur einmal schlagen. Das klingt tatsächlich leichter, als es am Ende ist. Der Spielspaß ist dafür aber umso größer. Krocket-Sets gibt es in etlichen Ausführungen zu kaufen – und schon geht's ab auf eine Wiese.

Spikeball

Spikeball ist eine Art Volleyball für Actionfans. Sets werden online in Hülle und Fülle angeboten. Genügend Kondition sollte man vor allem für die 2-Spieler:innen-Version mitbringen, denn eigentlich ist das Spiel für vier Personen ausgerichtet.



Für dieses Outdoor-Spiel wird das Spikeball-Netz einfach auf den Boden gestellt – es gibt keine Begrenzung des Spielfeldes. Es darf also rund um das Netz herumgelaufen werden. Pro Spielzug hat man üblicherweise drei Ballkontakte, bevor der Ball auf das Netz schlagen muss. Den abprallenden Ball muss der/die Spieler:in gegenüber nun annehmen und dann den eigenen Angriff starten. Anstatt gegeneinander zu spielen, bietet es sich aber gerade im Spiel zu zweit an, sich erst mal gemeinsam die Bälle zuzuspielen. Verschnaufpausen einrechnen muss man ohnehin!

Aerobie

Zeit für einen Weltrekord! Aerobie ist die Firma hinter den Wurfringen mit Weitflug-Garantie. Tatsächlich sind diese verbesserten Frisbees der Gegenstand, der am weitesten aus Menschenhand geworfen wurde – ganze 406 Meter nämlich. Selbst für unerfahrenere Werfer:innen bieten die Scheibe aber jede Menge Spaß, denn anders als bei herkömmlichen Frisbees liegt der Fokus hier auf der Weite. Zeit für ein Duell!

Disc Golf

Vielleicht sind dem/der ein oder anderen bei Spaziergängen durch die regionalen Parks schon diese bizarren Körbe aufgefallen, die den Weg säumen. Das sind nicht etwa besonders ausgefallene Mülleimer, sondern die Tore fürs Disc Golf. Das Schönste an diesem Outdoor-Spiel ist, dass die Spieler:innen dafür nur Frisbees brauchen. Die Scheiben werfen sie sich dann aber nicht schnöde zu. Stattdessen ziehen sie wie beim Minigolf von Korb zu Korb und versuchen, die Frisbees in möglichst wenigen Würfen in den Behältern zu platzieren. Auch in NRW gibt es immer mehr Angebote, weswegen ganz unterschiedliche Touren ausprobiert werden können.



Jenga

Jenga für draußen? Ja, es gilt, den Klassiker mal auf ein neues Level zu heben. In der XXL-Holzversion verspricht die Wackelpartie noch mehr Nervenkitzel und wird zu einem wahren Spektakel, wenn der Turm in sich zusammenfällt. Aber das sollte im Bestfall natürlich dem Gegenüber passieren...

Tischtennis und Badminton

Die Klassiker unter den Outdoor-Spielen verlieren auch nach all den Jahren nicht ihren Reiz. Die Regeln sind den meisten bekannt, aber eigentlich besteht der Spaß ja hauptsächlich darin, sich die Bälle gegenseitig zuzuspielen. Auch zu zweit funktionieren die Spiele super. Und dank der vielen Tischtennisplatten und Grünflächen in der Umgebung sollte der nächsten Partie auch nichts im Wege stehen.

Scoop Ball

Perfekt zum Abschalten: Mit dem Scoop Ball-Fänger/-Schläger werfen sich die Spieler Bälle zu – und fangen sie. Das war schon in Kindertagen ein Hit und testet auch heute noch Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und Koordination. Vor allem macht es aber eins: Spaß!

Boule

Das wohl bekannteste aller Outdoor-Spiele gehört nicht nur an den Strand. In der Version für zwei Spieler:innen benutzen sie jeweils drei Kugeln. Zunächst zieht man einen Kreis von circa 35-50 Zentimetern Durchmesser. Aus diesem heraus wirft eine:r die kleine Zielkugel ungefähr 6-10 Meter weit. Nacheinander werfen die Spieler:innen dann ihren anderen Kugeln möglichst nah an diese Zielkugel – und dürfen dabei natürlich auch die Kugeln der anderen Person beiseiteschubsen. Wessen Kugeln am Ende am nächsten an der Zielkugel liegt, bekommt zwei Punkte. Und schon wird die Zielkugel weitergeworfen.



Joris

25.6. Juicy Beats Parksessions
Westfalenpark, Dortmund

Di.01.

Konzerte

KÖLN
 ▶ **Life**, Blue Shell, 21.00
WUPPERTAL
 ▶ **Andy Fairweather Low & The Low Riders**, Blues (GB), Bürgerbahnhof Vohwinkel, 20.00

Musical & Show

RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

MÜNSTER
 ▶ **Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvestre, ab 12 J., Begegnungszentrum Meerwiese, 09.00+11.00

Oper & Klassik

MÜNSTER
 ▶ **Argenore**, Musikalische Tragödie von Wilhelmine von Bayreuth / Gr. Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

BOCHUM
 ▶ **Die Bedeutung des Internets für die kulturelle Identität der hindustirischen Diaspora**, Vortrag mit Diskussion mit Dr. Sandhya Küsters, Ev. Stadtkirche Westring, 19.15–21.30
DORTMUND
 ▶ **Online // 10 Jahre Syrien-Krieg**, Vortrag von Salam Said (Friedrich-Ebert-Stiftung), Anmeldung: j.wenzel@awo-dortmund.de, AWO-Integrationsagentur, 13.00–14.30

KÖLN
 ▶ **Africologne | Diese Worte schütze ich // + Online**, szenische Lesung, anschließend Diskussion: Die künstlerische Form der szenischen Lesung, (www.dringeblieden.de), Alte Feuerwache, 20.30

MÜNSTER
 ▶ **Droste-Medial 15 – Haus Kummerveldt**, Gespräch mit Mark Lorei (Regisseur), Lotte Ruf (Produzentin) über die Webserie, Moderation: Dr. Irene Husser, Westfälische Wilhelms-Universität, 20.00

Für Kinder

RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Online // Hast du schon gehört?**, Musiktheaterperformance über böse Märgen und die Angst vom Hörensagen, ab 5 J., Stream über: (www.digital.ruhrfestspiele.de), Halle König Ludwig 1/2, 08.00 (Stream verfügbar bis 03.05.)

Und sonst

KÖLN
 ▶ **Africologne | 8. Mai 1945 – Unsere Geschichte zählt**, Ausstellung: Stimmen Afrikas in Bild und Text, Alte Feuerwache, 18.30 (Vernissage)
 ▶ **Online // Deutscher Sachbuchpreis 2021 – Die Nominierten**, (https://literaturhaus-frankfurt.reservix.de/), Online, 19.30
MÜNSTER
 ▶ **Droste-Medial 15**, Präsentation der fiktionalen Historienwebserie „Haus Kummerveldt“, anschl. Diskussion mit Mark Lorei (Regie) & Lotte Ruf (Produzentin), Moderation: Dr. Irene Husser, Rüschaus, 20.00

Oper & Klassik

REMSCHNEID
 ▶ **Zemlinsky Quartett**, Werke von Dvorak, Teo-Otto-Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

ALFTER
 ▶ **Online // Corona Zeiten: Wo für braucht die Medizin die Kunst?**, Vortrag zu künstlerisch-therapeutischen Themen, Theorien und Beispielen aus der Praxis, (Anmeldung: BA-kunsttherapie@alanus.de), Alanus Hochschule, 16.00–16.45

KÖLN
 ▶ **Africologne | Die Natur des Gesetzes // + Online**, szenische Lesung, anschließend Diskussion: Übersetzerische Herausforderungen der Theaterarten, (www.dringeblieden.de), Alte Feuerwache, 19.00
WUPPERTAL
 ▶ **Online // Joseph Beuys und das Erbe der Sozialen Plastik**, Vortrag von Prof. Dr. Karen van den Berg, (https://skulpturenpark-waldfrieden.de/), Skulpturenpark Waldfrieden, 19.00

RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30

Mi.02.

WUPPERTAL
 ▶ **Mit Friedrich – op dr Eck**, PubQuiz, (Anmeldung: www.fes.de), Bouldercafé Bahnhof Blo, 19.00–21.00

Konzerte

BOCHUM
 ▶ **Tatort Jazz**, mit Altfriedr Maria Sicking (vib) & Tatort Jazz Hausband, Bahnhof Langendreer, 20.00
DÜSSELDORF
 ▶ **Klangkosmos NRW | Tamala**, Jazzschmiede, 19.30+21.15
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Online // Hannes Weyland**, Pop, Stream über: (www.digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Online // Open Classes**, Hometraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettlehrer und Company-Mitglieder, (www.theaterdo.de/ballett-live), Schauspielhaus, 19.00–20.00
KÖLN
 ▶ **To those who wait**, tanztheaterale Inszenierung der langen Weile, von Sonder:Sammlung:3, Orangerie Theater im Volksgarten, 20.00 (Premiere)

MARL
 ▶ **Ruhrfestspiele | Konferenz der Abwesenden**, von Rimini Protokoll, Theater, 20.00
MÜNSTER
 ▶ **Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvestre, ab 12 J., Begegnungszentrum Meerwiese, 09.00+11.00

BOCHUM
 ▶ **Online // Innen.Nacht**, Geschichten aus der Höhle, Live-Stream aus dem Großen Haus, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennisalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

MÜNSTER
 ▶ **Heilig Abend**, Thriller von Daniel Kehlmann, Wolfgang Borchert Theater, 20.00 (Premiere)

RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennisalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00
HAGEN
 ▶ **Schweigepflicht**, Komödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30
HERNE
 ▶ **Flurwoche – Zoff im Treppenhause**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00
KÖLN
 ▶ **To those who wait**, tanztheaterale Inszenierung der langen Weile, von Sonder:Sammlung:3, Orangerie Theater im Volksgarten, 20.00

Theater & Tanz

MÜNSTER
 ▶ **Heilig Abend**, Thriller von Daniel Kehlmann, Wolfgang Borchert Theater, 20.00 (Premiere)

Vortrag & Lesung

DORTMUND
 ▶ **Online // Glück auf Halde**, Ruhrgebietsautor*innen lesen, (YouTube-Kanal: stibtdortmund), Stadt- und Landesbibliothek, ab 10:00

Und sonst

KÖLN
 ▶ **Africologne | Dialogforum // + Online**, im Rahmen des Themenschwerpunkts „Macht.Bewegung.Demokratie“, (www.dringeblieden.de), Alte Feuerwache, 11.00–19.00
 ▶ **Africologne | 8. Mai 1945 – Unsere Geschichte zählt**, Ausstellung: Stimmen Afrikas in Bild und Text, Alte Feuerwache, 16.00–20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

MÜNSTER
 ▶ **Heilig Abend**, Thriller von Daniel Kehlmann, Wolfgang Borchert Theater, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Peer Gynt**, Stück nach Ibsen / Großes Haus, Ruhrfestspielhaus, 22:30 Livestream+20.00

BOCHUM
 ▶ **Die Bedeutung des Internets für die kulturelle Identität der hindustirischen Diaspora**, Vortrag mit Diskussion mit Dr. Sandhya Küsters, Ev. Stadtkirche Westring, 19.15–21.30
DORTMUND
 ▶ **Online // 10 Jahre Syrien-Krieg**, Vortrag von Salam Said (Friedrich-Ebert-Stiftung), Anmeldung: j.wenzel@awo-dortmund.de, AWO-Integrationsagentur, 13.00–14.30

Do.03.

BOTTROP
 ▶ **Rudi Assauer: Macher, Mensch, Legende**, Film, Hof Jünger, 19.30
KÖLN
 ▶ **Africologne | 8. Mai 1945 – Unsere Geschichte zählt**, Ausstellung: Stimmen Afrikas in Bild und Text, Alte Feuerwache, 16.00–20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30

Konzerte

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Fr.04.

WERMELSKIRCHEN
 ▶ **Youthnited**, Pop-Festival von Jugendlichen für Jugendliche / Kuhler Heide, Haus Eifgen, 18.30

Konzerte

HAMM
 ▶ **HammHochDrei | Online // Jezibaba & Bianca Stücker feat. Sarah Braasch**, Mystic/Dark-Folk, Tarot, + Künstlerinnenportrait: Geri Hauptführer, (Tickets: www.hamm.de/hammhochdrei), 20.00
KÖLN
 ▶ **BTHVN2020 | Online // Variazioni e un Pianoforte Meccanico**, mit Klaren Barlow, Kristi Becker, Marlies Debaker, Simon Rummel, Felix Knoblauch (alle), Moderation: Daniel Mennicken, Stream über: (www.youtube.com/channel/UCLoog-KIPGmmS2b9IK7yESeQ), 14.00
 ▶ **Karlheinz Stockhausen: Sternklang**, Parkmusik für fünf Gruppen, RheinEnergieStadion, 19.30
MOERS
 ▶ **Online // 21 Lovesongs**, Unterschiedliche Genres (dringeblieden.de), Schlosstheater, 19.30
MÖNCHENGLADBACH
 ▶ **Xavier Naidoo**, Sparkassen-Park Mönchengladbach, 17:30 (Einlass)

Musical & Show

DORTMUND
 ▶ **Spastic Fantastic Fest 2021**, Festival, FZW, 18.00
KÖLN
 ▶ **Africologne | 8. Mai 1945 – Unsere Geschichte zählt**, Ausstellung: Stimmen Afrikas in Bild und Text, Alte Feuerwache, 16.00–20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun, Tanzperformance von Le Fleur / Tennisalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00
RHEINBACH
 ▶ **Beethoven goes public again**, Schauspiel- und Tanzchoreographie von Studierenden des Fachgebiets Schauspiel (Alanus Hochschule) / Open Air, St. Martin, 15.00+17.00

Oper & Klassik

DORTMUND
 ▶ **Klangvokal | Online // Hirusdo Maris**, (www.klangvokal-dortmund.de), Klangvokal, 20.00
MÖNCHENGLADBACH
 ▶ **Salon Pitzelberger & Co.**, Opérette bouffe in einem Akt, Musik von Jacques Offenbach, mit den Niederheimischen Sinfonikern, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

KÖLN
 ▶ **Africologne | Online // Guess what**, von Jennifer N. Makumbi, Lesung, (Tickets: www.africologne-festival.de), (Link: www.dringeblieden.de), Alte Feuerwache, 19.00

Und sonst

DORTMUND
 ▶ **Spastic Fantastic Fest 2021**, Festival, FZW, 18.00
KÖLN
 ▶ **Africologne | 8. Mai 1945 – Unsere Geschichte zählt**, Ausstellung: Stimmen Afrikas in Bild und Text, Alte Feuerwache, 16.00–20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

Theater & Tanz

DORTMUND
 ▶ **Justin Sullivan**, Singer/Songwriter, FZW, 20.00
 ▶ **Delinquent Habits**, Hip-Hop, JunkYard, 19.00 (Einlass)
 ▶ **Online // The Four Tenors**, Saxophon-Konzert (www.wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 20.04

Musical & Show

MÜNSTER
 ▶ **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Dear Doubts**, Revue Regret, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Theater & Tanz



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhält ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

HERTEN

- **Revue Royale**, Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 19.00
- **MÜNSTER**
- **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 14.00+18.00

Theater & Tanz

ALFTER

- **Beethoven goes public again**, Schauspiel- und Tanzchoreographie von Studierenden des Fachgebiets Schauspiel (Alanus Hochschule), Schloss Alfiter, 15.00+17.00

HERNE

- **Flurwoche – Zoff im Treppenhaus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 17.00

KÖLN

- **To those who wait**, tanztheatrale Inszenierung der langen Welle von Sonder-Sammlung 3, Orangerie Theater im Volksgarten, 18.00

MÜNSTER

- **Heilig Abend**, Thriller von Daniel Kehlmann, Wolfgang Borchert Theater, 18.00

OBERHAUSEN

- **Online // Sturm tief O'Hara**, Tanzfilm nach „Vom Winde verweht“, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Peer Gynt**, Stück nach Ibsen / Großes Haus, Ruhfestspielhaus, 20.00
- **Ruhfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhfestspielhaus, 17.00

WUPPERTAL

- **Tanzgala 2021**, Buntes Programm mit dem Tanzhaus Wuppertal, Rudolf-Steiner-Schule, 18.00

- **Der Seelenbrecher**, Psychothriller nach Sebastian Fitzek, Tal-TonTheater, 18.00

Oper & Klassik

KÖLN

- **Online // 5. Kammerkonzert – Wechselklänge**, Werke von Hände, Bach, u.a., mit WDR Sinfonieorchester, José Maria Blumenschein (cond), (wdr.de/orchester-und-chor), WDR-Funkhaus, 11.00

- **Salon Pitzelberger & Co.**, Opérette bouffe in einem Akt, Musik von Jacques Offenbach, mit den Niederhessischen Sinfonikern, Theater, 19.30

SOLINGEN

- **4. Orgelkonzert – Orgel spektakulär**, Werke von Bach, Wagner, u.a., mit Christop Schoener (org), Theater- und Konzerthaus, 18.00

WUPPERTAL

- **Ein Fest für Pablo Casals | Violoncello-Ensemble**, mit Peter Bruns, Historische Stadthalle, 11.00

Vortrag & Lesung

KÖLN

- **Africologie | Online // Sit down**, von Olumide Popoola, Lesung, (Tickets: www.africologie-festival.de), (Link: www.drm-geliebten.de), Alte Feuerwache, 13.00

- **Online // Ada Rasm**, von S-haron Dodua Otoo, (www.literaturhaus-koeln.de), Literaturhaus, 19.30

- **Ruhfestspiele | So ist es gewesen**, Caroline Peters liest Natalia Ginzburg, Ruhfestspielhaus, 11.00

Für Kinder

DUISBURG

- **Frau Holle, Goldmarie und Pechmarie**, märchenhafte Komödie von Anja Klein und Volker Kooptomans, ab 5 J., Kom'ma, 15.00

HAMM

- **hellwach | Sandkasten**, von Ljubljana Puppet Theatre (Slowenien), ab 5 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

REMSCHIED

- **Bergische Symphoniker**, Pastorale, ab 8 J., Teo-Otto-Theater, 16.00

Und sonst

KÖLN

- **Africologie | 8. Mai 1945 – Unsere Geschichte zählt**, Ausstellung: Stimmen Afrikas in Bild und Text, Alte Feuerwache, 16.00–20.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatorzelt, Stadtgarten am Ruhfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

Mo.07.

Konzerte

GELESENKIRCHEN

- **Lieder und Leben von Reinhard Mey**, mit Klaus Grabenhorst / Glashalle, Schloss Horst, 19.00

Comedy & Co.

KÖLN

- **Manfred Lütz: Neue Irre – Wir behandeln die Falschen**, Senftöpfchen, 20.15

Musical & Show

KREFELD

- **Marc Weide: Kann man davon leben?**, Kulturfabrik, 20.00

Theater & Tanz

GELESENKIRCHEN

- **Online // Volxbühne – Jungendliche**, Theatertreff, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

- **Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvestre, ab 12 J., Begegnungszentrum Meerwiese, 11.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Peer Gynt**, Stück nach Ibsen / Großes Haus, Ruhfestspielhaus, 20.00

Vortrag & Lesung

KREFELD

- **Die Fliege**, Dr. Kira Preen liest Benedikt Wells, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

MÜNSTER

- **Comedian Harmonists**, Film-Vorführung mit einer Einführung von Jens Effkemann, Die Linse, 18.30

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Joachim Meyerhoff**, im Gespräch mit Denis Scheck, Stadion Hohenhorst, 20.00

Für Kinder

DORTMUND

- **Online // Angeklückt und zugehört – jetzt gibt's was auf die Ohren**, kurze Geschichten zum Schmunzeln und Wundern, ab 5 J., (YouTube-Kanal stldortmund), Stadt- und Landesbibliothek, ganztägig abrufbar

GELESENKIRCHEN

- **Online // Volxbühne – Kinder**, Theatertreff, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

HAMM

- **hellwach | Sandkasten**, von Ljubljana Puppet Theatre (Slowenien), ab 5 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 10.00

Di.08.

Konzerte

DORTMUND

- **Online // 9. Philharmonische Konzert – Skandinavisches Weiten**, Werke von Sibelius, mit Dortmunder Philharmoniker, Risto Joost (cond), Alexander Prushinsky (v), (www.tdo.it/philko6), Online, 19.00

KEMPFEN

- **Klangkosmos NRW | Tamala**, Paterskirche, 20.00

KÖLN

- **Neck Deep**, Live Music Hall, 19.30
- **Cemetery Sun**, MTC, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

- **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)öden, 20.30

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Sven Pistor: Vollpfosten reloaded!!**, Stadion Hohenhorst, 20.00

Theater & Tanz

MARL

- **Ruhfestspiele | Folkwang Showcase 2021**, Musik, Tanz, Schauspiel und Physical Theatre mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste, Theater, 20.00

MÜNSTER

- **Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvestre, ab 12 J., Begegnungszentrum Meerwiese, 09.00+11.00

Oper & Klassik

MÖNCHENGLADBACH

- **Salon Pitzelberger & Co.**, Opérette bouffe in einem Akt, Musik von Jacques Offenbach, mit den Niederhessischen Sinfonikern, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

ESSEN

- **Differenz gestalten | Online // Disability Can Save Your Life**, Vortrag von Kenny Fries, in englischer Sprache, (Anmeldung: differenzgestalten@folkwang.uni.de), Folkwang-Universität, 18.00

KAMEN

- **Was tun gegen den Vielfalt-Verlust in Natur und Umwelt?**, Vortrag von Dr. Götz Loos, VHS Haus der Bildung, 19.30

Für Kinder

HAMM

- **hellwach | Ein wundervoller Tag**, von Artika (Griechenland), ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30+11.15

- **hellwach | Revanche**, von Teatro Distinto (Italien), ab 5 J., Stadtheater, 10.00+16.00

LÜNEN

- **hellwach | Die Faszination der Äpfel**, von Compagnie Médiane (Frankreich), ab 2 J., Hansesaal, 09.30+11.00

Mi.09.

Konzerte

KÖLN

- **Wibbelstetz**, Singer/Songwriter, Senftöpfchen, 20.15

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Aynur**, Kurdische Volksmusik, Stadion Hohenhorst, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- **Patrick Salmen: Ekstase**, Satirische Kurzgeschichten, Bahnhof Langendreer, 20.00

DORTMUND

- **Juicy Beats Parksession | Gefüllte Fakten**, Festwiese im Westfalenpark, 20.00
- **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.00

DÜSSELDORF

- **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)öden, 20.30

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Suchtpotenzial: Sexuelle Belustigung**, Kabarett / Festspielzelt, Ruhfestspielhaus, 20.30 (auch im Stream)

Musical & Show

MÜNSTER

- **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00

Theater & Tanz

DORTMUND

- **Online // Open Classes**, Hometraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettmeister und Company-Mitglieder, (www.theaterdo.de/ballett-live), Schauspielhaus, 19.00–20.00

MARL

- **Ruhfestspiele | Folkwang Showcase 2021**, Musik, Tanz, Schauspiel und Physical Theatre mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste, Theater, 20.00

MÜNSTER

- **Der Untertan**, Stück nach Mann, Fassung von Tanja Weidner, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

MÖNCHENGLADBACH

- **Welttheater Mozart**, Favola in Musica, mit Werken von Mozart, Konzeption und Dialoge: Karine Van Hercke und Francois De Carpentiers, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

BOCHUM

- **Online // Sit down**, Online-Lesung & Gespräch mit Olumide Popoola, Mod.: Natasha A. Kelly, (<https://youtu.be/AlwaU-ZIP0G0>), Bahnhof Langendreer, 19.00

- **Online // Tod im Salz**, Vortrag von Prof. Dr. Erich Draganits zum Thema: „Geoarchäologische Landschaftsrekonstruktion im Umland der Salzmänner“, (Anmeldung: vortrag@tod-im-salz.de), Deutsches Bergbau-Museum, 18.00

- **Online // Tod im Salz**, Vortrag von Prof. Dr. Rainer Herz zum Thema: „Geophysikalische Suche nach verschütteten Salzmännern und nach Trinkwasser“, (Anmeldung: vortrag@tod-im-salz.de), Deutsches Bergbau-Museum, 18.00

- **Ruhfestspiele | Online // Die Solidarität – Großes Thema, kleine Schritte**, Gespräch (Ruhfestspielhaus), (www.programm2021/parteeingreifen), Ruhfestspielhaus, 18.00

WUPPERTAL

- **Online // Joseph Beuys**, Die Idee, einem Tier etwas zu erklären, fördert den Sinn für das Geheimnis der Welt und der Existenz... Vortrag von Prof. Dr. Eugen Blume, (<https://skulpturenpark-waldfriedren.de/>), Skulpturenpark Waldfrieden, 19.00

BOCHUM

- **All das Schöne**, Theaterstück von Duncan Macmillan / Prinz Regent Theater, 19.30

DUISBURG

- **Altes Fresser**, Stück von Erpho Bell, mit der Bilanz Theatergruppe Moers e.V., (Anmeldung: www.kommatheater.de), Kom'ma, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

- **All das Schöne**, Theaterstück von Duncan Macmillan / Prinz Regent Theater, 19.30

DUISBURG

- **Altes Fresser**, Stück von Erpho Bell, mit der Bilanz Theatergruppe Moers e.V., (Anmeldung: www.kommatheater.de), Kom'ma, 20.00

Für Kinder

BERGKAMEN

- **hellwach | Wachs**, von TJP Strasbourg (Frankreich), ab 3 J., Studio Theater, 09.30+11.00

LIPPSTADT

- **hellwach | Die Faszination der Äpfel**, von Compagnie Médiane (Frankreich), ab 2 J., Stadtheater, 10.00+16.00

LÜNEN

- **hellwach | Pulsieren**, von Teatro Al Vacio (Mexiko), ab 2 J., Hansesaal, 09.30+11.00

Märkte & Messen

ESSEN

- **Karrieretag**, Jobmesse, Philharmonie, 10.00–17.00

Und sonst

HAMM

- **hellwach | Teatro Al Vacio (Mexiko)**, Gespräch (in Englisch) mit José Agüero und Adrián Hernández, Mod.: Anna-So-phia Zimnick, Kulturbahnhof (Helios Theater), 19.00

Do.10.

Konzerte

DORTMUND

- **Juicy Beats Parksession | Antilopen Gang**, Festwiese im Westfalenpark, 20.00

KEMPFEN

- **Mit Jackson Project**, Modern Jazz, Haltestelle, 19.30

KÖLN

- **Online // Big Band & I**, Jazz, mit WDR Big Band, Torsten Maaß (cond), (wdr.de/orchester-und-chor), Philharmonie, 19.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhfestspiele | Jan Plewka singt Ton Steine Scherben & Rio Reiser II**, Ruhfestspielhaus, 20.00

WUPPERTAL

- **Thees Uhlmann: Songs & Stories II**, Singer/Songwriter, Waldbühne Hardt, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- **Jens Neutag: Mit Volldampf**, Kabarett, Bahnhof Langendreer, 20.00

DORTMUND

- **Maria Clara Gropper: Jungfrau**, Open Air, JunkYard, 18.30 (Einlass)
- **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.0



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhalten ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Und sonst

- HAMM**
 ▶ **hellwach | ASSITEJ Werkstatt: Netzwerke**, Gespräch (in Deutsch und Englisch), Kulturbahnhof (Helios Theater), 12.00-18.00
 ▶ **hellwach | Christel Hoffmann**, erste Vorschau in ihr Buchprojekt, Kulturbahnhof (Helios Theater), 20.00

Sa.12.

Konzerte

- BRILON**
 ▶ **The Hooters**, Gemeindehalle Alme, 20.00
HAMM
 ▶ **HammHochDrei | Online // Newcomer**, Hip-Hop, Rock, mit Unfreized & Fast Life, Die Klebenden Pappkaplane & The Black Suede Shoes, + KünstlerInnen-Portrait: Deniz Yilmaz, (Tickets: www.hamm.de/hammhochdrei), 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Irgendwas Bestimmtes**, Konzert von und mit Bummelkasten, Stadion Hohenhorst, 15.00

- SOEST**
 ▶ **Blues Caravan 2021**, mit Elina Cargnelutti, Ghalia Volt und Micke Björklof, Alter Schlachthof, 20.00
WUPPERTAL
 ▶ **Jeremias**, Indie, Waldbühne Hardt, 20.00

Comedy & Co.

- DORTMUND**
 ▶ **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.00
KÖLN
 ▶ **Philipp Scharrenberg: Realität für Queereinsteiger**, Senftöpfchen, 20.15 (Köln Premiere)

Musical & Show

- HERTEN**
 ▶ **Revue Royale**, Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Neuer Zirkus, kurze Stücke**, Ruhrfestspielhaus, 18.00

Theater & Tanz

- BOCHUM**
 ▶ **All das Schöne**, Theaterstück von Duncan Macmillan, Prinz Regent Theater, 19.30
 ▶ **Maß für Maß**, Stück von William Shakespeare, mit TheaterTotal, TheaterTotal, 19.30
DORTMUND
 ▶ **Online // Nathan der Weise**, von Andreas Grünh und dem KJT-Ensemble, ab 16 J. (Ticket: theaterdo.de), Kinder- und Jugendtheater, 20.00
HAGEN
 ▶ **Kommissar Goldberg ermittelt**, Krimikomödie, Theater an der Volme, 19.30
HERNE
 ▶ **Das Phantom vom Oppa**, Komödie, Mondpalast, 20.00
KÖLN
 ▶ **Online // Letters to a Grandfather**, Tanz, Performance von Josefine Patzelt, (www.kunststafan.com), Kunststafan im Rhenania, 20.00
MARL
 ▶ **Ruhrfestspiele | Pasionaria**, Choreografie: Marcos Morau, Theater, 19.00
MÜNSTER
 ▶ **Der Untertan**, Stück nach Mann, Fassung von Tanja Weidner, Wolfgang Borchert Theater, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Goodyear**, Stück von René Pollesch / Großes Haus, Ruhrfestspielhaus, 19.00
 ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

REMSCHIED

- ▶ **Die Dinge meiner Eltern**, Schauspiel von und mit Gilla Kremer, Teo-Otto-Theater, 19.30
WUPPERTAL
 ▶ **Wer ist Monsieur Schmitt?**, Komödie von Sébastien Thiéry, TalTonTheater, 20.00

Oper & Klassik

- KÖLN**
 ▶ **Online // Macelaru dirigiert Bruch**, Werke von Chopin, u.a., mit Seong-Jin Cho (p), WDR Sinfonieorchester, Cristian Macelaru (cond), (wdr.de/sinfonie-und-chor), Philharmonie, 20.00
KREFFELD
 ▶ **Don Pasquale**, Opera buffa Musik von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / große Bühne, Theater, 18.00

Vortrag & Lesung

- DÜSSELDORF**
 ▶ **Online // KI-Lab: Creative AI**, Talk über ausgewählte Themen (zoom.us/webinar/register/WN_kVVFGL1QSKKe54eGgeGQA), NRW-Forum, 17.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Die Blechtrommel**, Konzertierung mit David Striesow und Stefan Weinzierl, Ruhrfestspielhaus, 20.00
WUPPERTAL
 ▶ **Was für Jahre! Lebenserinnerungen**, Einblick in das Leben und Schaffen von Johann Gregor Breuer, mit Jochen Bauer & Gregor Henze, St. Laurentius, 16.00

Für Kinder

- DÜSSELDORF**
 ▶ **Klamotten**, Tanz- und Objekttheater von und mit Küppers & Konsorten, ab 5 J. / Open Air, Theatermuseum, 15.00 (Premiere)
HAMM
 ▶ **hellwach | Rahmen**, von La Baracca (Italien), ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

Märkte & Messen

- LÜDEN**
 ▶ **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00-14.00
 ▶ **Drahteselmarkt**, Willy-Brandt-Platz, 10.00-14.00

Und sonst

- DÜSSELDORF**
 ▶ **Slow acting workshop – Genuss der Langsamkeit**, Workshop, TheaterLabor TraumGesicht e.V., 10.00
HAMM
 ▶ **Projektbeteiligte von Mapping**, Gespräch (in Englisch), Kulturbahnhof (Helios Theater), 17.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Online // Kunst-Video-Konferenz-Seminar: Fremdbild-Selbstbild**, Infos und Buchung über: (samira.klaho@gmx.de), Stadtlabor RE e.V., 15.00

So.13.

Konzerte

- ASCHEBERG**
 ▶ **Schlosskonzerte Westerkönig | Grychtolik Cembalo-Duo**, St. Anna, 19.00
WERMELSKIRCHEN
 ▶ **Klaus Stachuletz + Gerd Linnepe + Tonne Schmees + Dr. Mojo**, Benefizkonzert, Blues / Soul / Pop, Haus Eifgen, 11.00
 ▶ **Sarah Graefe + Gianluca Caliva Saeta Whim**, Jazz / Pop, Haus Eifgen, 18.00

Comedy & Co.

- BOCHUM**
 ▶ **Ingram Stadelmann: Verschissmus**, Stand-Up Comedy, Bahnhof Langendreer, 20.00

DORTMUND

- ▶ **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 18.00
DÜSSELDORF
 ▶ **Kom(m)ödchen-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)ödchen, 18.00

KÖLN

- ▶ **Stefan Waghubinger: Ich sag's jetzt nur zu Ihnen**, Kabarett, Senftöpfchen, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Storno: Die Sonderinventur**, Kabarett, Stadion Hohenhorst, 15.00+19.00

Musical & Show

- HERTEN**
 ▶ **Revue Royale**, Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 19.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Neuer Zirkus, kurze Stücke**, Ruhrfestspielhaus, 17.00

Theater & Tanz

- BOCHUM**
 ▶ **Maß für Maß**, Stück von und mit William Shakespeare, mit TheaterTotal, TheaterTotal, 17.00
DORTMUND
 ▶ **Online // Nathan der Weise**, von Andreas Grünh und dem KJT-Ensemble, ab 16 J. (Ticket: theaterdo.de), Kinder- und Jugendtheater, 18.00
HAGEN
 ▶ **Kommissar Goldberg ermittelt**, Krimikomödie, Theater an der Volme, 18.00
HERNE
 ▶ **Das Phantom vom Oppa**, Komödie, Mondpalast, 17.00
KÖLN
 ▶ **Online // Letters to a Grandfather**, Tanz, Performance von Josefine Patzelt, (www.kunststafan.com), Kunststafan im Rhenania, 20.00
 ▶ **Living in a Ghost Town**, Geschichten und Musik aus dem Lockdown, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00
MARL
 ▶ **Ruhrfestspiele | Pasionaria**, Choreografie: Marcos Morau, Theater, 15.00+20.00
MÜNSTER
 ▶ **Der Untertan**, Stück nach Mann, Fassung von Tanja Weidner, Wolfgang Borchert Theater, 18.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Goodyear**, Stück von René Pollesch / Großes Haus, Ruhrfestspielhaus, 18.00
 ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00
WUPPERTAL
 ▶ **Wer ist Monsieur Schmitt?**, Komödie von Sébastien Thiéry, TalTonTheater, 18.00

MARL

- ▶ **Ruhrfestspiele | Pasionaria**, Choreografie: Marcos Morau, Theater, 15.00+20.00
MÜNSTER
 ▶ **Der Untertan**, Stück nach Mann, Fassung von Tanja Weidner, Wolfgang Borchert Theater, 18.00

RECKLINGHAUSEN

- ▶ **Ruhrfestspiele | Goodyear**, Stück von René Pollesch / Großes Haus, Ruhrfestspielhaus, 18.00
 ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00
WUPPERTAL
 ▶ **Wer ist Monsieur Schmitt?**, Komödie von Sébastien Thiéry, TalTonTheater, 18.00

MÜNSTER

- ▶ **Wer ist Monsieur Schmitt?**, Komödie von Sébastien Thiéry, TalTonTheater, 18.00

Oper & Klassik

- MÜNSTER**
 ▶ **Kammerkonzert**, Werke von Beethoven, mit Anna Kaczmarek-Kalandarishvili (v), Dominik Zielke (v), Svenja Ciliberto (viola), Giedrius Zukauskas (vc), Stream über: (https://www.theater-muenster.com), Theater, 18.00
WERNE
 ▶ **Joseph Haydn – Die Schöpfung**, mit Vocapella, Verina-Ensemble, Rheinisches Oratorien-Orchester u. a., St. Christophorus, 17.00

Vortrag & Lesung

- RECKLINGHAUSEN**
 ▶ **Ruhrfestspiele | Live + Online // Die Jahre mit Katja**, Barbara Nüsse liest „Die Jahre mit Katja“ von Brigitte Kronauer (digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspiele, 11.00
 ▶ **Ruhrfestspiele | Die Jahre mit Katja**, Barbara Nüsse liest Brigitte Kronauer, Ruhrfestspielhaus, 11.00 (auch im Stream)

Ruhrfestspiele | Reportage Live – Juliane Schiemenz, Weltgeschehen im Kleinformat, moderiert von Dmitrij Gawrisc / in der Box 1, Ruhrfestspielhaus, 15.00

- WUPPERTAL**
 ▶ **Die Ältern**, Jan Weiler liest, Waldbühne Hardt, 18.00

Für Kinder

- DUISBURG**
 ▶ **Kleine Menschen – große Helden**, Spiel für Leseratten von Renate Frisch, Anja Klein und Stephanie Lehmann, ab 5 J., Kom'ma, 15.00
DÜSSELDORF
 ▶ **Klamotten**, Tanz- und Objekttheater von und mit Küppers & Konsorten, ab 5 J. / Open Air, Theatermuseum, 15.00+17.00

HAMM

- ▶ **hellwach | Pulsieren**, von Teatro Al Vacio (Mexiko), ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 11.00+16.00

Mo.14.

Konzerte

- BERGKAMEN**
 ▶ **Klangkosmos NRW | Tamala**, Marina Rünthe, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Sistanagila**, Iran & Israel – Eine Musikaffäre / im Festspielhaus, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Comedy & Co.

- DORTMUND**
 ▶ **Ruhrhochdeutsch | Nessi Tausend schön: 30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase**, Schalthaus 101, 20.00

Theater & Tanz

- GELSENKIRCHEN**
 ▶ **Online // Volksbühne – Jugendliche**, Theatertreff, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

- DORTMUND**
 ▶ **Online // Kopfnoten – Eine kleine Geschichte des Dirigierens**, Vortrag von Michael Stegeman, Konzerthaus, 18.30
KREFFELD
 ▶ **Liebe und Leidenschaft**, Lesung mit Pfarrer Wilfried Pahlke, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30
MÜNSTER
 ▶ **Moritz Daniel Oppenheim**, Film-Vorführung mit einer Einführung von Marita Bräker, Die Linse, 18.30

Für Kinder

- GELSENKIRCHEN**
 ▶ **Online // Volksbühne – Kinder**, Theatertreff, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

Di.15.

Konzerte

- HAMM**
 ▶ **Klangkosmos NRW | Tamala**, Pauluskirche, 18.00+19.30
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Sistanagila**, Iran & Israel – Eine Musikaffäre / im Festspielhaus, Ruhrfestspielhaus, 20.00

Comedy & Co.

- DÜSSELDORF**
 ▶ **Kom(m)ödchen-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)ödchen, 20.30
KÖLN
 ▶ **Duo Senkrecht & Hussock: Must be Love!**, Senftöpfchen, 20.15 (Köln Premiere)

Theater & Tanz

- MÜNSTER**
 ▶ **Monsier Ibrahim und die Blumen des Koran**, Tragikomödie von Eric-Emmanuel Schmitt, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

- ESSEN**
 ▶ **Differenz gestalten | Online // More than a Feeling**, Vortrag von Anne Potjans zum Thema: „Schwarze Feministische Wut und die „poststrassistische“ Gesellschaft“, (Anmeldung: differenzgestalten@folkwang.uni.de), Folkwang-Universität, 18.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Daniel Kehlmann**, im Gespräch mit Denis Check, Stadion Hohenhorst, 20.00

Für Kinder

- LÜDEN**
 ▶ **Pumuckl zieht das große Los**, mit der Burghofbühne Dinslaken, ab 4 J., Heinz-Hilpert-Theater, 16.00

Und sonst

- DORTMUND**
 ▶ **Online // IFFF Dortmund-Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com)
ESSEN
 ▶ **WE COSMOS | Walktalkperformance III**, Stadtraumintervention, Tanzperformance, KD 11/13, 12.00-16.00

Mi.16.

Konzerte

- KÖLN**
 ▶ **Klangkosmos NRW | Tamala**, Lutherkirche Südstadt, 19.00
 ▶ **Gorillac**, Open Air, Tanzbrunnen, 18.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Helge Schneider**, Stadion Hohenhorst, 20.00

Comedy & Co.

- DORTMUND**
 ▶ **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.00
HERNE
 ▶ **Lioba Albus: MIA – eine Weltmacht mit 3 Buchstaben**, Kabarett / Open Air, Flottmann-Hallen, 20.00

Theater & Tanz

- DORTMUND**
 ▶ **Online // Open Classes**, HoMETraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettmeister und Company-Mitglieder, (www.theaterdo.de/ballet-live), Schauspielhaus, 19.00-20.00
KÖLN
 ▶ **Living in a Ghost Town**, Geschichten und Musik aus dem Lockdown, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00
MÜNSTER
 ▶ **Monsier Ibrahim und die Blumen des Koran**, Tragikomödie von Eric-Emmanuel Schmitt, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

NEUSS

- ▶ **Shakespeare Garden 2021 | Shakespeare's Love but Marriage**, Komödie von Tom Gerber, mit Rheinisches Landestheater Neuss, Globe Theater, 20.00
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00
SOLLINGEN
 ▶ **Entfesselt oder Anarchie und Verantwortung**, Tanztheater 55+ / Pina-Bausch-Saal, Theater- und Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

- ALFTER**
 ▶ **Online // in Corona Zeiten: Positive Emotionen im Fokus**, Vortrag zu künstlerisch-therapeutischen Themen, Theorien und Beispielen aus der Praxis, (Anmeldung: BA-kunsttherapie@alanus.edu), Alanus Hochschule, 16.00-16.45
BOCHUM
 ▶ **Maria und Martha**, Frauenrollen und was Glaube und Nachfrage heißt, Vortrag und gemeinsame Studie mit Diskussion mit Prof. Dr. Thomas Söding, Lutherkirche am Stadtpark, 19.00-20.30

Für Kinder

- DORTMUND**
 ▶ **Ohrenöffner mit Ralph Caspers**, Werke von Bach, Vivaldi, Gardel, u.a., Moderation: Ralph Caspers, Kian Soltani (vc), Konzerthaus, 11.30

Und sonst

- DORTMUND**
 ▶ **Online // IFFF Dortmund-Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com)
KAMEN
 ▶ **Cataluña – Barcelona y sus curiosidades**, Vortrag (in Spanisch) von Franco Tous, VHS Haus der Bildung, 19.00
WUPPERTAL
 ▶ **Online // Der is doll' aber: Dat kaufft doch kein**, Vortrag von Dr. Gabriele Mackert, (https://skulpturenpark-waldfriede.de/), Skulpturenpark Waldfrieden, 19.00

Do.17.

Konzerte

- DORTMUND**
 ▶ **Juicy Beats Parksession | Dritte Wahl**, Punkrock, Festweise im Westfalenpark, 20.00
 ▶ **Orgelrecital Christoph Schoener (org)**, Werke von Schumann, Brahms, u.a., Konzerthaus, 20.00
DÜSSELDORF
 ▶ **Il Volo**, Best of, Mitsubishi Electric Halle, 20.00
KÖLN
 ▶ **Online // WDR Happy Hour: Klassik am Sieben**, Werke von Brahms & Poulenc, mit Thorsten Johans (cl), Leitung: Cristian Macelaru, Mod.: Marlis Schaum (wdr.de/sinfonie-und-chor), Philharmonie, 19.00
WUPPERTAL
 ▶ **Klangkosmos NRW | Tamala**, Die Färberei, 19.00

Comedy & Co.

- DORTMUND**
 ▶ **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.00
HERNE
 ▶ **Lioba Albus: MIA – eine Weltmacht mit 3 Buchstaben**, Kabarett / Open Air, Flottmann-Hallen, 20.00

Comedy & Co.

- BOCHUM**
 ▶ **Jan Philipp Zymny: surREALITÄT**, Poetry Slam, Bahnhof Langendreer, 20.00
DORMAGEN
 ▶ **Kabarett- und Comedy-Festival | Jürgen B. Hausmann: Jung, wabiste jroß jwerden!**, Freilichtbühne Zons, 20.00
DORTMUND
 ▶ **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.00
KÖLN
 ▶ **Ferdinand Linzenich: Was für ein Theater!**, Senftöpfchen, 20.15

Theater & Tanz

- KÖLN**
 ▶ **Das süße Verzweifen**, nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00 (Premiere)

- ▶ **Miss Gyné**, mit dem XXTanztheater Bibiana Jimenez, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00 (Premiere)
MÜNSTER
 ▶ **Monsier Ibrahim und die Blumen des Koran**, Tragikomödie von Eric-Emmanuel Schmitt, Wolfgang Borchert Theater, 20.00
NEUSS
 ▶ **Shakespeare Garden 2021 | Shakespeare's Love but Marriage**, Komödie von Tom Gerber, mit Rheinisches Landestheater Neuss, Globe Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

- ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00
WUPPERTAL
 ▶ **Vom billigen Stoff – Engels vs Primark**, mit dem jungen börsensensemble, Die Börse, 19.30

RECKLINGHAUSEN

- ▶ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00
WUPPERTAL
 ▶ **Vom billigen Stoff – Engels vs Primark**, mit dem jungen börsensensemble, Die Börse, 19.30

Oper & Klassik

- KREFFELD**
 ▶ **Don Pasquale**, Opera buffa Musik von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / große Bühne, Theater, 19.30
MÜNSTER
 ▶ **Argenore**, Musikalische Tragödie von Wilhelmine von Bayreuth / Gr. Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

- BOCHUM**
 ▶ **Richter und Witwe**, Vortrag und gemeinsame Studie mit Diskussion mit Prof. Dr. Beate Kowalski, Lutherkirche am Stadtpark, 19.00-20.30
KAMEN
 ▶ **Cataluña – Barcelona y sus curiosidades**, Vortrag (in Spanisch) von Franco Tous, VHS Haus der Bildung, 19.00
WUPPERTAL
 ▶ **Online // Der is doll' aber: Dat kaufft doch kein**, Vortrag von Dr. Gabriele Mackert, (https://skulpturenpark-waldfriede.de/), Skulpturenpark Waldfrieden, 19.00

Märkte & Messen

- DÜSSELDORF**
 ▶ **Art Düsseldorf**, in der Alten Schmiedehalle, Areal Böhrler, keine Zeitangabe
DORTMUND
 ▶ **Online // IFFF Dortmund-Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com)
KÖLN
 ▶ **Online // Erasmus Schöfer – 90!**, Blick Zurück und in die Gegenwart, (https://dringeiblen.de/videos/erasmus-schofer-wird-90), Literaturhaus, 19.30
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Online // Care Affair**, von Frauen und Fiktion, Stream über: (www.digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

Und sonst

- DORTMUND**
 ▶ **Online // IFFF Dortmund-Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com)
KÖLN
 ▶ **Online // Erasmus Schöfer – 90!**, Blick Zurück und in die Gegenwart, (https://dringeiblen.de/videos/erasmus-schofer-wird-90), Literaturhaus, 19.30
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Online // Care Affair**, von Frauen und Fiktion, Stream über: (www.digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

Märkte & Messen

- DÜSSELDORF**
 ▶ **Art Düsseldorf**, in der Alten Schmiedehalle, Areal Böhrler, keine Zeitangabe
DORTMUND
 ▶ **Online // IFFF Dortmund-Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com)
KÖLN
 ▶ **Online // Erasmus Schöfer – 90!**, Blick Zurück und in die Gegenwart, (https://dringeiblen.de/videos/erasmus-schofer-wird-90), Literaturhaus, 19.30
RECKLINGHAUSEN
 ▶ **Ruhrfestspiele | Online**



**— DIE —
TERRAKOTTA
ARMEE**

WIEDER GEÖFFNET!

www.terrakottaarmee.de

25.3. – 19.9.2021

Mülheim technikum
an der Ruhr (ehem. Tengelmann-Areal)

MST PARKSTADT MÜLHEIM SORAVIA eventim+ reservix



Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

Eine HERZensache.

WIEDER GEÖFFNET!

www.koerperwelten.de

26.3. – 22.8.2021

Mülheim technikum
an der Ruhr (ehem. Tengelmann-Areal)

MST PARKSTADT MÜLHEIM SORAVIA reservix



Vegan start

DER 30 TAGE COACH FÜR EIN MITFÜHLENDES UND GESUNDES LEBEN!

JETZT AUCH ALS APP:

Download on the App Store GET IT ON Google Play

VEGANSTART.DE PETA



MEIN CARE-PAKET FÜR DIE ZUKUNFT

Wie Ihr Testament Gutes tut.

Bestellen Sie jetzt Ihren kostenfreien Ratgeber:
Britta Cramer, cramer@care.de, 0228 97563-25.

www.care.de/vererben

care
Die mit dem CARE-Paket



Teo Otto Theater
Spielzeit 2021/22

www.teo-otto-theater.de

Konrad-Adenauer-Straße 31-33 | 42853 Remscheid | Theaterkasse: 02191 16-2650 | theaterticket.remscheid.de

► **Online // WDR 3 Lunkkonzert**, mit Jeroen Berwaerts (Gesang, p), WDR Funkhausorchester, Leitung: Leslie J. Sugaandarajah (wdr.de/sinfonie-und-chor), WDR-Funkhaus, 13.00

► **LÜDINGHAUSEN**
► **Darrifourcq / Hermia / Caccaldi**, Jazz, Burg Vischering, 20.00

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Online // The Tiger Lillies**, Punk-Cabaret (digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.30

► **Ruhrfestspielhaus | Online // The Tiger Lillies**, Stream über (www.digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.30

► **WUPPERTAL**
► **Agenda + Pirates in Black + The Vincent Raven Band**, Underground, 20.00

Comedy & Co.

► **BOCHUM**
► **Mathias Tretter: Sittenstrolch**, Kabarett, Bahnhof Langendreer, 20.00

► **DORMAGEN**
► **Kabarett- und Comedy-Festival | Lisa Feller: Ich komm jetzt öfter**, Freilichtbühne Zons, 20.00

► **DORTMUND**
► **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.00

► **DÜSSELDORF**
► **Kom(m)ödchen-Ensemble: Corona Update: Irgendwas mit Menschen**, Kom(m)ödchen, 20.30

► **KÖLN**
► **Ferdinand Linzenich: Was für ein Theater!**, Senftöpfchen, 20.15

Musical & Show

► **HERTEN**
► **Revue Royale**, Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

Theater & Tanz

► **HAGEN**
► **Open Air Werdringen | Die tote Jungfer von 1746 und wie Hagen dadurch die Stadtrechte erlangte**, Krimikomödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

► **HERNE**
► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

► **KÖLN**
► **Umzug in eine vergleichbare Lage**, Tanz, Performance von Artmann & Duvoisin, Kunststufen im Rhenania, 20.00

► **Clockwork Orange**, Stück nach Anthony Burgess, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

► **Miss Gyné**, mit dem XXTanztheater Bibiana Jimenez, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

► **KREFELD**
► **First & Further Steps | Hold on**, Choreographie von Céline Bellut, Fabrik Heeder, 20.00

► **MÜNSTER**
► **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**, Tragikomödie von Eric-Emmanuel Schmitt, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

► **NEUSS**
► **Shakespeare Garden 2021 | Leben Eduards des Zweiften von England**, Drama von Bertolt Brecht, mit Neues Globe Theater Potsdam, Globe Theater, 20.00

► **OBERHAUSEN**
► **Online // Innen.Nacht**, Geschichten aus der Höhe, Live-Stream aus dem Großen Haus, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennischale, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

► **WUPPERTAL**
► **Vom billigen Stoff - Engels vs Primark**, mit dem jungen börsensensible, Die Börse, 19.30

Oper & Klassik

► **MÖNCHENGLADBACH**
► **Welttheater Mozart**, Favola in Musica, mit Werken von Mozart, Konzeption und Dialoge: Karine Van Hercke und Francois De Carpentier, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

► **ESSEN**
► **Jazz & More | Sven Thielmann**, Musikalischer Vortrag / im Alten Wartesaal, Alter Bahnhof Kettwig, 20.00

Märkte & Messen

► **DÜSSELDORF**
► **Art Düsseldorf**, in der Alten Schmiedeallee, Areal Böhler, keine Zeitangabe

► **RATINGS**
► **Feierabendmarkt**, Marktplatz, 16.00–21.00

Und sonst

► **DORTMUND**
► **Online // IFFF Dortmund+Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com), Online, www.frauenfilmfest.com

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Online // Care Affair**, von Frauen und Fiktion, Stream über: (www.digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

Sa.19.

Konzerte

► **DORTMUND**
► **Matthias Goerne (Bariton) & Seong-Jin Cho (p)**, Werke von Wagner, Strauss, u.a., Konzerthaus, 20.00

► **DUISBURG**
► **Rio70**, Tribute to Rio Reiser, Kom' ma, 20.00

► **WERMELSKIRCHEN**
► **Markus Schinkel Trio**, Jazz – Beethoven Crossover, Kattwinkel-sche Fabrik, 20.00

Comedy & Co.

► **DORTMUND**
► **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 20.00

► **DÜSSELDORF**
► **Kom(m)ödchen-Ensemble: Corona Update: Irgendwas mit Menschen**, Kom(m)ödchen, 20.30

► **KÖLN**
► **Sia Korthaus: Im Kreise der Bekloppten**, Senftöpfchen, 20.15

► **MÜNSTER**
► **Faisal Kawusi: Anarchie**, MCC Halle Münsterland, 20.00

► **WUPPERTAL**
► **Kabarettendienst: Schimpfstoff**, im Club, LCB, 19.00

Theater & Tanz

► **BOCHUM**
► **Maß für Maß**, Stück von William Shakespeare, mit TheaterTotal, TheaterTotal, 19.30

► **DORTMUND**
► **Online // Zaubern**, Ballett von Xin Peng Wang nach Motiven aus dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann, Musik von Lepo Sumeru, Stream über: (www.theaterdo.de/digital), Online, 19.30

► **HAGEN**
► **Open Air Werdringen | Die tote Jungfer von 1746 und wie Hagen dadurch die Stadtrechte erlangte**, Krimikomödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

► **HERNE**
► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

► **KÖLN**
► **Umzug in eine vergleichbare Lage**, Tanz, Performance von Artmann & Duvoisin, Kunststufen im Rhenania, 20.00

► **MÜNSTER**
► **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**, Tragikomödie von Eric-Emmanuel Schmitt, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

► **NEUSS**
► **Shakespeare Garden 2021 | Der Sturm**, Komödie von Jens Schmidt, mit Globe Theater Berlin, Globe Theater, 20.00

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennischale, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

► **SOLINGEN**
► **Walder Theatertage**, Große Abschlussgala / Pina-Bausch-Saal, Theater- und Konzerthaus, 19.30

► **WUPPERTAL**
► **Frau Müller muss weg**, Komödie, von Lutz Hübner, TalTheater, 20.00

Oper & Klassik

► **REMSCHIED**
► **Bergische Symphoniker**, Nachtmusik, Alter Markt Lennep, 21.00

Vortrag & Lesung

► **HERNE**
► **Ruhrsagen**, Anke & Josef lesen Dirk Sondermann, Kleines Theater, 17.00

► **Der schwarze Kater**, Carina & Gudrun lesen Edgar Allan Poe, Kleines Theater, 20.00

► **WUPPERTAL**
► **Der Umgang mit IS-Rückkehrern**, Vortrag von Dr. Kamal Sido, Internationales Begegnungszentrum der Caritas, 19.00

Für Kinder

► **MÜNSTER**
► **Super! Heldinnen! – Kinderkonzert Barock**, Werke von Händel, Purcell, u.a., ab 6 J., Stream über (https://www.theatermuenster.com), Theater, 15.00

Märkte & Messen

► **DÜSSELDORF**
► **Art Düsseldorf**, in der Alten Schmiedeallee, Areal Böhler, keine Zeitangabe

► **LÖNNEN**
► **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

Und sonst

► **DORTMUND**
► **Online // IFFF Dortmund+Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com), Online, www.frauenfilmfest.com

► **GELSENKIRCHEN**
► **SZENIALE**, 24 Stunden-Festival mit Kunst, Theater, Poetry und Musik, Kreativ.Quartier Uckerdorf

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Online // Care Affair**, von Frauen und Fiktion, Stream über: (www.digital.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 15.00+20.00

Oper & Klassik

► **KÖLN**
► **Online // Strauss Matinee**, mit Orchesterakademie des WDR Sinfonieorchesters (wdr.de/orchester-und-chor), WDR-Funkhaus, 11.00

Vortrag & Lesung

► **BOCHUM**
► **Solferino**, Vortrag mit Diskussion mit Ulrich Ladurner, Ev. Stadtakademie Westring, 15.30–18.00

► **HERNE**
► **Erzähler der Nacht**, Christine & Josef lesen Rafik Schami, Kleines Theater, 18.00

Für Kinder

► **DUISBURG**
► **Das Gold des Hasen**, Kinder entdecken Theater, ab 5 J., (Anmeldung: www.kommtheater.de), Kom' ma, 15.00

► **HAGEN**
► **Theatersommer Werdringen | Der Grüffelo**, mit dem Hohnsteiner Figurentheater, ab 3 J., Theater an der Volme, 15.00

► **MÜNSTER**
► **The Arrival**, Stückentwicklung nach dem Bilderbuch von Shaun Tan, ab 10 J., Theater, 15.00

Konzerte

► **DORTMUND**
► **Marky Ramone**, Tribute to the Ramones, Musiktheater Piano, 20.00

► **METTMANN**
► **Koomars Musayebi Quartett**, Weltmusik, Kulturvilla, 19.00

► **WERMELSKIRCHEN**
► **Ali Claudi's Blue Jazz & Baroque**, Blues / Swing / Barock, Haus Eifgen, 18.00

Comedy & Co.

► **DORMAGEN**
► **Kabarett- und Comedy-Festival | Kom(m)ödchen Düsseldorf**, Freilichtbühne Zons, 20.00

► **DORTMUND**
► **Ruhrhochdeutsch | Geierabend: How much is the Pott?**, Schalthaus 101, 18.00

► **ESSEN**
► **Timm Beckmann & Markus Griess: Was soll die Terz...?**, Kabarettkonzert, Alter Bahnhof Kettwig, 19.30

► **WITTEN**
► **Andreas Weber: Single Dad – Teilzeit alleinerziehend**, WerkStadt, 20.00

Musical & Show

► **HERTEN**
► **Revue Royale**, Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 19.00

Theater & Tanz

► **BOCHUM**
► **Maß für Maß**, Stück von William Shakespeare, mit TheaterTotal, TheaterTotal, 17.00

► **HAGEN**
► **Open Air Werdringen | Die tote Jungfer von 1746 und wie Hagen dadurch die Stadtrechte erlangte**, Krimikomödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 18.00

► **HERNE**
► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 17.00

► **KÖLN**
► **Heidi Höcke steigt aus**, von Ulrike Janssen, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00 (Premiere)

► **MÖNCHENGLADBACH**
► **Alles neu**, Ballett, mit Musik von Ludovico Einaudi, Massimo Durante, Arvo Pärt, André Parfenov, 2Cellos und Antonio Vivaldi / große Bühne, Theater, 16.00

► **MÜNSTER**
► **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**, Tragikomödie von Eric-Emmanuel Schmitt, Wolfgang Borchert Theater, 18.00

► **NEUSS**
► **Shakespeare Garden 2021 | Der Sturm**, Komödie von Jens Schmidt, mit Globe Theater Berlin, Globe Theater, 18.00

► **OBERHAUSEN**
► **Online // Im Dickicht der Städte**, Theater von Bertolt Brecht, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennischale, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

► **KÖLN**
► **Online // Strauss Matinee**, mit Orchesterakademie des WDR Sinfonieorchesters (wdr.de/orchester-und-chor), WDR-Funkhaus, 11.00

Vortrag & Lesung

► **BOCHUM**
► **Solferino**, Vortrag mit Diskussion mit Ulrich Ladurner, Ev. Stadtakademie Westring, 15.30–18.00

► **HERNE**
► **Erzähler der Nacht**, Christine & Josef lesen Rafik Schami, Kleines Theater, 18.00

Für Kinder

► **DUISBURG**
► **Das Gold des Hasen**, Kinder entdecken Theater, ab 5 J., (Anmeldung: www.kommtheater.de), Kom' ma, 15.00

► **HAGEN**
► **Theatersommer Werdringen | Der Grüffelo**, mit dem Hohnsteiner Figurentheater, ab 3 J., Theater an der Volme, 15.00

► **MÜNSTER**
► **The Arrival**, Stückentwicklung nach dem Bilderbuch von Shaun Tan, ab 10 J., Theater, 15.00

Konzerte

► **DORTMUND**
► **Fortuna Ehrenfeld**, Open Air, JunkYard, 20.00

► **NEUSS**
► **Shakespeare Garden 2021 | Singing Shakespeare's Sonnets – The Best Of**, Sonnetten mit Caroll Vanwelden, Globe Theater, 20.00

► **OBERHAUSEN**
► **Online // Im Dickicht der Städte**, Theater von Bertolt Brecht, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennischale, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

► **WUPPERTAL**
► **Vom billigen Stoff - Engels vs Primark**, mit dem jungen börsensensible, Die Börse, 19.30

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennischale, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Märkte & Messen

► **DÜSSELDORF**
► **Art Düsseldorf**, in der Alten Schmiedeallee, Areal Böhler, keine Zeitangabe

Und sonst

► **DORTMUND**
► **Online // IFFF Dortmund+Köln**, (über die Video-on-Demand Plattform: www.frauenfilmfest.com), Online, www.frauenfilmfest.com

► **LÜDINGHAUSEN**
► **Schlösser- und Burgentag Münsterland**, mit Musik, Kindertheater, Führung u. a., Burg Vischering, 10.00–18.00

Konzerte

► **DORTMUND**
► **Online // 3. Sinfoniekonzert Wiener Klassik**, Werke von Mozart, mit Dortmund Philharmoniker, Isabelle van Keulen (v, viola, cond), Stream über: (www.theaterdo.de/digital), 19.00

► **NEUSS**
► **Shakespeare Garden 2021 | Singing Shakespeare's Sonnets – The Best Of**, Sonnetten mit Caroll Vanwelden, Globe Theater, 20.00

Comedy & Co.

► **DORMAGEN**
► **Kabarett- und Comedy-Festival | Christian Ehring: Antikörper**, Freilichtbühne Zons, 20.00

► **DORTMUND**
► **Online // Volxbühne - Jugendliche**, Theatertreff, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

Theater & Tanz

► **GELSENKIRCHEN**
► **Online // Volxbühne - Jugendliche**, Theatertreff, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

Konzerte

► **DORTMUND**
► **Black Pumas**, Psychedelic Soul (US), FZW, 19.30

► **KÖLN**
► **Kalle Kubik**, Schlager, Senftöpfchen, 20.15

► **WUPPERTAL**
► **Die Düsseldorf Dürsterboys**, Im Rahmen von Neustart Kultur, Die Börse, 20.00

Comedy & Co.

► **DORTMUND**
► **Ruhrhochdeutsch | Urban Priol: Im Fluss**, Schalthaus 101, 20.00

► **DÜSSELDORF**
► **Kom(m)ödchen-Ensemble: Corona Update: Irgendwas mit Menschen**, Kom(m)ödchen, 20.30

Für Kinder

► **DORTMUND**
► **Online // Angeklickt und zugehört – jetzt gibt's was auf die Ohren**, kurze Geschichten zum Schmunzeln und Wundern, ab 5 J., (YouTube-Kanal stlbortdortmund), Stadt- und Landesbibliothek, ganztägig abrufbar

► **OBERHAUSEN**
► **Online // Volxbühne - Kinder**, Theatertreff, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

Comedy & Co.

► **DORTMUND**
► **Online // Open Classes**, Hometraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettmeister und Company-Mitglieder, (www.theaterdo.de/ballett-live), Schauspielhaus, 19.00–20.00

► **HAGEN**
► **Open Air Werdringen | Die tote Jungfer von 1746 und wie Hagen dadurch die Stadtrechte erlangte**, Krimikomödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

► **KÖLN**
► **Online // The Polarity Party**, interaktives Event von Dana Caspersen und dem MD Kollektiv, (www.dringelieben.de), MichaelDouglas Kollektiv, per Zoom

Theater & Tanz

► **DORTMUND**
► **Online // Open Classes**, Hometraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettmeister und Company-Mitglieder, (www.theaterdo.de/ballett-live), Schauspielhaus, 19.00–20.00

► **HAGEN**
► **Open Air Werdringen | Die tote Jungfer von 1746 und wie Hagen dadurch die Stadtrechte erlangte**, Krimikomödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

► **KÖLN**
► **Online // The Polarity Party**, interaktives Event von Dana Caspersen und dem MD Kollektiv, (www.dringelieben.de), MichaelDouglas Kollektiv, per Zoom

Comedy & Co.

► **DORTMUND**
► **Ruhrhochdeutsch | Lachen für nen guten Zweck**, Schalthaus 101, 20.00

► **RECKLINGHAUSEN**
► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennischale, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Theater & Tanz

► **KÖLN**
► **Love, peace and happiness**, Musiktheater von und mit Paritá Radicale, Alte Feuerwache, 20.00

► **MÜNSTER**
► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs & Moritz Netejnjakob, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

Oper & Klassik

► **DORTMUND**
► **Kammerkonzert – Junge Wilde: Alexej Gerassimez**, Werke von Klein & Gerassimez, mit Alexej Gerassimez (perc), Omer Klein Trio: Omer Klein (p), Haggai Cohen-Milo (eb), Amir Bresler (dr), Konzerthaus, 19.00

► **KÖLN**
► **Early Music Festival | A la Carte**, mit dem Kölner Barockorchester, Kai Wessel (Counter-tenor), Helene Grass (Mand.) / Altenberger Hof, Bürgerzentrum Nippes, 19.30–20.30

► **SOLINGEN**
► **10. Philharmonisches Konzert – Russische Seele**, Werke von Prokofjew & Mjaskowski, mit David Nebel (v), Bergische Sym



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhalten ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Musical & Show

KÖLN
Gardi Hutter - Die tapfere Hanna, Clowntheater, Comedia, 20.00

Theater & Tanz

DÜSSELDORF
Sneak Review, Gianni Sarto zeigt Videos eigener Produktionen, TheaterLabor TraumGesicht e.V., 19.30

HAGEN
Open Air Werdringen | Schweigepflicht, Komödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

KÖLN
Der Zauberer von Oz - There is no place like home, nach L. F. Baum, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MÜNSTER
Extrawurst, Komödie von Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

NEUSS
Shakespeare Garden 2021 | Viel Lärm um Nichts, Komödie von Mathias Schuh, mit die Theaterachse Salzburg, Globe Theater, 20.00

Oper & Klassik

KÖLN
Early Music Festival | Zum Lobe Gottes, Orgel-Einweihungskonzert, Kartäuserkirche, 19.00-20.00

MÜNSTER
Argenore, Musikalische Tragödie von Wilhelmine von Bayreuth / Gr. Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

BOCHUM
Migration-Identität-Netzwerk, Entwicklungen der Alevitischen Glaubensgemeinschaft in Zeiten der Digitalisierung, Vortrag mit Prof. Dr. Handan Aksünger-Kızı, Ev. Stadtkademie Westring, 19.15-21.30

Und sonst

KÖLN
Indernet | Online // For Indian inspired culture, Showcases, Panel-Talks und künstlerische Darbietungen, (Ticketinfo: www.indernet.online/), Kunststufen im Rhenania, 18.00-21.00

Fr.25.

Konzerte

DORTMUND
Juicy Beats Parksession | Joris, Singer/Songwriter, Festwiese im Westfalenpark, 20.00

ESSEN
Die Feuersteins, Folk, Alter Bahnhof Kettwig, 19.30

GELSENKIRCHEN
Tobias Hoffmann Trio, Jazz / Glashalle, Schloss Horst, 20.00

KÖLN
Stefan Ulbricht und Moritz Schlömer, Jazz, Senftöpfchen, 20.15

Online // A cappella, mit WDR-Rundfunkchor & Peter Dijkstra (Dirigent), (wdr.de/orchester-und-chor), WDR-Funkhaus, 19.00

Comedy & Co.

DORMAGEN
Kabarett- und Comedy-Festival | Johann König: Jubel, Trübel, Heiserkeit, Freilichtbühne Zons, 20.00

DORTMUND
Ruhrhochdeutsch | Frieda Braun: Rolle vorwärts, Schalthaus 101, 20.00

SOEST
Lehrgrut: Der Laminator, Kabarett, Alter Schlachthof, 20.00

Theater & Tanz

HAGEN
Open Air Werdringen | Schweigepflicht, Komödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

HERNE
Das Schweigen der Frösche, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN
Transit, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

Early Music Festival | Tension, mit Suna Göncü (Choreografie & Tanz) und CordArte, Trinitatiskirche, 20.30-21.30

KREFELD
Während wir warten, Ballett-abend mit Musik von Vivaldi, Ennio Morricone, André Parfenow, Led Zepplin u.a., Theater, 19.30

MÖNCHENGLADBACH
Reigen, Stück von Arthur Schnitzler / Große Bühne, Theater, 19.30

MÜNSTER
Extrawurst, Komödie von Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

NEUSS
Shakespeare Garden 2021 | Viel Lärm um Nichts, Komödie von Mathias Schuh, mit die Theaterachse Salzburg, Globe Theater, 20.00

Oper & Klassik

ONLINE // Sturmfiel O'Hara, Tanzfilm nach „Vom Winde verweht“, (Tickets: www.theateroberhausen.de), Theater, 19.30

OBERHAUSEN
Online // Sturmfiel O'Hara, Tanzfilm nach „Vom Winde verweht“, (Tickets: www.theateroberhausen.de), Theater, 19.30

Oper & Klassik

DORTMUND
Klangvokal | Online // Vincenzo Bellini - Il pirata, (www.klangvokal-dortmund.de), Konzerthaus, 20.00 (VideoStream)

KÖLN
Online // Macelaru dirigitur Dvorak, Werke von Dvorak, u.a., mit Nicola Benedetti, WDR Sinfonieorchester, Cristian Macelaru (cond), (wdr.de/sinfonie-und-chor), Philharmonie, 20.00

Early Music Festival | Ein Donnerwort von Erden, mit NeoBarock, Trinitatiskirche, 19.00-20.00

MÜNSTER
Argenore, Musikalische Tragödie von Wilhelmine von Bayreuth / Gr. Haus, Theater, 19.30

Das Tagebuch der Anne Frank, Monopower von Grigori Frid, Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

KAMEN
Hotel Cartagena, Krimilesung mit Simone Buchholz, VHS Haus der Bildung, 19.30

OBERHAUSEN
Krebs fühlen, Lesung mit Bettina Hitzer, Literaturhaus, 19.00-21.00

Märkte & Messen

KÖLN
Discovery Art Fair Cologne, Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst, XPost, 11.00-20.00

Und sonst

ENGLSKIRCHEN
Landpartie, Engels-Platz 4, 12.00-18.00

KÖLN
Indernet | Online // For Indian inspired culture, Showcases, Panel-Talks und künstlerische Darbietungen, (Ticketinfo: www.indernet.online/), Kunststufen im Rhenania, 18.00-21.00

Sa.26.

DORTMUND
William Fitzsimmons, Pop/Folk, Konzerthaus, 20.00

ESSEN
Sarah Straub, Singer/Songwriterin, Alter Bahnhof Kettwig, 19.30

KÖLN
Double Drums, Percussion Duo, Senftöpfchen, 20.15

Online // Composer in Residence, Kompositionen von Mendoza (Komposition, Leitung und Arrangements), mit WDR Big Band (wdr.de/orchester-und-chor), WDR-Funkhaus, 20.00

Comedy & Co.

BOCHOLT
Stefan Waghubinger: Jetzt hätten die guten Tage kommen können, TextilWerk (Spinnerie), 20.00

DORTMUND
Ruhrhochdeutsch | Frieda Braun: Rolle vorwärts, Schalthaus 101, 20.00

DÜSSELDORF
Kom(m)ädchen-Ensemble: Crash - Ein Drama in vier Fenstern, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)ädchen, 20.30

Musical & Show

DORTMUND
Ehrlich Brothers - Dream & Fly, Magie-Show, Westfalenhallen, 19.00

Theater & Tanz

BOCHUM
Maß für Maß, Stück von von William Shakespeare, mit TheaterTotal, TheaterTotal, 19.30

HAGEN
Open Air Werdringen | Die tote Jungfer von 1746 und wie Hagen dadurch die Stadtrechte erlangte, Krimikomödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

HERNE
Das Schweigen der Frösche, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN
Transit, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MÜNSTER
Extrawurst, Komödie von Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob, Wolfgang Borchert Theater, 20.00

NEUSS
Shakespeare Garden 2021 | Das Wintermärchen, Romanze von Patricia Becke, mit bremer shakespeare company, Globe Theater, 20.00

Oper & Klassik

DORTMUND
Online // Im weißen Rössl, Singspiel von Ralph Benatzky, Stream über: (www.theaterdo.de/digital), Opernhaus, 19.30

KÖLN
Early Music Festival | Höhen und Tiefen, mit Midori Seiler (v), Ventana, 18.00-19.00

Early Music Festival | Himmel und Ad, Bach auf Kölsch, mit Capella Augustina, Ventana, 19.30-20.30

MÖNCHENGLADBACH
Salon Pitzelberger & Co., Opérette bouffe in einem Akt, Musik von Jacques Offenbach, mit den Niederheinschen Sinfonikern, Theater, 19.30

Märkte & Messen

KÖLN
Discovery Art Fair Cologne, Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst, XPost, 11.00-20.00

LÜDEN
Viktualienmarkt, Marktplatz, 09.00-14.00

Und sonst

ENGLSKIRCHEN
Landpartie, Engels-Platz 4, 12.00-18.00

KÖLN
Indernet | Online // For Indian inspired culture, Showcases, Panel-Talks und künstlerische Darbietungen, (Ticketinfo: www.indernet.online/), Kunststufen im Rhenania, 18.00-21.00

RECKLINGHAUSEN
Online // Kunst-Video-Konferenz-Seminar: Eine Zeichnung ... extrudiert, Infos und Buchung über: (samira.klaho@v-gmx.de), StadtLabor RE e.V., 15.00

Online // Mein Vater der Poet - die Tochter erinnert sich, Lesung mit Anna Hüsch & Kabarettist Nicolas Evertsbusch, Senftöpfchen, 12.00

So.27.

Konzerte

KÖLN
Knittler, Kölscher Pop, Senftöpfchen, 19.00

WERMELSKIRCHEN
Helene Blum & Harald Haugaard Band, Folk (DK), Haus Effgen, 18.00

Comedy & Co.

DORTMUND
Ruhrhochdeutsch | Maxi Göttenbauer, Schalthaus 101, 18.00

DÜSSELDORF
Kom(m)ädchen-Ensemble: Crash - Ein Drama in vier Fenstern, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)ädchen, 20.30

Musical & Show

DORTMUND
Ehrlich Brothers - Dream & Fly, Magie-Show, Westfalenhallen, 13.00+18.00

Theater & Tanz

BOCHUM
Maß für Maß, Stück von von William Shakespeare, mit TheaterTotal, TheaterTotal, 17.00

HAGEN
Open Air Werdringen | Die tote Jungfer von 1746 und wie Hagen dadurch die Stadtrechte erlangte, Krimikomödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 18.00

HERNE
Das Schweigen der Frösche, Komödie, Mondpalast, 17.00

KÖLN
Transit, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00

MÖNCHENGLADBACH
Alles neu, Ballett, mit Musik von Ludovico Einaudi, Massimo Durante, Arvo Pärt, André Parfenow, 2Cellos und Antonio Vivaldi / große Bühne, Theater, 16.00

MÜNSTER
Extrawurst, Komödie von Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob, Wolfgang Borchert Theater, 18.00

OBERHAUSEN
Online // Im Dickicht der Städte, Stück von Bertolt Brecht, (Tickets: www.theateroberhausen.de), Theater, 19.30

Oper & Klassik

DORTMUND
Det Norske Solistkor, Werke von Bach, Poulenc und Saariaho, St. Nicolikirche, 19.00

KÖLN
Early Music Festival | Online // Esther, mit Chorwerk Ruhr und Concerto Köln, (www.zamus.de), Philharmonie, 18.00-19.30

Online // Kammerkonzert, Werke von Bach, mit Fagott-Okzett: Henrik Rabien, Mathis Kasper Stier, Ulrike Jakobs, Stefan Kasper, Stephan Krings, Felix Eberle, Paulo Ferreira, Eberhard Marschall (wdr.de/orchester-und-chor), WDR-Funkhaus, 11.00

SCHWERTE
Rhapsodie - European Sounds (New Classics), Werke von Rachmaninow, u.a., mit Ruhrstadt Orchester: Sabine Thielmann (voc), Miriam Scharie (git), Joulia Vasilevska (v), Rolf Petrich (clo), Carsten Langer (perc), Rohrmeisterei, 17.00

SOLLINGEN
Stadtteilkonzert, mit den Bergischen Symphonikern, Schloss Burg, 19.00

Vortrag & Lesung

KÖLN
Mein Vater der Poet - die Tochter erinnert sich, Lesung mit Anna Hüsch & Kabarettist Nicolas Evertsbusch, Senftöpfchen, 12.00

Oper & Klassik

KÖLN
Early Music Festival | In dialogo, mit Concerto Foscari, Alon Sariel (Laute & künstlerische Leitung) und Julia Hansen (Rezitation), Lutherkirche Südstadt, 19.00-20.00

NEUSS
Shakespeare Garden 2021 | Coriolanus, Deutsch-türkische Koproduktion des Tyatro BereZe, Istanbul und der Bremer shakespeare company von Dogu Yasar Aka, zweisprachig, Globe Theater, 20.00

Für Kinder

DUISBURG
Prinzessin Erbse, Stück nach Andersen, von Anja Klein & Volker Koopmanns, ab 5 J., Kom'ra, 15.00

ESSEN
Quastenfür, Stück von und mit dem Brille Theater, Alter Bahnhof Kettwig, 16.30

HAGEN
Theatersommer Werdringen | Der Räuber, Kaspertheater mit dem Hohensteiner Figurentheater, ab 3 J., Theater an der Volme, 15.00

KÖLN
Early Music Festival | Führerfinder, musikalische Schnittzeljagd mit zamus-Musikern, ab 6 J., eva-gGmbH, 11.00-13.15

Double Drums: Groovin Kids - Familienkonzert, Percussion Duo, Senftöpfchen, 12.00

MÜNSTER
The Arrival, Stückentwicklung nach dem Bilderbuch von Shaun Tan, ab 10 J., Theater, 15.00

Märkte & Messen

KÖLN
Discovery Art Fair Cologne, Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst, XPost, 11.00-18.00

Und sonst

BOCHUM
Ich bin der, den es nicht gibt, Musik, Lesung, Gespräch mit Monika Buschey, Christiane Conrad und Jan-Hendrik von Minden, Rotstr5 H.O.F., 17.00-19.30

ENGLSKIRCHEN
Landpartie, Engels-Platz 4, 10.00-18.00

KÖLN
Early Music Festival | La Chute de la Maison Usher, Stummfilmkonzert mit Matan Porat (Cembalo), Filmforum NRW, 11.00-12.15

Oper & Klassik

DORTMUND
Ruhrhochdeutsch | Bei Kuballa neue Bude - jetzt auch mit Heilwasser, Sketche, Musik, Kulinarisches, mit den Geierabend All-Stars, Schalthaus 101, 19.30

HAGEN
Theatersommer Werdringen | Friedel Hiersenköter: Heteilchenbeschleumiger, Theater an der Volme, 19.30

KÖLN
Fee Badenius: Soloprogramm, Musikkabarett, Senftöpfchen, 20.15

Mo.28.

Konzerte

KÖLN
Knittler, Kölscher Pop, Senftöpfchen, 19.00

Comedy & Co.

DORTMUND
Ruhrhochdeutsch | Tina Teubner & Ben Süverkrüp: Wenn Du mich verlässt, komm ich mit, Kabarett, Lieder, Unflug mit Ben Süverkrüp am Klavier, Schalthaus 101, 20.00

Theater & Tanz

GELSENKIRCHEN
Online // Volxbühne - Jugendliche, Theatertreff, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

NEUSS
Shakespeare Garden 2021 | Coriolanus, Deutsch-türkische Koproduktion des Tyatro BereZe, Istanbul und der Bremer shakespeare company von Dogu Yasar Aka, zweisprachig, Globe Theater, 20.00

Oper & Klassik

KÖLN
Early Music Festival | The End of Early Music?, Symposium, Zamus, 10.30-16.00

Konzerte

DORTMUND
Online // St. Solaire, (www.bit.ly/FZWTV), FZW, 20.00

DÜSSELDORF
Massive Attack, Trip Hop (UK), Mitsubishi Electric Halle, 20.00

OSNABRÜCK
Thundermother, Rock, Bastard Club, 20.45

Comedy & Co.

DORTMUND
Ruhrhochdeutsch | Torsten Sträter: Schnee, der auf Ceran fällt, Schalthaus 101, 20.00

DÜSSELDORF
Kom(m)ädchen-Ensemble: Crash - Ein Drama in vier Fenstern, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)ädchen, 20.30

Theater & Tanz

DORTMUND
Open Classes, Hometraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettmeister und Company-Mitglieder, (www.theaterdo.de/ballet-live), Schauspielhaus, 19.00-20.00

MÖNCHENGLADBACH
Meisterklasse (Master Class), Stück von Terrence McNally / große Bühne, Theater, 19.30

NEUSS
Shakespeare Garden 2021 | Macbeth, Englische Inszenierung von Emma Sampson, mit The HandleBards London, Globe Theater, 15.00-20.00

Oper & Klassik

DORTMUND
Online // Im Philharmonischen Konzert - Finale Vitale, Werke von Prokofiev, u.a., mit Dortmund Philharmoniker, Gabriel Feltz (cond), Livestream auf: (www.theaterdo.de/produktions/detail/10-philharmonisches-konzert-finale-vitale/), 19.00

KÖLN
Early Music Festival | Der Wettbewer, mit Harmonie Universelle, Balloni Hallen, 19.30-21.00

Early Music Festival | Apokalypse, mit Sequentia, St. Geon, 22.00-23.00

Vortrag & Lesung

KÖLN
Online // Besetzte Gebiete, Arnon Grünberg spricht über seinen neuen Roman mit Mod. Guy Helmingner, (www.literaturhaus-koeln.de), Literaturhaus, 19.30

Und sonst

KÖLN
Early Music Festival | The End of Early Music?, Symposium, Zamus, 10.30-13.30

Oper & Klassik

DORTMUND
Online // Im Philharmonischen Konzert - Finale Vitale, Werke von Prokofiev, u.a., mit Dortmund Philharmoniker, Gabriel Feltz (cond), Livestream auf: (www.theaterdo.de/produktions/detail/10-philharmonisches-konzert-finale-vitale/), 19.00

KÖLN
Early Music Festival | Der Wettbewer, mit Harmonie Universelle, Balloni Hallen, 19.30-21.00

Early Music Festival | Apokalypse, mit Sequentia, St. Geon, 22.00-23.00

Und sonst

KÖLN
Early Music Festival | The End of Early Music?, Symposium, Zamus, 10.30-13.30



Wir liegen aus

Auch in Zeiten von Corona und durch Lockdown bestimmte Schließungen von Freizeiteinrichtungen ist der coolibri für euch als Printmagazin zur Stelle – haltet neben den bekannten Auslagestellen auch Ausschau an Tankstellen, Supermärkten und anderen Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Der coolibri, 1983 in Witten als kleines Magazin mit 21 Seiten geboren, ist in den vergangenen 38 Jahren groß geworden und hat sich zum regionalen Wegweiser durch die Veranstaltungslandschaft an Rhein, Ruhr und Wupper entwickelt.

Unsere Leser:innen vertrauen Monat für Monat auf die Tipps und Empfehlungen der Ausgeheexpert:innen in der Redaktion und lassen sich in Sachen Freizeitgestaltung inspirieren. Ob Ausstellungen, Konzertveranstaltungen oder auch Spaziergänge – das Rhein-Ruhrgebiet hat allerhand zu bieten und wir geben einen Einblick ins Geschehen. Unsere professionellen Vertriebspartner:innen verteilen den coolibri für euch von Düsseldorf im Rheinland über die größten Städte mitten im Pott bis hin zum Rande des Münsterlandes. Ihr findet die 61.500 Magazine in rund 1.500 Bars, Cafés, Konzertlocations, sowie Restaurants und Lifestyle-Locations, Bibliotheken, Kunst- und Kulturstätten.

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG • coolibri •
Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund

Geschäftsführung

Hans-Christian Haarmann • Dr. Daniel Süper

Projektleitung

Marc Lorenz

Sekretariat & Vertrieb

Telefon: 0231/9059-9301 • info@coolibri.de

Redaktion

Content & Creative Solutions

Irmine Estermann (V.i.S.d.P.); Christopher Filipecki

redaktion@coolibri.de

Terminredaktion

Nikola Fischer, Ruth Willems

Telefon: 0231/9059-9330; Fax: 0231/9059-9398

terminator@coolibri.de (Veranstaltungstermine)

kunst@coolibri.de (Ausstellungen)

Titel

Rose Hartman (American, born 1937). Bethann Hardison, Daniela Morera and Stephen Burrows at Valentino's Birthday Party, May 12, 1978. Courtesy of the artist. © Rose Hartman

Anzeigen

Miriam Storz 0231/9059-9322

miriam.storz@coolibri.de

Kleinanzeigen

0231/9059-9340

Alle Infos auf coolibri.de/kleinanzeigen

Onlinemarketing und digitale Projekte

Marc Lorenz 0231/9059-9360

marc.lorenz@coolibri.de

Erscheinungsweise

Monatlich vor Monatsbeginn im gesamten Ruhrgebiet und im Raum Düsseldorf.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 • gültig ab 1.1.2021

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne Gewähr. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

AWA 2016: 412 000 Leser:innen



WE YOU

COOLIBRI SINCE 1983

DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN

www.coolibri.de

WOHNUNGSMARKT

WITTEN - großzügige, helle und frisch sanierte 3,5 Zimmer-Wohnung, 106 m², mit offener Galerie, Loggia, Garage und großem Schlaf-u. Wohnzimmer sucht neue Mieter. Gay friendly. Haustiere nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf zahlreiche Anfragen. Gern unter 015 25/6 23 19 74. schlusspuffelhausen@gmx.de

Sympathisches Trio sucht dich!! Du bist gesellig, pflegst einen lockeren Umgang mit deinen Mitmenschen und kochst gerne mal mit deinen Mitbewohner*innen? Wir suchen ab dem 1.7. einen männlichen Mitbewohner ab 25 Jahren. Unsere WG befindet sich in der Duisburger Innenstadt (Altbau), das Zimmer hat 17 qm und kostet alles in allem 332 €. Melde dich gerne unter: info@kunstinhochfeld.de

REISEN

Island: Ich würde gerne Menschen aus Island persönlich kennenlernen, die in der Nähe von Düsseldorf leben. Ich bin 57 Jahre, männlich, Igenieur und plane im Sommer für ca. 2 Monate in Island zu leben bzw. von dort aus zu arbeiten. Mir geht es um ein paar persönliche Tipps, soziale Kontakte und ggf. um ein Zimmer. Es wäre schön wenn es klappt. ueff.architekt@t-online.de

FOTO & KREATIVES

Katzenspielzeug - mit Liebe hergestellte Unikate, gefüllt mit 100% Bio-Katzenminze, z.B. 20 cm große Fellmäuse, Spielkissen, Schlafsäcke. Ihr findet mich auf Etsy: www.etsy.com/de/shop/vonsilke_katzenspielzeug@paulandfritz.de

Model (w) zwischen 20 bis 50 für Fetish+Bondage Amateurfotografie gesucht. Mehr Infos unter treussler@gmx.de

KURSE / WORKSHOPS / UNTERRICHT

Kompetente Studienrätin erteilt qualif. (Nachhilfe-)Unterricht in Deutsch und Englisch. (ZA, ZP10, Abschlussprüfungen) info@mermaid-coaching.de

INITIATIVEN & GRUPPEN

Nachhaltigkeit - Tipps, Austausch, Unterstützung, Inspiration, Motivation und Bestärkung. Stammtisch, Gruppe oder Gemeinschaft. Kritische Menschen gesucht, die den Mut haben, sich ihres eigenen Verstandes zu bedienen. wielangenoch@wolke7.net

Selbsthilfegruppe junger Psychiatrie-Erfahrener (18-35 J.). Austausch über Erfahrungen, Alltagsprobleme, Psychiatrie und Psychopharmaka. Di 17.30h-19.00h, zur Zeit online per Jitsi, Infos: 0160/996 433 76 junge@psychiatrie-erfahrene-nrw.de

BANDS & MUSIK

DU/OB/MH/RE/WES/MO : "Oldie", in den 50ern, immer noch verrückt nach Musik, totaler Laie, mit Proberaum im Raum WES, sucht Mitspieler (gerne Richtung Dark Wave, Punk, Gothic), die Lust haben noch mal so richtig Krach zu machen. Freu mich über jede Mail. hesaid@gmx.de

AN & VERKAUF

Mehrfamilienhaus zur privaten Vermietung gesucht. Zustand, Größe und Alter spielen keine Rolle. Bitte Kontakt aufnehmen per E-Mail, Diskretion ist selbstverständlich!!! dermax193@aol.com

WIEDERSEHEN?!

14.05. Platz am Schauspielhaus, 07.05.2021, ca 10.15 Uhr. Du standest in der Warteschlange hinter mir. Auf die Frage des Mitarbeiters, ob wir zusammengehören, hast du "leider nicht" geantwortet. Kennenlernen? auf.stand@web.de

Impfzentrum Recklinghausen, 07.05.2021, ca 10.15 Uhr. Du standest in der Warteschlange hinter mir. Auf die Frage des Mitarbeiters, ob wir zusammengehören, hast du "leider nicht" geantwortet. Kennenlernen? auf.stand@web.de

FREIZEITKONTAKTE

Attraktive sportliche Massagepartnerin gesucht von ausgebildetem Massage- und Wellnesstherapeuten, 47 Jahre jung, sportlich. Massageliege und Räumlichkeiten vorhanden. Einfach loslassen, sich gegenseitig massieren und sich wohlfühlen. Entspannung, Hot Stone, Fussreflex. massagen4fun@email.de

Aufgeweckte Sie, 56 J., naturverbunden, mit Interesse an Büchern, Theater, Nordic walking und Zen Meditationen sucht Gleichgesinnte. christine2464@gmx.de

Bewegungsfreudige naturliebende, humorvolle und vielseitig interessierte 54-jährige sucht Gleichgesinnte zur Freizeitgestaltung ohne Alkohol. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Cabrio Fahrer (m+w), mit Humor, für relaxte Ausfahrten (Coronakonform) gesucht. Feiertagstouren vorhanden. M, 50 Jahre. 2015fruehjahr@web.de

Du mit mir: Sie 38 J., schlank, wünscht sich loyalen Freund fürs Leben (30-45 J.) der Spaß hat am Klettern, Stand-Up-Paddling, Wander-/Fahrradtouren mit/ohne Hund, einen Tag am Meer... Wir mittendrin, bringst du uns hin? Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Freizeit Reise, Freundlichkeit, Sympathie. Sie U45 sucht weibl. Buddys, No Sex. Raum D,W,SG,RS. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Gemeinsam rollen fehlt mir. Trainingspartnerin für Kampfsport gesucht (lockerer Bodenkampf oder lockeres Sparring). Eigenes Dojo mit Mattenfläche vorhanden. 40'er, attraktiv, sympathisch, Trainerscheine in Kampfsportarten, Personenschutz, Blaulichtberuf, geimpft und getestet, Tests vorhanden. Gemeinsam trainieren und sich nichts beweisen müssen, gerne auch Anfängerin, Hauptsache auch Bock auf Kampfsport, auf coole Musik und Spaß dabei. aufzack@email.de

Ich (w, 46, sportlich) bin etwas verrückt & suche Gleichgesinnte. Ich liebe klassische Musik, nachts im Wald liegende Sterne gucken, tiefgründige & humorvolle Gespräche. u.v.m. meid.eprac.amic@gmail.com

Ich bin 65 Jahre, männlich und suche Begleiterin für Fahrradtouren und Spaziergänge in Bochum und Umgebung. georgie1956@outlook.de

Ich männlich, Anfang 60, emphatisch, gebildet, vorzeigbar und mit einem deutlichen Defizit an Kommunikation und Berührungen auf Augenhöhe, wünscht sich eine vorzeigbare, niveauvolle Freundin + (gerne auch gebunden) in W/SG/RS und Umgebung, für Spaziergänge und interessante Gespräche, wie aber auch respektvolles Entdecken des anderen. Eine Freundschaft + die nicht an Missverständnissen oder zu starkem Ego scheitert. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Jugendl. Sie sucht (w/m/ca. 35-49 J./NR, zuverl., ehrl., humorv.) für gemeins. Freizeitaktiv. Keine Partnersch.! No Sex! Auch mit Auto. MG/Umk. +40 km. places.lost@web.de

Nette Sie (54) sucht ebenfalls nette Sie zum Quatschen, Klönen, Spazierengehen. Nach Corona gerne auch Restaurant und Kultur. Wenn du zuverlässig und empathisch bist, Humor hast und auch mal zuhören kannst, dann hätten wir schon einige Gemeinsamkeiten. Raum Ruhrgebiet wäre nett. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Neu in MH - ich, 57, w, NR, suche Kontakte "um die Ecke", also in Mülheim. Liebe Natur, Kultur, Sport und Bewegung. Freue mich auf gemeinsame Spaziergänge und Radtouren zum Kennenlernen. dicentra2012@gmx.de

Sie/Ü50 doch keinesfalls alt(backen), freut sich wieder auf das Leben draußen und gemeinsame Unternehmungen. Für Natur, Wanderungen, Radtouren und irgendetwas auch wieder Kultur, Restaurants, Bars, Programmkinos, Kleinkunst, Kurztrips ans Meer freue ich mich über eine unternehmungslustige und kommunikative Begleitung aus Düsseldorf. pm709924@gmail.com

Frühling: suche Gleichgesinnte für kleine Wanderungen u. Radtouren in Do u. Umgebung, bin w 57 J., freue mich auf Antworten regenbogen77@mailbox.org

Stop Mopedfahrer/in, Sozia :-:) endlich wieder Frühling. Die Sonne scheint und es kann losgehen, mit dem Mopedfahren. Magst du auch kleine Touren, Tagestouren oder eine kleine Feierabendrunde? Dann nichts wie ran an die Tasten und melde dich bei mir, M, 48J., sportlich. Egal was für ein Moped, ich freue mich auf dich. Wenn du kein Moped hast, auch kein Problem, gerne auch als Sozia. Also los geht's, ich warte auf dich/euch:-) Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Suche aufgeschloss., naturverbund. Begleitung für Wanderungen, E-Biketouren. Andrea, 61, aus Wülfrath, im Vorruhestand. caesar411@gmx.de

Wenn dir, männlich, eine Fahrradkette lieber als ein Goldketten ist, du eine Interpunktion nicht für eine medizinische Behandlung hältst, Kleinkunst für dich Größe hat, dann freue ich mich darauf, dich kennenzulernen. Ich bin Mitte 60, weiblich und lebe im Raum Recklinghausen. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

www.alleinsein-ist-doof.com im NettleuteClub kennen lernen bei Sport, Kultur, Geselligkeit. 0211/9653837

Wünsche werden wahr! Ich wünsche mir eine Begleitung (m, w), um endlich wieder die Welt zu erleben, zu bereisen und den wundervollen Reichtum unserer Erde wieder mitzuerleben. Die Grachten um die Ecke, eine Autotour durch Südeuropa - ich bin noch nie links gefahren, Fernreisen sowieso und mit dem Rad um den Baldeneysee. Alles ist möglich. Sich abends teilen Essen drei Vorspeisen zu können, weil die Entscheidung so schwer fällt. Und kein Einzelzimmer buchen zu wollen. Wichtig ist mir Großzügigkeit und das meine ich nicht im monetären Sinne. Ich bin fest gebunden an die Ferienzeiten. Wer hat Lust, mit mir (w, 55, Nähe Moers) mitzukommen? journey66@web.de

Freizeit-macht-Freunde Plane deine Freizeit selbst und gemeinsam mit netten Leuten aus der Region. Jetzt kostenlos anmelden!

SIE SUCHT IHN

Raus aus der **EINSAMKEIT, rein** in die **ZWEISAMKEIT. Welcher empathische, weltoffene, spontane, gebildete, bodenständige Mann mit viel Sinn für Familie, 60 bis 69 Jahre alt, gerne Witwer, hat so wie ich, 59 Jahre alt, 173 cm, groß, viel freie Zeit - Lust auf Wandern, Radfahren, auf ein Kennenlernen, auf Gespräche, Musik, Lagerfeuer, gemeinsames Erleben des Frühlings, Erfahrungen von Geborgenheit, viel lachen und wieder lieben. Der Einsatz lohnt sich, melde dich. Chiffre 28041**

Zeit für Neues???? (52, 176) Suche humorvollen und lebenslustigen Mann Ü50 für ein neues "Wir-Gefühl". Alles weitere lieber persönlich... BmB Neumfang421@gmx.de

AHO wo bist du? Fühlst du die Kraft des Universums? Du bist spirituell & bodenständig, geerdet & verträumt, du weißt, dass wir göttliche Wesen in menschlichen Körpern sind und nicht umgekehrt? Auf der Suche nach deinem wahren ICH oder hast du dich schon gefunden? Lust auf energiegelollen Austausch über die unendlichen Möglichkeiten des Seins? Nicht ernstgrimig, sondern tief entspannt mit Humor & Lebensfreude... Finde mich: w/ü50 zeitlos, chaotisch, energiegelad, positiv, leicht entflammbar, aber nicht explosiv.... Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Authentische wandrerfreundliche, facettenreiche u. lebensfrohe Sie (54, NR, k. Alk) sucht reflektiertes Gegenstück! BmB versuche_es@gmx.de

Die Liebe ist eine Baustelle, an der Tag und Nacht gearbeitet werden muss, ohne Aussicht darauf, das Werk je zu vollenden! Wanderlustige Waage (1,75m, 50J.) will's wissen; gibt es DEN Bauarbeiter, der mit mir täglich daran arbeiten will? BmB. t40591@web.de

Frauen über fünfzig sind also unsichtbar - danke für nichts, Jungs. Schade für mich, denn ich fühle mich so sichtbar, so lebendig, so jung in jeder Hinsicht, so klug, so hübsch, so lustig und so mit mir im Reinen. Das kann doch dann nicht sein, dass mich keiner will! Was offensichtlich abschreckt: Lehrerin, Biologieliebhaberin, natürlich, rothaarig, normalgewicht, schlaffertig, wenig interessiert an Materiellem, unabhängig, freiheitsliebend, diskussionsfreudig, selbstbewusst und seit ein paar Tagen sogar schon 51. Wirklich starke Männer, wo seid ihr? Ich warte! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

"Eins und eins, das macht zwei ... " Männliches Pendant zum Teilen und Ergänzern gesucht. Bist du ebenfalls (etwa) Mitte 40, attraktiv, sportlich und liebevoll? Du magst Nähe, Sensibilität und auch Leichtigkeit? Dann lass uns gemeinsam Neues und das Neue im Bekannten (wieder-)entdecken. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ich 58/162/72, NR, Löwe, grüne Augen, 2 erw. Ki., Vollz.-Job, DtmD/Castrop +30km. Suche aktiven Partner m. Lachfalten, der irgendetwas davon auch gern macht. Schwimmen, Rad, Badminton, Kajak, Wandern, Muskeltr., Kajak, Wandern, freies Theater, Comedy. Am liebsten aber den/die "Richtig/n" küssen... Wozu hast DU Lust? sabine.44577@gmx.de

Ich w, 51 J., Akad., selbst., blond, schlank, ungebunden, freiheitsliebend, optimistisch, gefühlvoll u. empathisch suche einen emotional erwachsenen, humorvollen, gebildeten, vielseitig interessierten, aufmerksamen, sinnlichen, dialogfähigen Single-Mann bis 57 J. für eine Freundschaft plus in DUS u.U. BmB friends_and_more@web.de

Mann mit Zeit gesucht!! Lebe Liebe Lache ist mein Motto. 54 Jahre 163 cm schlank sportlich attraktiv, so sehen mich die Menschen. Vielseitig interessiert, spontan und der Humor kommt auch nicht zu kurz. Die Nähe und Wärme des Anderen zu spüren fehlt mir. Küssen ist die schönste Sache der Welt!! Wenn du auch so empfindest, melde dich. DO/MPS/Kind Unna wäre ideal. BmB stiepi@web.de

Noch ein Sommer mit der Unberechenbarkeit der Pandemie? Ich wünsche mir wieder mehr Verlässlichkeit und Zweisamkeit mit einem Partner, der aktiv und offen ist und sich auf mich und meine Welt einlassen möchte. Ich (56/1,75/78) bin sportlich und naturverbunden, bodenständig, offen, ehrlich und gebildet, koche und esse gerne, liebe Theater, Kino, wandern, Radfahren, Sauna, schwimmen, reisen, Camping, abends ein Glas Wein unterm Baum im Garten...und suche den, der das mit mir teilen und genießen möchte. ispe0505@gmail.com

Sich mal wieder so richtig verkallend. Das wärs doch 1 GHT das mit Ü50? Und mit 1,78? Let's try! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Sie sucht IHN! Attraktiv, schlank, sportlich in Bez. zu M/KB- Enduro >55 >180, Intellekt wünschenswert. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Späte Liebe? Ich, junggebliebene 65-Jährige studierte Frau, kraftvoll und lebensfreudig und zugleich feinfühlig und tief, möchte gerne auf diesem Weg einen vitalen, unternehmungsfreudigen und zugleich tiefen, liebevollen und integren Mann kennen lernen, um im Miteinander Nähe und Wir-Gefühl wachsen zu lassen. Fühlst du dich angesprochen? Ich würde mich freuen. rolli.zink@t-online.de

Suche Gleichgesinnten, für den Himmelblick, fürs Sterneluechten, Spaghetti kochen, Radfahren und Musik hören. Gemeinsam die Welt entdecken, Leichtigkeit und Nähe spüren, zusammen durch Dick und Dünn gehen. Essnerin, 170, schlank, blond, NR, sucht dich fürs Verlieben und eine gemeinsame Zukunft. Wolklenos1966@web.de

Suche Mann mit Haus und Garten: eloquent, humorvoll, modisch, schwingungsfähig, lebensbejahend. Biete Stadtwohnung mit Balkon.... und mich: 48, blond, schlank, facettenreich. anka_p@gmx.de

Träume sind Schäume... daher suche ich keinen Traummann, sondern DEN außergewöhnlichen NR-Mann (humor u. niveauvoll, mit Intellekt u. Bildung) der perfekt zu MIR (blond, kurzhaarig, junggebliebene Ü50 mit Persönlichkeit u. attrakt. Optik) passt. Bist DU es? Dann freue ich mich auf Deine Antwort. no.risk.no.fun@gmx.net

Versuchreihe zur Widelergie der Hirschhausen-Theorie startet sofort! Über Zuschriften freut sich studierte Sie (57, 1,76, NR) unter hirschhaustheorie@yahoo.com

Visionär gesucht! Du kannst die Zukunft besonders fantasievoll ausmalen, bist Ästhet und hast einen Hang zu den schönen und genussvollen Seiten des Lebens. Du bist kreativ, erfolgreich im Beruf und detailverliebt. Du magst es tief-sinnig und brauchst körperliche Nähe wie die Luft zum Atmen? Du bevorzugst einen Menschen an Deiner Seite, der Dich wirklich tief berührt? Hinterfragen wir uns kritisch, denken nicht in Rastern und schätzen die Individualität des Anderen. 52/w/168/schlkl/brünett/stud., mit wachen Augen und Verstand freut sich auf Deine Inspiration, wenn Du (<60/<200) souverän und integer ebenso wieder Lust hast auf Herzrasen! Charmantes, gebildetes Intro wird belohnt. preciosity@women-at-work.org

W Ü45, dick, fett, hässlich, frech... sucht Dich M Ü45 - 55 NR zwecks Affäre. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Wann? Wenn nicht jetzt, Wer? Du und ich, Was? Sollten uns treffen... Frau mit Klavier und Gartenhäuschen sucht netten Mann vom Rhein, Wupper od. Ruhr zum Genießen des Lebens... Freue mich auf DEINE Nachricht. Chiffre 09051

Weil es dich gibt! Facettenreiche, lebenserfahrene Frau (43, 1,70/ 65/ Lockenkopf) voller Überraschungen, glaubt an mutigen, bewussten, lebenserfahrenen Mann Ü50, u 1,75m, gerne längere Haare. Du fühlst dich angesprochen, ich freue mich über deine Nachricht unter coolibri.de/kleinanzeigen

Gibt es noch normale, ungebundene Männer um die 50, die keine Affäre suchen? Ich bin 53, 170, NR, berufstätig und sportlich. Freue mich auf Post! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Wie schön wäre es, wenn es noch einmal so richtig "wumm" macht? Knistern, Kribbeln im Bauch, wenn wir aneinander denken... Warum nicht? 60-jährige kann sich vieles vorstellen, sucht den Einen, der auch noch frei im Kopf ist und auch sonst noch sehr beweglich, frei von Altlasten? Wäre schön, aber in unserem Alter vielleicht doch nur Theorie; ich arbeite noch viel und auch gerne und somit suche ich noch keinen Frührentner, sondern einen Mann, mit dem ich jetzt Pläne für den Rentenruhestand machen kann: Weltreise? Im Kleinen oder im Großen, alles ist möglich... Raucher sind leider ein no Go, aber ansonsten bin ich sehr tolerant und freue mich über nette (!!) Rückantworten, unvershämte Mails werden garantiert nicht beantwortet, humorvolle, ernste, seriöse aber sehr gerne, Umkreis MH + 30 km, Trau Dich. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Witwe 61, (167 cm) sucht Mann (NR) zum Verlieben, zum Lachen, Leben und Reisen im WoMo. Freue mich auf aussagekräftige Zuschriften. Raum E/Bo/Dö. Chiffre 16051

Mann mit Haus am Meer gesucht, na gut Urlaub hin und wieder am Meer würde auch reichen, mit langen Spaziergängen am Strand und anschl. einem Glas Wein. Getrennt nach langer Ehe würde ich mich sehr gerne wieder neu verlieben. 59/1,68 m, schlank, blond. Kreis Unna/MS/Dtmd. Freue mich über deine Antwort. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Humor Natur, 56w, ankommen, wandern, Empathie, Hund, joggen, radeln, Foto, Sapiosexualität, Mo+/-25 ungläublich4711@gmx.de

Blende mich (54, 178, 72) mit Deinem Aussehen, hau mich um mit Deinem Charakter, lass unsere Herzen für immer gemeinsam lächeln. werte2021@yahoo.com

Die Kids sind schon fast aus dem Haus und die Schmetterlinge sind auch schon weg. Es gibt gute Gründe die Ehe nicht zu beenden, aber ebenso Gründe diese Anzeige zu schreiben. Akad., 180/75/55J. Und Du? skyhigh@mail.de

Düsseldorfer sucht sportbegeisterte Begleiterin, ca. 40-53 J., für Radtouren, Schwimmen, Tagesausflüge, Kultur und mehr. jetztgemeinsam@gmx.de

Fast Jede(r) tut es, aber niemand spricht darüber. Welche aufgeschlossene Dame U40 verspürt ebenfalls das Bedürfnis, sich im Schutze der Anonymität eines seriösen E-Mail-Kontakts mit einem jung gebliebenen Akademiker, attraktiv und charmant, über das Tabuthema Masturbieren/ Onanieren auszutauschen? Einfühlsam, authentisch, diskret und übrigens auch coronakonform. togetherness16@web.de

Fast-Millionär positiv, lustig, einfühlsam, m. sehr spätem Kinderwunsch su. Beinahe-Millionärin m. ernsthaftem Kinderwunsch f. gemeins. Familienplang., Wohnen im Grünen, wenig Stress, dafür Spaß ohne Ende :-;) Seelen-Masseur189@web.de

Fürst Metternich (39) sucht Rotkäppchen, das den Mumm hat, mit ihm ein Söhnlein Brillant zu zeugen. Eine Vorstellung, die so schön prickelt in Deinem Bauchnabel? Dann erwarte ich gerne Deine Flaschenpost. :) Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Lust auf küssen, kuscheln lecker vögeln? Sehnsucht wieder begehrt zu werden? Er (35/193/schl) s. Sie, der es auch so geht! sweetom@web.de

M 59 J. suche eine charmante Dame für Aktivitäten. Frische Luft, Kultur in vielen Facetten, Genuss. Ob sich daraus mehr entwickelt, sollten wir ganz langsam auf uns zukommen lassen. Weitere Überlegungen bei einem persönlichen Treffen. Raum K-D-Ruhr. Niveauvolle Zuschriften beantworten ich binnen 48 Std. schlagschaten516@web.de

Manchmal träume ich ja schon davon, dass es nochmal richtig "Wumm" macht. Ich, mitten im Wirtschaftswunder geboren, suche Begleiterin für unbeschwerte und, wenns passt, auch die schweren Stunden. Ach ja, die üblichen Daten später... binmalehrgespannt@gmx.de

Mann (55, 183, 86), Akad., geimpft, Single (besuchbar), Tagesfreizeit vorhanden, Intellektuell, phantasiavoll, verlässlich, eloquent, gepflegt, herzenswarm. Sucht reflektierte Sie für spannende erotische Auszeiten, kfl. Bei Sympathie gerne Dauerfreundschaft. BmB, freue mich auf Dich! Neues-Kapitel@web.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

Gemeinsam in den Frühling! Sport. u. humor. Er vom Niederrhein (46/1,80/schlank/NR/mobil), sucht natürliche, naturverb. und sportliche Sie für eine feste Partnerschaft. Gerne auch mit Kind. Ich mag: die Natur, Spaziergänge, Picknick im Grünen, Radfahren, Schwimmen, Sauna, Kino, Kurzreisen. Bitte nur mit Bild und Telefon oder Email. Freue mich auf Dich! uno-m@web.de

Großer Manager, Mitte 40, NR, niveauvoll, lustig, gepflegt, Single, ohne Altlasten, möchte sich wieder neu verlieben. Du bist weiblich, neugierig, zwischen 20-40 Jahre, möchtest erobert werden, ggf auch eine Familie gründen? Dann freue ich mich über Deine Nachricht. Chiffre 5052

Herzblatt gesucht, Er 54/189 sucht eine nette sympathische Sie für eine gemeinsame Zukunft. andy071966@web.de

Hi. Komische Zeit, in der ich (49, NR, stud.) gerade lebe. Trotzdem bin ich interessiert an einer Frau, die wie ich Zärtlichkeit mag und ebenfalls wie ich Zufriedenheit zunächst bei sich selbst sucht (und auch finden kann). Ich bin interessiert an erotischen Treffs, bei denen es freundlich, respektvoll aber eben auch körperlich ist. Deswegen muß es nicht weniger attraktiv sein. Wenn Du Interesse hast, schreib mir mal. Bild ist definitiv gut. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

<https://www.youtube.com/watch?v=RGcFi-u6ymc> Ich, 62 bin gespannt... DE02023992486@web.de

Reiselustiger Naturliebhaber im Vorruhestand (185,75,48), tageslichttauglich und gepflegt, wünscht sich an seiner Seite eine weltoffene, ungebundene Frau mit Sinn für neue Horizonte, für gemeinsame Abenteuer, Wein und Geschichten am Feuer und ein Leben abseits ausgetretener Pfade in einer vertrauensvollen, dauerhaften Partnerschaft. Lass von Dir lesen! sunapple@gmx.de

Ruhrpottjunge (46, NR, mit HHH) sucht Ruhrpottgöre für F+. Bist Du bereit? BmB. mysterymoon@web.de

Schmetterlinge im Bauch, rosa Himmel voller Geigen: ein schöner Traum aber schwer planbar. Aber zusammen radeln, laufen, wandern, lachen, quatschen, Wein trinken, Sterne zählen und in lauer Nacht knutschen schon... ER (50, 185 cm, 82 kg, attraktiv, sportlich) sucht SIE für einen Sommertraum und vielleicht mehr. sommerfrische2021@freenet.de

Sympathischer Düsseldorfer 51-190-82 NR sportlich-schlank geb. wünscht sich eine langfristige Affäre mit einer curvy Frau mit brünetten langen Haaren und rüpiger OW. Wünsche darf Mann wohl noch haben, oder? affaere40545oberkasel@yahoo.com

Attraktive junge Frau (Anfang 40) sucht liebevollen Lebenspartner für gemeinsame Unternehmungen. Über Zuschriften mit Bild würde ich mich sehr freuen. a.annamaria1@freenet.de

Ich (53, 175, drahtig) bin seit 6 Jahren Single und hätte gerne wieder eine Freundin. Contrasts: chaotisch, arm, Sonderling, macht dauernd was falsch, verträumt, Müßiggänger, unerfolgreich, selbst. im mus. Bereich, notor. g-d-Schwimmer. Pros: handwerklich begabt, kreativ, sportlich, unterhaltsam, interessiert, naturliebend, humorvoll, monogam, jugendl. Sexualität, g-i-Schwimmer dapandagar@gmx.de

Jungebliebener attraktiver Mann, 63, 178, 78, Waage, sehr gepflegt, Radfahrer und Feminist, sucht junggebliebene und selbstbewusste Frau für gemeinsame lustvolle und liebevolle Zeit. Tiefgang und Leichtigkeit. Kunst und Kultur. Ausgehen und Zweisamkeit in Essen und Umkreis. Ich freue mich auf Deine Antwort. menschmann@t-online.de

Keine Lust mehr, alles alleine zu machen? Er, 58/180/85, sucht DICH für gemeinsame Aktivitäten. Motorrad, wenn möglich SelbstfahrerIn, Radfahren mit und ohne „E“, Wandern, und hoffentlich irgendwann wieder Shoppen, Kneipe, Bar oder Restaurant Besuche. Du bist spontan, witzig, schlank, sportlich und intelligent, NR, und kommst aus dem Raum GE/E/BO? Dann würde ich mich freuen von DIR zu hören. tripleblack125058@yahoo.com

Klettenbeziehung ist auch nichts für dich? Was gibt's dennoch Schöneres als gelegentlich Gespräche und Nähe miteinander zu teilen? Schnelltests vorhanden :-)(57/175/69) schoen-waers@gmx.net

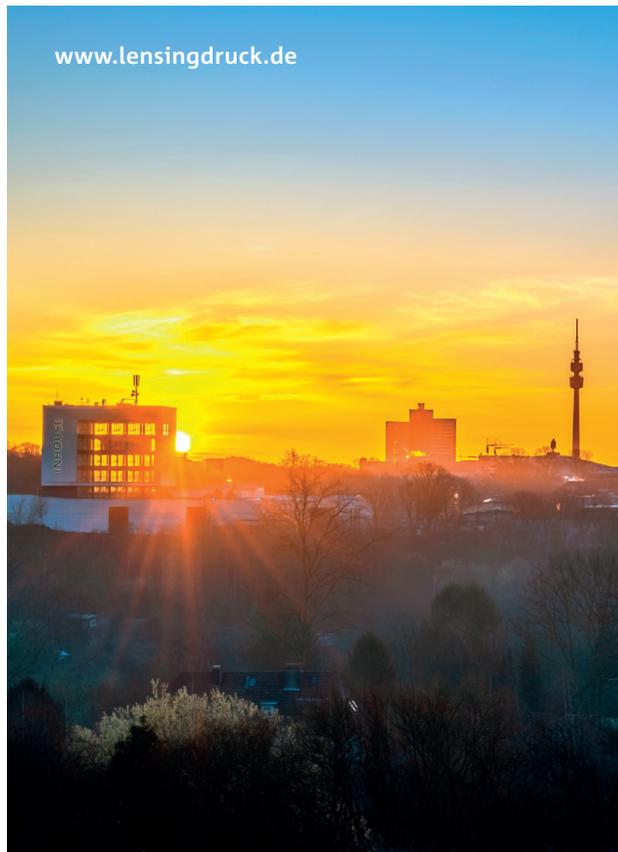
Tätowierte Sie! Gerne! Ich (m) Single 48/ 176/ 78 schlank, sportl, NR, attraktiv, mit Bart suche eine schlanke sportliche Sie für Freundschaft Plus. Bei Bildz. = Antwort. Rebell1972@gmx.de

Unabhängiger Single (*1972-192-85-R) ohne Altlasten, never married, no kids, sucht nette Singlefrau zum Chatten, Reden, Kennenlernen und Ausgehen, für Bekanntschaft, Freundschaft und vielleicht mehr... - Ausländerin angenehm... - Photos und Kontakt auf...: www.tersteegen.com.de hanna@tersteegen.com.de

So Mädels, jetzt seid Ihr am Drücker: es ist Damenwahl. Ich trage jetzt meine Haut hier zu Markte und biete mich feil. Im Angebot ist ein Fast-60er, gänzlich ungebunden, Nichtraucher, äußerlich kein Brad Pitt - eher Charakterdarsteller, je nach Tageszeit 174-177cm, gehe regelmäßig zum Arbeiten aus dem Haus. Ich würde mich gerne 'mal wieder in diesem samtigen Zustand versetzen lassen... Du bist irgendwo zwischen K, D, W, DO? Schreib' mir 'mal. comearound@t-online.de

WE YOU

since 1983



www.lensingdruck.de

DIE BLAUE IDEE

Wir sind von hier – und immer für Sie da!
Wir denken mit, was Sie glücklich und erfolgreich macht. Über den gesamten Prozess!
Wir stellen uns auf Sie ein – analog und natürlich auch digital. Beraten Sie sozusagen in High Definition, damit Sie jederzeit wissen, was wir tun. Von hier gehen Ihre Projekte hinaus in die ganze Welt, gedruckt, konfektioniert und perfekt kalkuliert.
Und Sie? Können sich auf alles verlassen und entspannen.

Das nennen wir: die blaue Idee.



ER SUCHT SIE

Ais du mich einst gefunden hast... Ich brauchte Jahre um zu verstehen, dass HERZLICHES KÖRPERLICHES UMRARMEN am Anfang jenes Weges sensibler Paare steht, der Sturmzüge aushält und immer wieder neu erblüht. SCHAUEN wir uns in die Augen, Liebste. ÖFFNEN wir unser Herz. KÜSSEN wir unsere Lippen samtweich. Lassen wir wärmenden Händen auf sehnsüchtig wartender HAUT ihren Lauf. Wir genießen Meditation, lesen uns Rilke vor, malen farbenfrohe Bilder, wandern durch Wald und Flur, lehren gemeinsam den Menschen Heilendes. Ich (57, longsilverhair, alternativer Typ, NR, Coaching) biete einen SafePlace wo wir uns frei begegnen dürfen. Feinfühlig liegende Hände und Lippen, Humor und Klugheit packe ich gern hinzu. Ich freu mich auf deine ernstgemeinte Bildzuschrift. Kommst Du? (BO, EN, HA, W) herzundlieb2021@gmail.com

54-jähr. 1,90/83, wünscht sich lebensfrohe, humorvolle SIE mit Herz. Vorz. ab 1,70, schlank. BmB. jupiter66@online.de

Bei uns läuft's nicht gut! Bei Euch auch? Mann (56, unverh., NR) sucht sympathische, näheliebende Sie in gleicher Situation zum gemeinsamen Zeit- und Frustvertrieb als Freundschaft+. Optional Neubeginn. Chiffre 02051

Lieber Mann, Single, 42,179 groß, sucht eine liebe Frau, gern jüngerer älter. Die tierlieb, natürlich ist. Für zusammen ausgehen wie Kino, lecker was Essen/Trinken gehen, in Coronazeit Spazieren gehen im Wald oder am See mit meinem Hund oder zusammen kochen, alles passt, kuscheln, Massage, küssen. Sommer-freundschaft-plus@freenet.de

Unsere Liebe in Zeiten der Pandemie! Acht-sam Natur&Liebe miteinander verbinden und verschmelzen. Tantrische Umrarmungen. Verträumte Stunden. Scharfsinnige Diskussionen führen. Uns aus Hesses Siddharta vorlesen. Zwischen Himmel und Erde, im Wald und am Meer miteinander meditieren (Serra de Tramuntana). Guten Wein und leckeres Essen miteinander genießen. Unsere Liebe mit jedem Tag mehr vertiefen, so dass sie Wurzel in jede unserer Körperzellen treibt, unsere Gefühle wohlthuend durchdringt und tiefes Vertrauen in uns entfaltet –gerne auf Dauer. Ich, 56, NR, Akad. freu mich auf deine Bildzuschrift du naturliebende, langhaarige Frau. Love. tantricdreaming@icloud.com

Verdreh mir den Kopf, aber brich mir nicht den Hals :-)) Da steht was vor der Tür.....der Sommer. Das ist dann aber auch schon alles, was über meiner Tür steht. Und nach der letzten ausgedehnten Unterhaltung mit meiner Hundelady habe ich (58 Jahre jung, 180 cm groß, ca. 97 Kg) beschlossen, koche alleine ist doof und so manch anderes auch (doch ich habe Freunde...gg). Leider rauche ich, aber ernsthaft: ich hab auch gute Seiten :-)). Wer mehr wissen möchte, ich freue mich auf Post. BmB CLAPTON62@web.de

Welche sie möchte ein Relaxmassage mit HappyEnd? Wohne im Sauerland, bin 50, 190cm, schlank mit großen Händen. Und wie siehst Du aus? KFI asko2010@gmx.de

Welche unkomplizierte, hübsche junge Frau (bis 40 J.) hat Lust, mich, 43, R, gut vorzeigbar, nach Corona Pause wieder in Schwung zu bringen, z.B. mit leichtem Sport, (Motor)Radfahren, Wochenendtouren usw? BmB, westliches Münsterland bevorzugt. janaug.77@gmail.com

Wir könnten uns auch so begegnen, hätten wir jetzt nicht diese Coronazeit. Vielleicht bei einem Konzert, im Kino, Museum, oder einfach nur beim spazieren im Raum E, OB, MH. Aber so musst du mir (m51, 1.84m) lad schreiben. Mit Bild wäre toll. george.cloney22b@freenet.de

Wird es nicht langsam Zeit, wieder an Zweisamkeit zu denken? Bist vielleicht NR, curvy und hast lange Haare (alles kein Muss)? Treue, Ehrlichkeit und Niveau sehr gewünscht. Ich (46) freue mich auf Antwort. honjo-masamune@web.de

Wow was ein hübsches Paar, sagen die anderen. Wir sagen, die Liebe unseres Lebens. Ich (54, 178, 73) weiß das es Dich gibt. Auch bereit für das volle Programm? rheinland70@web.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

SIE SUCHT SIE

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

www.lebedo.de, psychosoziale Beratungsstelle für LSBTIQ*: Einzel- u. Paarberatung, Kinderwunschberatung, Beratung bei Transidentität, Erstberatung für geflüchtete LSBT*., Infoveranstaltungen und Gruppen, info@lebedo.de

ER SUCHT IHN

Jung geliebener Alter (60+) sucht Langzeit-Freund zum Küssen, Kuscheln, Liebhaben neben einer offenen Beziehung. wheely@freenet.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

SEX & CO.

Hallo wenn du, weiblich, Sehnsucht nach reden, Zärtlichkeiten und Sex hast, dich aber nicht raust, weil du durch eine Behinderung gehandicapt bist, melde dich doch einfach mal bei mir. Ich, m53, 177, 82 kg, bin einfühlsam und zärtlich, würde gerne mit dir deine erotischen sowie sexuellen Fantasien ausleben. Dein Alter ist Nebensache, die Sympathie zählt. Nun liegt es an dir, es auf einen Versuch ankommen zu lassen. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ich m/58/172/bi, suche Paar (m/w) für den oralen Spaß zu dritt. Wenn für Euch Fellatio und cunnilingus keine Fremdwörter sind, dann haben wir das gleiche Faible. Kontakt unter 2021paar@web.de

Mann Mitte 50, 190, 88, sportlich, ungebunden, stud., erfahren, mit Niveau, will hier eine Sie finden, Alter flexibel, für zärtlich erotisches, versautes Allerlei. Dann freue ich mich auf ein Foto von dir und bis bald bei einem netten Spaziergang... Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Single Mann seit 4 Monaten etwas schüchtern (Am Anfang!) 43 Jahre 180 groß schlank nicht Raucher sucht eine liebe Frau. Gerne älter die natürlich, sympathisch ist für leidenschaftlichen zärtlichen langen Sex, vielleicht auch Zusammenspazieren gehen die Natur genießen und lecker was essen trinken zusammen oder Später mal Kino Schwimmen usw. markt2021@freenet.de

Sportlicher und gebildeter Typ, Ende 40 und Single hat Dir (w, schlank(!), max. 49J.) einiges zu geben! Lass uns zusammen schöne und versaute Sachen machen. Mögliches Bonusprogramm: werde demnächst einige Tage an die Nordsee oder nach HH fahren, vielleicht kommst Du mit und wir haben gemeinsam genauso relaxte wie schmutzige Erlebnisse mit Urlaubsfeeling! no-stress77@web.de

Bin ein Notgeiler Mann mitte 40 und habe Lust auf eine Freundschaft plus mit einer netten Frau. Hab ich deine Neugierde geweckt? Dann meld dich doch. Bin 180 und schlank. Raum Düsseldorf. K.f.l. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Welches Paar sucht einen netten Hausfreund in den Fünfzigern. Schöne erotische Stunden miteinander verbringen. Spaß miteinander haben. Lust? ersterversuch1@gmx.de

Bonjour die Dame! Es gibt Spielarten, die an sich schon "versaut" sind, die man aber dennoch mit Stil ausleben kann. Dazu gehört sicherlich herrlicher Natursekt. Wenn du es mögen würdest, ihn mir zu schenken, es genießt, das zu zelebrieren, melde dich doch einfach. Bin 53, Single, recht groß und nicht unansehnlich. Liebe Grüße aus Dortmund. Frank dunkelbunt.sf@gmx.de

Das Leben ist ein ständiges Geben und Nehmen! Darum suche ich (männlich, 57 Jahre, schlank, Tagesfreizeit) für gelegentliche Vögelchen eine junge Freundin. zungen.spiele@gmx.de

Du bist kein Model, sondern einfach eine ganz normale schlanke Sie (25-55 J.) mit Lust auf unkomplizierte erotische und regelmäßige lustvolle Treffen? Dann freue ich - m, 48 J., sportlich, akad. und leidenschaftlich - mich auf Deine Antwort! kissenwuehlen@web.de

Du eine Frau, 20-50 J. willst deine Lust ausleben, hast aber keinen Partner, der deine Leidenschaft und Neugier teilt? Sehr erfahrener, einfühlsamer, geb. Er, 50, 176, 82, möchte dich entführen. In eine Welt aus Lust und Leidenschaft mit Niveau! Gerne gebunden oder unerfahren. Neugierig dann melde dich. Großraum D, Ne, Kr, Mg unheimmelust@gmx.net

Du hast auch keine Lust mehr, in deiner Beziehung auf das zu warten, was sowieso nicht mehr kommt? Willst dich wieder als richtige, erotische, anziehende Frau fühlen? Möchtest gerne gebunden und ohne Hemmungen erleben? Dann freue ich mich auf eine Antwort. Mann, 55, 180, sportlich, dominant und durchaus attraktiv, ebenfalls in der Beziehung, in der nichts mehr kommt. gepflegt1234@web.de

Dynamitstange sucht Liebespalte. Lustiger, niveauvoller, gepflegter, NR, Single, im Homeoffice, ü 40, sucht regelmäßige Kissenschlachten mit neugieriger Lady zwischen 18-45 Jahren. Chiffre 05051

Einfach Lust, Kissen zu durchwühlen. Spass zusammen zu haben, Zärtlichkeiten auszutauschen, verwöhnen, gegessen, Mann in den Fünfzigern, Single, sucht Frau in den Fünfzigern oder älter. sommer1466@gmx.de

Er (46) sucht Sie/Ihn zum gegenseitigen Hand anlegen aus dem Großraum Wuppertal. safra1@gmx.de

Gepflegter Architekt, 49/186/81, schlank, sucht Dich, w, schlank, mit Lust auf eine sinnliche, erotische Affäre, für gelegentliche Treffen, gerne tagsüber. Lass uns ganz entspannt treffen und schauen was sich ergibt. Trau Dich, es lohnt sich für uns :-)) BmB. lachfalten2021@gmx.de

Hallo Eva! Du hast auf meine Anzeige geantwortet. Sehr gerne einen Coffee to go. Wenn der Klapps dich ablenkt, kann dir nicht antworten, weil die Mailadresse falsch ist. Melde dich einfach: klapps123@web.de

Suche Sex Sklavin, die es ernst meint u. bei mir bleibt. felgenrww@t-online.de

Hallo Sub, du bist 50+, hast alle Attribute einer gehorsamen Dame aber keinen strengen Dom mehr? Mann, Anfang 60, studiert, eloquent, streng würde Dich gerne treffen. Affäre, Beziehung, alles ist bei Gefallen und behutsam möglich. Suche keinen Stress nur Lust an der Lust. Schreibst Du mir? charmeur@die-optimalisten.net

Hungriger sportlicher und niveauvoller Akademiker (49) sucht schlanke und unkomplizierte Sie für lustvolle erotische Treffen, gerne Dauerfreundschaft! Hab Mut zu Genuss, Spaß und Entspannung. kissaffair@web.de

Ich (w, Ende 40, mollig), suche netten Kerl für Treffen erotischer Art. Ein gewisses Kribbeln im Bauch sollte dabei auf jeden Fall vorhanden sein. Ich bin und bleibe verheiratet. Kein Problem also, wenn das bei Dir auch so ist. Luna0905@web.de

Ich 30 Jahre jung und gebunden, suche eine humorvolle und aufgeschlossene Frau für eine geheimnisvolle und dauerhafte Affäre auf Augenhöhe. Wenn Du Lust auf ein Abenteuer hast, melde dich gerne bei mir! pasci901@web.de

Ich männliche 73 Jahre, bin auf der Suche nach einem One-Night-Stand mit einem weiblichen Wesen von 21 bis 40 Jahre. Zu mir nach Hause kommen in Ascheberg NRW, einen Quickie machen, danach auf Wiedersehen. Schnelltest und Kondome sind vorhanden, im Notfall sogar Mund-Nasen-Maske. felgenrww@t-online.de

Lust auf schönen frivolen Austausch in der Pandemie, zunächst per Mail. Später gerne auch mehr. Suche hierzu ein aufgeschlossenes Paar (gerne 50-68ig) od. einzl. Dame. Netter, niveauvoller, fairer ER, 52ig, freut sich über Ihre Zuschriften. bschaerfer09@googlemail.com

Lust auf...Erotik zu dritt? Paar (m/w, 50 +/-5), attraktiv, schlank und gepflegt, sucht SIE, weibl., für gemeinsame und genussvolle Stunden. Wenn auch DU die Leidenschaft lebst und liebst, freuen wir uns auf DICH! Chiffre 14051

Mann (zwar schon) Ü60: aber je öller, je dölller. Ich suche eine Sie (oder ein Paar), auch wenn ich gebunden bin. Ich bin 189cm groß, schlank, Akademiker, trage einen vollen Bart, lege Wert auf Vertrauen, Zärtlichkeit, wilden Sex und biete solche 20x4. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Mann 55 Jahre, tagelichttauglich, humorvoll und zärtlich, sucht Sie für erotische Dauerfreundschaft in um Marl. Bin gepflegt/beschubar. BmB Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Netter Mann sucht netten Mann, mit Lust auf eine Daueraffäre. Bist du zwischen 22 und 35 Jahren. Anfänger wie ich? Ich möchte Zärtlichkeiten mit Dir genießen und Spaß zusammen mit Dir haben. Bin Mitte 50. ersuchtih18@gmx.net

Netter Mann, Mitte 50, sucht nette Frau über 60. Du bist zufrieden mit Deinem Leben, vermisst aber Nähe, Zärtlichkeiten, Spaß, verwöhnt werden und genießen. Du suchst kein Model, sondern jemand mit dem man reden und Spaß haben kann. Traust Du Dich. ueber60@gmx.net

Paar (50+-5), unverheiratet sucht SIE für genussvolle Stunden zu dritt um sich von DIR verwöhnen zu lassen. Du solltest dunkelhaarig 40-55 J. alt sein und eine normale Figur haben. KEINE MÄNNER! Keine Professionellen! Chiffre 11052 oder spitzendecke@gmx.de

Ruhiger Mann (57 J., 175 cm, schlank, gepflegt, diskret) sucht nette Frau. Slowly10@web.de

Ruhiger netter Er, 57, 175, schlank, gepflegt, diskret mit Feingefühl, sucht nette Sie. Slowly10@web.de

Schöner Mann mit Tagesfreizeit möchte gerne dabei zusehen, wie Du (w -55) dich verwöhnst. Natürlich darfst Du auch mir zusehen. Danach gerne mehr, wenn wir noch wollen und können. Küssen und Streicheln mag ich auch sehr gerne. tolemeo3030@yahoo.de

zärtlich-einfühlsamer Iover (33/192/schl./NR) sucht untervögelle sie für prickelnde momente! hotomy@web.de

Sexual Punishment. Böse Mädchen und ungehorsame Frauen gehören übers Knie gelegt. Ein sehr strenger Dom (66/185) kommt gerne vorbei und liest dir kräftig die Leiven. Wer nicht hören will, muss eben fühlen. Danach ist alles wieder gut. Die gute altbewährte Englische Erziehung, einfach unerschlagbar. Domantiker@t-online.de

Sympatischer Er 40 J., 1.72 m / schlank, Single sucht eine nette Singlefrau Zwischen 45 und 60 Jahren auch Witwe, gerne auch Südländerin für Dauerfreundschaft die gerne Stumpfhosen trägt Aussehen egal Sympathie ist wichtig. Ich mag gemütliche Abende, schmusen, küssen, Natur, Deine Nylonbestripfen Beine streicheln, Spazierengehen. Wenn du dich angesprochen fühlst dann melde dich chnz1230@freenet.de

Suche alleinstehende, vollbusige - dicke Titten Frau mit attraktiver, angenehmer Erscheinung und Zeit für Entspannung, Sex, Zärtlichkeiten. Auch Studentin und ältere Sie. Ich = Single-Mann 59/190, schlank, attraktiv. Raum D/NE/ME/LEV/SG. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Wo ist die nette, offene Dame (gerne mit gr. OV), etwa 50-65 J., für eine Freundschaft +, gerne längerfristig und evtl. Beziehung? Sie sollte offen für alle sein. hans.diesner@live.de

Zeit für Gefühle? Zeit zum Wackküssen? Suche nun auf diesem Weg eine reife Frau, die wie ich gebunden ist und sich dennoch nach Nähe, Küsse und Zärtlichkeit sehnt. Bitte keine Antworten von Models :-). Er, 56, 179, 95 freut sich auf deine Zuschrift. Bild = Antwortgarantie. Traue dich! imtal56@gmx.de

Unterknutsch? Netter Typ, Anfang 50, verh., acht-sam, schlank & gepflegt, sucht diskrete Beziehung zu aufgeschlossener Sie für sinnliche Stunden, intensive Küsse, ultimativen Sex - kurzum für tiefgründige Augen-Blicke mit Wiederholungsgefahr. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Bist du noch Jungfrau und hast Lust auf ein 1. heißes Mal? Einfühls. erf. er (25/195/schl.) sucht schl. neugierige Sie! hotime@web.de

der nächste **coolibri** erscheint am 23. Juni

coolibri der nächste erscheint am 23. Juni

coolibri Schillernde Persönlichkeiten, Farberfrohe Vielfalt, Geschichte Diversität

26.06.-17.10.21 Studio 54: Night Magic Dortmund U

8.5.-27.6. Ruhr Ding: Klima

DEINE KLEINANZEIGE



IM COOLIBRI



IN 5 SCHRITTEN ZU
DEINER KLEINANZEIGE



AUCH VON
UNTERWEGS



AB SOFORT EINFACH ONLINE BUCHEN

www.coolibri.de/kleinanzeigen/aufgeben


coolibri

SINCE 1983

DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN

Trag ne Maske!



Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Raum ist vor allem eine Maßnahme, die andere Menschen schützen soll. Das Masketragen ist momentan also nicht nur an vielen Orten Pflicht, sondern auch ein Zeichen von Empathie.

Also: Maske auf – show some love!